

FORTBILDUNGSPROGRAMM

2017

FÜR PÄDAGOGISCHE MITARBEITERINNEN
IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



Fortbildungsprogramm 2017

für Pädagogische Mitarbeiterinnen
in Kindertageseinrichtungen

Caritasverband für die Diözese Passau e. V.
Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Impressum

- Herausgeber** Caritasverband für die Diözese Passau e. V.
Ostuzzistr. 4, 94032 Passau
Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
☎ 0851 988187-50, ✉ 0851 9297967
- Layout** hirschformat.de
- Script** Gerlinde Geier
- Redaktion** Andrea Irouschek
- Fotos** Titelseite: Simone Hainz /pixelio.de; ab Seite 7: fotolia.com;
S. 27 und S. 42: Pixabay
- Druck** Druckerei Rosenthaler

© 2016 Caritasverband für die Diözese Passau e. V.



Inhalt

Vorwort	5
Themenübersicht	6
Jahresübersicht	14
Unser Fortbildungskonzept	22
Ihre Ansprechpartner	23
Fachberaterinnen/Leiterinnenkonferenzen	24
Bildungsprämie	26
KURSAUSSCHREIBUNGEN	
Organisationsentwicklung in der Kindertageseinrichtung	27
Qualifizierung von Leiterinnen	31
Qualifizierung von pädagogischen Mitarbeiterinnen	43
Qualifizierung von pädagogischen Mitarbeiterinnen im Bereich Krippenpädagogik	53
Teamfortbildung	75
Religiöse Bildung und Erziehung	87
Bildung und Erziehung von Kindern	99
Gesundheitsprophylaxe im Berufsfeld Kindertageseinrichtungen	117
EDV-Schulungen/adebisKITA	123
Kurzprofil der Referenten	128
Schwerpunktthema 2017	132
Veranstaltungsorte	133
Teilnahmebedingungen	136
Anmeldeformular und Einzugsermächtigung (Kopiervorlage)	138
Fortbildungsangebote Verband kath. Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.	142
Jahreskalender	145

Vorwort



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen
in den Kindertageseinrichtungen!

Sie leisten einen wertvollen Dienst in einer der 237 Kindertageseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft im Bistum Passau. Beinahe 20.000 Kinder werden dort betreut und behutsam an den christlichen Glauben herangeführt. Sie unterstützen dabei die Familien, die Ihnen die Kinder anvertrauen, aber auch die Pfarreien in ihren katechetischen Bemühungen. Mit dem vorliegenden Fortbildungsprogramm will der Diözesancaritasverband Ihnen helfen, diese anspruchsvolle Aufgabe kompetent bewältigen zu können.

Der Passauer Bischof Dr. Stefan Oster SDB betont immer wieder die große pastorale Chance, die unsere Kindertageseinrichtungen bieten. Mehrfach hat er sich ausdrücklich dafür ausgesprochen, die kirchliche Trägerschaft der Kindergärten in die Zukunft hinein fortzusetzen. Im von ihm initiierten Programm der Neuevangelisierung nehmen die Kindertageseinrichtungen einen wichtigen Platz ein. Papst Franziskus hat uns mit seinem Lehrschreiben „Laudato si“ ans Herz gelegt, auf den Heiligen Franz von Assisi zu schauen. „Er zeigte eine besondere Aufmerksamkeit gegenüber der Schöpfung Gottes und gegenüber den Ärmsten und Einsamsten. Er liebte die Fröhlichkeit und war wegen seines Frohsinns, seiner großzügigen Hingabe und seines weiten Herzens beliebt.“ (Laudato si, Nr. 10)

Sind das nicht ideale Bildungsinhalte für einen katholischen Kindergarten? Papst Franziskus schließt seinen Brief an die Menschheit mit einem Gebet, das wir Ihnen mitgeben in Ihre tägliche Arbeit mit den Kindern. Wir bitten Sie, diese Kleinen und Schwachen stets auch in Ihr Gebet einzuschließen.

*„Gott, der Liebe,
zeige uns unseren Platz in dieser Welt als Werkzeug
deiner Liebe zu allen Wesen dieser Erde, denn keines von ihnen wird von dir vergessen.
Erleuchte, die Macht und Reichtum besitzen,
damit sie sich hüten vor der Sünde der Gleichgültigkeit,
und für diese Welt sorgen, die wir bewohnen.
Die Armen und die Erde flehen,
Herr ergreife uns mit deiner Macht und deinem Licht, um alles Leben zu schützen,
um eine bessere Zukunft vorzubereiten, damit dein Reich komme,
das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens, der Liebe und der Schönheit.
Gelobt seist du. Amen.“*

Dr. Michael Bär
Dompropst Bistum Passau

Christine Krammer
Leiterin der Abteilung
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Themenübersicht

Die Kurse sind neun Bereichen zugeordnet:

- Organisationsentwicklung
- Qualifizierung von Leiterinnen
- Qualifizierung von pädagogischen Mitarbeiterinnen
- Qualifizierung von pädagogischen Mitarbeiterinnen im Bereich Krippenpädagogik
- Teamfortbildung
- Religiöse Bildung und Erziehung
- Bildung und Erziehung von Kindern
- Gesundheitsprophylaxe im Berufsfeld Kindertageseinrichtungen
- EDV-Schulungen

Unter diesen Bereichen sind Kursthemen, Veranstaltungstermine und Referenten aufgelistet. Hier findet sich auch der Hinweis, auf welcher Seite dieses Heftes die jeweilige Kursausschreibung zu finden ist.

Organisationsentwicklung

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
49/2017	13. – 14.06.2017 07.11.2017	Kraus Elisabeth	10 Jahre BEP – Sind wir „up to date?“	29
20/2017	10.03.2017 04.05.2017	Kraus Elisabeth	„Der BEP – ein Kinderspiel?“	28

Qualifizierung von Leiterinnen

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
58/2016	17.01.2017	Pagler Claudia Penzenstadler Anita	Kompetent Leiten – Reflexionstag mit Zertifikatsübergabe	36
12/2017	09.02.2017 05.04.2017 22.06.2017	Fachberaterinnen	Qualitätszirkel für Leiterinnen	39

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
12B/2017	23.02.2017 06.04.2017 27.06.2017	Fachberaterinnen	Qualitätszirkel für Leiterinnen	39
27/2017	30.–31.03.2017	Dr. Pinkl Gabriele	Leitung – Locker bleiben im Konflikt	40
43/2017	10.–11.05.2017	Beyer Diana	Dienstplangestaltung – eine Aufgabe der Leiterin mit hohen Anforderungen	41
65/2017	20.–21.09.2017 04.–05.10.2017 23.–24.10.2017	Fachberaterinnen	Kompetent Leiten Modul 1 – 3	33 34 35
65/2017	22.01.2018	Fachberaterinnen	Kompetent Leiten – Reflexionstag mit Zertifikatsübergabe	36
70/2017	06.11.2017	Fachberaterinnen	„Kick off“ – zur Weiterbildung „Qualifizierte Leitung“ ab 2018	38

Qualifizierung von Mitarbeiterinnen

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
18/2017	03.–04.03.2017	Dr. Knauf Tassilo	Lernen von Reggio, Modul 1	47
18/2017	05.–06.05.2017	Marnette Sonja	Lernen von Reggio, Modul 2	48
18/2017	14.–16.09.2017	Dr. Knauf Tassilo	Lernen von Reggio, Modul 3	49
18/2017	17.–18.11.2017	Bagic-Moser Barbara	Lernen von Reggio, Modul 4	50
07/2017	31.01.–01.02.2017	Biberacher Marlene	Aspekte der Traumapädagogik – Einführung in die Psychotraumatologie, Traumapädagogik	44
30/2017	10.–11.04.2017	Stempfer Katrin	Intercultural Communication	51
61/2017	29.06.2017	Dr. Pinkl Gabriele	Kritik als Chance zur Weiterentwicklung	52

Qualifizierung von pädagogischen Mitarbeiterinnen im Bereich Krippenpädagogik

Qualifizierte Fachkraft für Kinder in den ersten drei Lebensjahren

Grundkurs

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
01/2017	16. – 17.01.2017	Krenner Josef	Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie, Bindungsforschung	55
02/2017	23. – 24.01.2017	Fink-Friedlmeier Heidi	„Der Anfang ist der halbe Weg“ – Grundsätze für eine erfolgreiche Eingewöhnung	56
19/2017	08. – 09.03.2017	Kraus Elisabeth	Wahrnehmende Beobachtung und Bildungsdokumentation in der Kinderkrippe	57
39/2017	03.05.2017	Kraus Elisabeth	Systemische Entwicklungsgespräche in der Kinderkrippe – Beobachtungen mit Eltern teilen	58
60/2017	27. – 28.06.2017	Arnold Monika	Die Entwicklung religiösen Denkens und Lernens bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren	59

Qualifizierte Zweitkraft für Kinder in den ersten drei Lebensjahren

Grundkurs

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
10/2017	06. – 07.02.2017	Krenner Josef	Die Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren	61
09/2017	02. – 03.02.2017	Fink-Friedlmeier Heidi	Die Eingewöhnung – einfühlsam einen guten Start ermöglichen	62
21/2017	14. – 15.03.2017	Fink-Friedlmeier Heidi	Gewusst wie – optimale Gestaltung von Alltagssituationen in der Kinderkrippe	63
23/2017	16. – 17.03.2017	Zacherl Karo	Spiel und Spaß mit Alltagsmaterialien	64
62/2017	29. – 30.06.2017	Arnold Monika	Du kleines Wunderkind – Ich freu mich, dass Du da bist	65

Qualifizierte Fach- und Zweitkraft für Kinder in den ersten drei Lebensjahren

Aufbaukurs

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
14/2017	15.02.2017	Ladurner Nicole	Kreative kleine Künstler	68
29/2017	03. – 04.04.2017	Korreng Cornelia	Nane haben – Bildungsort Mahlzeit	69
44/2017	16.05.2017	Müller-Hoffmann Margarete	Klein und munter – rauf und runter. Bewegungsspiele für Kinder in den ersten drei Lebensjahren	70
48/2017	29. – 30.05.2017	Korreng Cornelia	Nein, nicht, das tut weh – Vom Umgang mit Beißen in der Kinderkrippe	71
53/2017	19.06.2017	Krenner Josef	Schlaf Kindlein, schlaf. Schlafen in der Kinderkrippe – eine pädagogische Herausforderung	72
55/2017	20. – 21.06.2017	Hobmeier Monika	Kinder beteiligen – Partizipation lohnt sich. Wie Partizipation im Krippenalltag gelingt	73

Teamfortbildung

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
08/2017	01.02.2017	verschiedene Referenten	„Kinder, Körper, Doktorspiele“	77
11/2017	07.02.2017	Roderweis Heidi	Rückengesundheitstag	78
08B/2017	08.02.2017	verschiedene Referenten	„Kinder, Körper, Doktorspiele“	77
08C/2017	13.02.2017	verschiedene Referenten	„Kinder, Körper, Doktorspiele“	77
08D/2017	20.02.2017	verschiedene Referenten	„Kinder, Körper, Doktorspiele“	77
17/2017	27. – 28.02.2017	Biberacher Marlene	Aspekte der Traumapädagogik	79
08E/2017	03.03.2017	verschiedene Referenten	„Kinder, Körper, Doktorspiele“	77
08F/2017	06.03.2017	verschiedene Referenten	„Kinder, Körper, Doktorspiele“	77
11B/2017	14.03.2017	Roderweis Heidi	Rückengesundheitstag	78

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
24/2017	23.03.2017	Niederlechner Martina	„Salutogenese – Der Weg zur Gesundheit!“	80
24B/2017	30.03.2017	Niederlechner Martina	„Salutogenese – Der Weg zur Gesundheit!“	80
11C/2017	04.04.2017	Roderweis Heidi	Rückengesundheitstag	78
24C/2017	06.04.2017	Niederlechner Martina	„Salutogenese – Der Weg zur Gesundheit!“	80
11D/2017	16.05.2017	Roderweis Heidi	Rückengesundheitstag	78
52/2017	19.06.2017	Dr. Knauf Tassilo	Reggio-Pädagogik – Professionell Dokumentieren	81
52B/2017	21.06.2017	Dr. Knauf Tassilo	Reggio-Pädagogik – Professionell Dokumentieren	81
54/2017	19. – 20.06.2017	Grutza Patrycja	So geht's – Partizipation in der Kindertageseinrichtung	82
56/2017	20.06.2017	Dr. Knauf Tassilo	Projektarbeit mit Kindern bis drei Jahren	83
56B/2017	22.06.2017	Dr. Knauf Tassilo	Projektarbeit mit Kindern bis drei Jahren	83
57/2017	21. – 22.06.2017	Grutza Patrycja	„Schatzsuche statt Defizitfahndung“ – Wahrnehmendes Beobachten in der Kindertageseinrichtung	84
59/2017	23.06.2017	Grutza Patrycja	„Der Weg ist das Ziel“ – Portfolioarbeit mit Kindergartenkindern	85
68/2017	25.10.2017	Wagner Helmut	„Der Dreh“ – Vom Jammern ins Schwärmen, Teamentwicklung	86

Religiöse Bildung und Erziehung

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
25/2017	28.03.2017	Verschiedene Referenten	Islam, Buddhismus und der christliche Glaube	88
34/2017	26.04.2017	Kett Franz	Es war einmal... Geschichten erzählen, deuten und gestalten	89
36/2017	27.04.2017	Kett Franz	Schwester Sonne, Bruder Mond	90

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
40/2017	03.05.2017	Göth Martin	Jesus, Freund der Kinder	91
47/2017	26.05.2017	Kindermann Andreas	TEAM Unterwegs mit dir als Kollegin – ein Pilgertag für Teams von Vilshofen nach Aldersbach	92
50/2017	16.06.2017	Kindermann Andreas	TEAM Unterwegs mit dir als Kollegin – ein Pilgertag für Teams von Kößlarn nach Ering	93
71/2017	nach Vereinbarung	Kindermann Andreas	TEAM Unterwegs mit dir als Kollegin – ein Pilgertag für Teams. Pilgerweg vor Ort	94
66/2017	10. – 13.10.2017 28.11. – 01.12.2017 21. – 23.02.2018	Verschiedene Referenten	Kurs: Kirche – Caritas XXX, Phase I	96
66B/2017	nach Absprache	Aigner Conrada, Sr.	Kurs: Kirche – Caritas XXX, Phase II	97
69/2017	25.10.2017	Weißl Ingrid	Stärkung in der Trauerphase	98

Bildung und Erziehung von Kindern

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
05/2017	30.01.2017	Leitenstorfer Elke	Kräfte messen in der Kindertageseinrichtung – Keine Angst vor Rängeleien	100
13/2017	14.02.2017	Ladurner Nicole	Das ist wirklich Zauberei	101
15/2017	16.02.2017	Ladurner Nicole	Kreativität ist der Schlüssel zu den Quellen der Phantasie – Schablonen sind out!	102
16/2017	16.02.2017 und 30.03.2017	Blank Brigitte	Faszination Reggio – Einblick in die Grundlagen und die Praxis der Reggio-orientierten Pädagogik	103
26/2017	29.03.2017	Wagner Helmut	Die magische Macht des Moments	104
28/2017	31.03.2017	Brehm Sabine Görl Susanne	Reggio inspirierte Kultur des Lernens	105
32/2017	24.04.2017	Deuringer Elisabeth	Inklusion/Partizipation in der Kita – Eine Pädagogik für alle Kinder	106

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
31/2017	24. – 25.04.2017	Krenner Josef	Entwicklung läuft nicht immer glatt – Verhaltensauffälligkeiten im Kindergartenalter	107
33/2017	24. – 25.04.2017	Grutza Patrycja	So geht's – Partizipation in der Kindertageseinrichtung	108
35/2017	26. – 27.04.2017	Grutza Patrycja	„Schatzsuche statt Defizitfahndung“	109
38/2017	28.04.2017	Grutza Patrycja	„Der Weg ist das Ziel“ – Portfolioarbeit mit Kindergartenkindern	110
41/2017	09.05.2017	Dettendorfer Annemarie	Arbeiten mit Holz und Recyclingmaterial	111
42/2017	10.05.2017	Wagner Helmut	„Im Wald ohne Waldkita“. Die Waldpädagogik – Lernen in und mit der Natur	112
45/2017	17.05.2017	Müller-Hoffmann Margarete	Bewegen, Spüren, Lernen mit Spaß	113
51/2017	19.06.2017	Pilstl Annika	Reise im Kopf. Inspirieren, phantasieren, improvisieren, fabulieren – Geschichten mit und für Kinder erzählen.	114
63/2017	12.07.2017	Müller-Hoffmann Margarete	Komm her, hier steppt der Bär	115
67/2017	17. – 18.10.2017	Obernhuber Petra	Psychomotorik = Bewegungspädagogik als Brücke	116
16B/2017	09.11.2017 und 14.12.2017	Blank Brigitte	Faszination Reggio – Einblick in die Grundlagen und die Praxis der Reggio-orientierten Pädagogik	103

Gesundheitsprophylaxe

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
03/2017	25.01.2017	Roderweis Heidi	Rückengesundheitstag	118
06/2017	31.01.2017	Leitenstorfer Elke	Fit für den Berufsalltag	119
22/2017	16.03.2017	Niederlechner Martina	„Salutogenese – Der Weg zur Gesundheit!“	120
46/2017	23. – 24.05.2017	Bartlweber Anita	Was braucht die Stimme um dauerhaft zu stimmen	121

EDV-Schulungen

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Thema	Seite
04/2017	26.01.2017 09.02.2017	Diermayr Manuela	Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungn adebisKITA – Kombi- nierter Grund- und Aufbaukurs	124
37/2017	27.04.2017 11.05.2017	Diermayr Manuela	Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungn adebisKITA – Kombi- nierter Grund- und Aufbaukurs	125
64/2017	29.06.2017 13.07.2017	Diermayr Manuela	Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungn adebisKITA – Kombi- nierter Grund- und Aufbaukurs	126
58/2017	22.06.2017	Diermayr Manuela	Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungn, Microsoft PowerPoint	127

Im vorliegenden Fortbildungsfortbildungsprogramm wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit häufig auf das Verwenden von Doppelformen für weibliche und männliche Personen verzichtet. Mehrmals ist eine weibliche Formulierung zu finden, da im Bereich der Kindertageseinrichtungen überwiegend Frauen beschäftigt sind.

Jahresübersicht 2017

X = Fortbildung zum Themenschwerpunkt (siehe Seite 132)

Januar

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
58/2016	17.01.2017	Pagler Claudia Penzenstadler Anita	Passau, Spectrum	Kompetent Leiten – Reflektionstag mit Zertifikatsübergabe	
01/2017	16. – 17.01.2017	Krenner Josef	Passau, Spectrum	Entwicklungspsychologie und Bindungsforschung	55
02/2017	23. – 24.01.2017	Fink-Friedlmeier Heidi	Passau, Spectrum	Der Anfang ist der halbe Weg	56
03/2017	25.01.2017	Roderweis Heidi	Passau, Spectrum	Rückengesundheitstag X	118
04/2017	26.01.2017 09.02.2017	Diermayr Manuela	Passau, Spectrum	Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen, adebisKITA – Kombiniertes Grundkurs	124
05/2017	30.01.2017	Leitenstorfer Elke	Passau, Spectrum	Kräftemessen in der Kita – Keine Angst vor Rangeleien	100
06/2017	31.01.2017	Leitenstorfer Elke	Passau, Spectrum	Fit durch den Berufsalltag – Ein Wohlfühlprogramm für Körper und Geist X	119
07/2017	31.01. – 01.02.2017	Biberacher Marlene	Passau, Spectrum	Aspekte der Traumapädagogik – Einführung in die Psychotraumatologie, Traumapädagogik X	44

Februar

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
08/2017	01.02.2017	verschiedene Referenten	Kita	TEAM Kinder, Körper, Doktorspiele X	77
09/2017	02. – 03.02.2017	Fink-Friedlmeier Heidi	Passau, Spectrum	Die Eingewöhnung	62

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
10/2017	06. – 07.02.2017	Krenner Josef	Passau, Spectrum	Die Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren	61
11/2017	07.02.2017	Roderweis Heidi	Kita	TEAM Rückengesundheitstag X	78
08B/2017	08.02.2017 (Ersatztermin)	verschiedene Referenten	Kita	TEAM Kinder, Körper, Doktorspiele X	77
12/2017	09.02.2017 05.04.2017 22.06.2017	Fachberaterinnen	Passau, Spectrum	Qualitätszirkel für Leiterinnen X	39
08C/2017	13.02.2017 (Ersatztermin)	verschiedene Referenten	Kita	TEAM Kinder, Körper, Doktorspiele X	77
13/2017	14.02.2017	Ladurner Nicole	Passau, Spectrum	Das ist wirklich Zauberei!	101
14/2017	15.02.2017	Ladurner Nicole	Passau, Spectrum	Kreative kleine Künstler – Ideenreiche Angebote für Kinder in den ersten drei Lebensjahren	68
15/2017	16.02.2017	Ladurner Nicole	Passau, Spectrum	Kreativität ist der Schlüssel zu den Quellen der Phantasie – Schablonen sind out!	102
16/2017	16.02.2017 30.03.2017	Blank Brigitte	Passau, Spectrum	Faszination Reggio. Einblick in die Grundlagen und die Praxis der Reggio-orientierten Pädagogik	103
08D/2017	20.02.2017 (Ersatztermin)	verschiedene Referenten	Kita	TEAM Kinder, Körper, Doktorspiele X	77
12B/2017	23.02.2017 06.04.2017 27.06.2017	Fachberaterinnen	Passau, Spectrum	Qualitätszirkel für Leiterinnen X	39
17/2017	27. – 28.02.2017	Biberacher Marlene	Kita	TEAM Aspekte der Traumapädagogik X	79

März

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
08E/2017	03.03.2017 (Ersatztermin)	verschiedene Referenten	Kita	TEAM Kinder, Körper, Doktorspiele X	77
18/2017	03. – 04.03.2017	Dr. Knauf Tassilo	Passau, Spectrum	Lernen von Reggio – Modul 1	47
08F/2017	06.03.2017 (Ersatztermin)	verschiedene Referenten	Kita	TEAM Kinder, Körper, Doktorspiele X	77
19/2017	08. – 09.03.2017	Kraus Elisabeth	Passau, Spectrum	Wahrnehmende Beob- achtung und Bildungs- dokumentation in der Kinderkrippe	57
20/2017	10.03.2017 04.05.2017	Kraus Elisabeth	Passau, Spectrum	„Der BEP – ein Kinder- spiel?!“	28
11B/2017	14.03.2017 (Ersatztermin)	Roderweis Heidi	Kita	TEAM Rückengesund- heitstag X	78
21/2017	14. – 15.03.2017	Fink-Friedlmeier Heidi	Passau, Spectrum	„Alltag ist Angebot“	63
22/2017	16.03.2017	Niederlechner Martina	Passau, Spectrum	„Salutogenese – Der Weg zur Gesundheit!“ X	120
23/2017	16. – 17.03.2017	Zacherl Karo	Passau, St. Max	Spiel und Spaß mit Alltagsmaterialien	64
24/2017	23.03.2017	Niederlechner Martina	Kita	TEAM „Salutogenese – Der Weg zur Gesundheit!“ X	80
25/2017	28.03.2017	Göth Martin Riedl Karl Aoulkadi Andrea	Passau, St. Max	Islam, Buddhismus und der christliche Glaube	88
26/2017	29.03.2017	Wagner Helmut	Simbach/ Inn	Die magische Macht des Moments – Improvisati- onspädagogik – Erziehen und Bilden im Jetzt	104
24B/2017	30.03.2017 (Ersatztermin)	Niederlechner Martina	Kita	TEAM „Salutogenese – Der Weg zur Gesundheit!“ X	80
27/2017	30. – 31.03.2017	Dr. Pinkl Gabriele	Passau, Spectrum	Leitung – Locker bleiben im Konflikt	40
28/2017	31.03.2017	Brehm Sabine Görl Susanne	Neureiche- nau Kita	Reggio inspirierte Kultur des Lernens	105

April

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
29/2017	03. – 04.04.2017	Korregng Cornelia	Passau, Spectrum	„Nane haben“ – Bildungs-ort Mahlzeit	69
11C/2017	04.04.2017 (Ersatztermin)	Roderweis Heidi	Kita	TEAM Rückengesund-heitstag X	78
24C/2017	06.04.2017 (Ersatztermin)	Niederlechner Martina	Kita	TEAM „Salutogenese – Der Weg zur Gesund-heit!“ X	80
30/2017	10. – 11.04.2017	Stempfer Katrin	Passau, Spectrum	Intercultural Communica-tion – Englisch im Alltag der Kindertageseinrich-tung X	51
31/2017	24. – 25.04.2017	Krenner Josef	Passau, Spectrum	Entwicklung läuft nicht immer glatt – Verhal-tenauffälligkeiten im Kindergartenalter	107
32/2017	24.04.2017	Deuringer Elisabeth	Passau, Spectrum	Inklusion/Partizipation in der Kita	106
33/2017	24. – 25.04.2017	Grutza Patrycja	Passau, Spectrum	So geht’s – Partizipation in der Kindertagesein-richtung	108
34/2017	26.04.2017	Kett Franz	LVHS Niederaltich	Es war einmal Geschich-ten erzählen, deuten und gestalten	89
35/2017	26. – 27.04.2017	Grutza Patrycja	Simbach/ Inn	„Schatzsuche statt Defi-zitfahndung“ – Wahrneh-mendes Beobachten in der Kita	109
36/2017	27.04.2017	Kett Franz	LVHS Niederaltich	Schwester Sonne, Bruder Mond	90
37/2017	27.04.2017 11.05.2017	Diermayr Manuela	Passau, Spectrum	Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrich-tungen, adebisKITA – Kombiniertes Grund- und Aufbaukurs	125
38/2017	28.04.2017	Grutza Patrycja	Simbach/ Inn	„Der Weg ist das Ziel“ – Portfolioarbeit mit Kindergartenkindern	110

Mai

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
39/2017	03.05.2017	Kraus Elisabeth	Passau, Spectrum	Systemische Entwicklungsgespräche mit Eltern von Krippenkindern führen	58
40/2017	03.05.2017	Göth Martin	Passau, Spectrum	Jesus, Freund der Kinder	91
18/2017	05. – 06.05.2017	Marnette Sonja	Passau, Spectrum	Lernen von Reggio – Modul 2	48
41/2017	09.05.2017	Dettendorfer Annemarie	Passau, Spectrum	Arbeiten mit Holz und Recyclingmaterial	111
42/2017	10.05.2017	Wagner Helmut	Waldkindergarten Zieglreuth	„Im Wald ohne Waldkita“. Die Waldpädagogik – Lernen in und mit der Natur	112
43/2017	10. – 11.05.2017	Beyer Diana Pagler Claudia	Passau, Spectrum	Dienstplangestaltung X	41
11D/2017	16.05.2017 (Ersatztermin)	Roderweis Heidi	Kita	TEAM Rückengesundheitstag X	78
44/2017	16.05.2017	Müller-Hoffmann Margarete	Hauzenberg	Klein und munter, rauf und runter	70
45/2017	17.05.2017	Müller-Hoffmann Margarete	Hauzenberg	Bewegen, Spüren, Lernen mit Spaß	113
46/2017	23. – 24.05.2017	Bartlweber Anita	Passau, Spectrum	Was braucht die Stimme um dauerhaft zu „stimmen“ X	121
47/2017	26.05.2017	Kinderman Andreas	Vilshofen-Aldersbach	TEAM Unterwegs mit dir als Kollegin. Ein Team erlebt sich „unterwegs“ ganz neu	92
48/2017	29. – 30.05.2017	Korregng Cornelia	Passau, Spectrum	„Nein, nicht, das tut weh!“	71

Juni/Juli

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
49/2017	13. – 14.06.2017 07.11.2017	Kraus Elisabeth	Passau, Spectrum	10 Jahr BEP – Sind wir „up to date“?	29

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
50/2017	16.06.2017	Kindermann Andreas	Kößlarn Ering	TEAM Unterwegs mir dir als Kollegin	93
51/2017	19.06.2017	Pilstl Annika	Passau, Spectrum	Reise im Kopf	114
52/2017	19.06.2017	Dr. Knauf Tassilo	Kita	TEAM Reggio-Pädagogik – Professionell Dokumentieren	81
53/2017	19.06.2017	Krenner Josef	Passau, Spectrum	Schlaf Kindlein, schlaf	72
54/2017	19. – 20.06.2017	Grutza Patrycja	Kita	TEAM So geht's – Partizipation in der Kindertageseinrichtung	82
55/2017	20. – 21.06.2017	Hobmeier Monika	Passau, Spectrum	Kinder beteiligen – Partizipation lohnt sich!	73
56/2017	20.06.2017	Dr. Knauf Tassilo	Kita	TEAM Projektarbeit mit Kindern bis drei Jahren – Reggio-Pädagogik	83
52B/2017	21.06.2017 (Ersatztermin)	Dr. Knauf Tassilo	Kita	TEAM Reggio-Pädagogik – Professionell Dokumentieren	81
57/2017	21. – 22.06.2017	Grutza Patrycja	Kita	TEAM „Schatzsuche statt Defizitfahndung“ – Wahrnehmendes Beobachten in der Kita	84
58/2017	22.06.2017	Diermayr Manuela	Passau, Spectrum	Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen – Microsoft PowerPoint	127
56B/2017	22.06.2017 (Ersatztermin)	Dr. Knauf Tassilo	Kita	TEAM Projektarbeit mit Kindern bis drei Jahren – Reggio-Pädagogik	83
59/2017	23.06.2017	Grutza Patrycja	Kita	TEAM „Der Weg ist das Ziel“ – Portfolioarbeit mit Kindergartenkindern	85
60/2017	27. – 28.06.2017	Arnold Monika	Passau, Spectrum	„Die Entwicklung religiösen Denkens und Lernens bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren“	59

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
61/2017	29.06.2017	Dr. Pinkl Gabriele	Passau, Spectrum	Kritik als Chance zur Weiterentwicklung	52
62/2017	29. – 30.06.2017	Arnold Monika	Passau, Spectrum	„Du kleines Wunderkind – Ich freu mich, dass Du da bist!“	65
63/2017	12.07.2017	Müller-Hoffmann Margarete	Passau, Spectrum	Komm her, hier steppt der Bär	115
64/2017	29.06.2017 13.07.2017	Diermayr Manuela	Passau, Spectrum	Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen, adebisKITA – Kombinerter Grund- und Aufbaukurs 3	126

September/Oktober

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
18/2017	14. – 16.09.2017	Dr. Knauf Tassilo	Passau, Spectrum	Lernen von Reggio, Modul 3	49
65/2017	20. – 21.09.2017 04. – 05.10.2017 23. – 24.10.2017 22.01.2018	Fachberaterinnen	Passau, Spectrum	Kompetent Leiten, Modul 1 Modul 2 Modul 3 Reflexionstag mit Zertifikatsübergabe X	33 34 35 36
66/2017	10. – 13.10.2017 28.11.–01.12.17 21. – 23.02.2018	Verschiedene Referenten	Abtei Schweiklberg	Kurs: Kirche – Caritas XXX Phase I	96
66B/2017	n. Vereinbarung	Aigner Conrada Sr.	n. Vereinba- rung	Kurs: Kirche – Caritas XXX, Phase II	97
67/2017	17. – 18.10.2017	Obernhuber Petra	Simbach/ Inn	Psychomotorik = Be- wegungspädagogik als Brücke	116
68/2017	25.10.2017	Wagner Helmut	Kita	TEAM „Der Dreh“ – Vom Jammern ins Schwärmen, Teamentwicklung	86
69/2017	25.10.2017	Weißl Ingrid	Passau, Spectrum	Stärkung in der Trauer- phase – „Mama ich bin so traurig“	98

November

Kurs-Nr.	Datum	Referenten	Ort	Thema	Seite
70/2017	06.11.2017	Fachberaterinnen	Passau, Spectrum	„Kick off“ – zur Weiterbildung „Qualifizierte Leitung“ ab 2018	38
16B/2017	09.11.2017 14.12.2017 (Ersatztermin)	Blank Brigitte	Passau, Spectrum	Faszination Reggio – Einblick in die Grundlagen und die Praxis der Reggio-orientierten Pädagogik	103
18/2017	17. – 18.11.2017	Bagic-Moser Barbara	Passau, Spectrum	Lernen von Reggio – Modul 4	50
71/2017	n. Vereinbarung	Kindermann Andreas	Pilgerweg vor Ort	TEAM Mit dir unterwegs als Kollegin	94

Unser Fortbildungskonzept

Die Fortbildungsangebote unseres Fachreferates sehen wir als Ergänzung zur Fachberatung. Die Auswahl der Themen und Referenten, sowie der organisatorische Rahmen stehen in Zusammenhang mit den Zielen und Inhalten unserer fachlichen Beratung.

Sehr wichtig für die Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes ist uns die Reflexion der Kurse. Eine Einschätzung von Kursteilnehmerinnen und Referenten erhalten wir anhand eines vom Bayerischen Staatsinstitut für Frühpädagogik entwickelten Evaluationsbogens. Zusammen mit der Bewertung der Kursleiterin ergibt dies ein Gesamtbild des durchgeführten Kurses.

Seit mehr als 40 Jahren bietet die Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Fortbildungen an. Eine hohe Qualität der Kurse war uns stets ein Anliegen und ist uns auch für die Zukunft ein wichtiges Ziel.

Unsere Qualitätsstandards entsprechen den Caritas-Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung sowie den Anforderungen des Bildungsauftrages, formuliert durch die Deutschen Bischöfe (2008).

Ihr Fortbildungsteam

Ihre Ansprechpartnerinnen

Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Zum Stand vom 01.01.2016 gab es in der Diözese Passau

- 213 Kindergärten/Kinderhäuser/Kinderkrippen mit 2.489 Mitarbeiterinnen
- 16 Kinderhorte mit 151 Mitarbeiterinnen
- 8 Kinderkrippen mit 55 Mitarbeiterinnen

Die Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Caritasverband für die Diözese Passau e. V. nimmt die fachliche Beratung, spitzenverbandliche Vertretung dieser Einrichtungen wahr und bietet Fortbildungsveranstaltungen an.

So erreichen Sie uns

Abteilungsleiterin
Christine Krammer

☎ 0851 988187-40

✉ 0851 9297967

krammer@caritas-passau.de

Verwaltung Bereich Fortbildung

☎ 0851 988187-50

✉ 0851 9297967

kita-fobi@caritas-passau.de

www.caritas-passau.de

Ansprechpartner Fachberatung

Birgit Giesen (Bereichsleitung)

Ostuzzistraße 4
94032 Passau
☎ 0851 988187-33
✉ 0851 92979-66
birgit.giesen@caritas-passau.de

Irene Habereder

Riggerding 2
94508 Schöllnach
☎ 09903 1232
✉ 09903 942337
irene.habereder@caritas-passau.de

Andrea Irouschek

Ostuzzistraße 4
94032 Passau
☎ 0851 988187-31
✉ 0851 92979-65
andrea.irouschek@caritas-passau.de

Claudia Pagler

Albert-Seidl-Str. 39
84359 Simbach
☎ 08571 2104
✉ 08571 930466
claudia.pagler@caritas-passau.de

Anita Penzenstadler

Leithen 97
94544 Hofkirchen
☎ 08545 426
✉ 08545 911368
anita.penzenstadler@caritas-passau.de

Leiterinnenkonferenzen für Kindergarteneinrichtungen

Frühjahrs-Leiterinnenkonferenzen 2017

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung
21.03.2017	14.00 – 17.00 Uhr	Simbach/Inn, Pfarrzentrum, Anton-Gober-Str. 9
22.03.2017	13.30 – 16.30 Uhr	Niederalteich, Landvolkshochschule, Hengersberger Straße 10
23.03.2017	09.00 – 12.00 Uhr	Passau, Spectrum Kirche, Schärdinger Str. 6
23.03.2017	14.00 – 17.00 Uhr	Passau, Spectrum Kirche, Schärdinger Str. 6
28.03.2017	14.00 – 17.00 Uhr	Fürsteneck, Pfarrheim, Schlossweg 8

Herbst-Leiterinnenkonferenzen 2017

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung
25.09.2017	14.00 – 17.00 Uhr	Fürsteneck, Pfarrheim, Schlossweg 8

26.09.2017	14.00 – 17.00 Uhr	Simbach/Inn, Pfarrzentrum, Anton-Gober-Str. 9
27.09.2017	13.30 – 16.30 Uhr	Niederalteich, Landvolkshochschule, Hengersberger Straße 10
28.09.2017	09.00 – 12.00 Uhr	Passau, Spectrum Kirche, Schärdinger Str. 6
28.09.2017	14.00 – 17.00 Uhr	Passau, Spectrum Kirche, Schärdinger Str. 6

Arbeitskreise für Hortleiterinnen 2016

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung
29.03.2017	09.00 – 12.00 Uhr	Hort-AK im Kinderhort St. Anton, Passau
22.06.2017	09.00 – 12.00 Uhr	Hort-AK im Kinderhort St. Bartholomäus, Passau
04.10.2017	09.00 – 12.00 Uhr	Hort-AK im Kinderhaus St. Franziskus, Passau

Bitte merken Sie sich die Termine vor, da keine gesonderte Einladung erfolgt. Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, so teilen Sie uns dies bitte mit. Bitte orientieren Sie sich neben diesem Programm auch am Fortbildungsangebot für Kinderhorte des Verbandes kath. Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

LeiterinnenForum (LeiF) für Krippe, Kita, Hort

Das kath. Profil in Verbindung mit pädagogischen Fragestellungen weiterentwickeln, themenbezogener kollegialer Austausch

Das LeiterinnenForum (LeiF) wird 1 mal pro Jahr anstelle einer dritten Leiterinnenkonferenz angeboten.

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung
11.07.2017	08.30 – 12.00 Uhr	Passau, Spectrum Kirche, Schärdinger Str. 6
11.07.2017	13.00 – 16.30 Uhr	Passau, Spectrum Kirche, Schärdinger Str. 6

Pädagogische Qualitätsbegleiterinnen

Barbara Ertl
 Josef-Stegmair-Strasse 11
 84489 Burghausen
 ☎ 08677 8818070
 ✉ 08677 917593
 b.ertl@caritas-passau.de

Emmi Fisch
 Ostuzzistraße 4
 94032 Passau
 ☎ 0851 988187-35
 ✉ 0851 92979-79
 emmi.fisch@caritas-passau.de

Karola Simmet
 Ostuzzistraße 4
 94032 Passau
 ☎ 0851 988187-36
 ✉ 0851 92979-67
 karola.simmet@caritas-passau.de

Die Bildungsprämie für berufliche Weiterbildung

Unsere Weiterbildungsangebote („Qualifizierte Leiterin“, „Qualifizierte Fach- und Zweikraft für Kinder in den ersten drei Lebensjahren“) werden über den Prämiegutschein durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond gefördert. Die angestrebte Weiterbildungsmaßnahme darf nicht mehr als 1.000,00 Euro kosten (Maßstab ist die auf der Rechnung angegebene Veranstaltungsgebühr), d. h. 50 % der Weiterbildungskosten können aus diesem Fonds übernommen werden, maximal jedoch 500,00 Euro.

Fördervoraussetzungen:

- Sie sind min. 15 Stunden pro Woche erwerbstätig und das zu versteuernde Jahreseinkommen übersteigt nicht 20.000 Euro (oder 40.000 Euro bei Zusammenveranlagung).
- Auch Mütter und Väter in Elternzeit können einen Prämiegutschein erhalten.
- Die Kursteilnehmerin hat einen Berufsabschluss als Erzieherin oder Kinderpflegerin und muss das 25. Lebensjahr vollendet haben.
- Vor der Anmeldung zur Weiterbildung findet ein individuelles Beratungsgespräch in einer Beratungsstelle statt.

Die zuständige Beratungsstelle können Sie unter der kostenlosen Hotline 0800/2623000 abrufen. (Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.bildungspraemie.info)

Nach dem erfolgreichen Beratungsgespräch können Sie sich mit dem vom Sachbearbeiter ausgestellten Prämiegutschein bei einem unserer Weiterbildungsangebote anmelden. Die Verrechnung des Gutscheins erfolgt durch uns.

Falls Sie noch Fragen rund um den Prämiegutschein in Verbindung mit unseren Weiterbildungsangeboten haben, melden sie sich bitte bei:

Alexandra Würzinger, ☎ 0851 988187-39

Organisationsentwicklung

in der Kindertageseinrichtung



„Der BEP – ein Kinderspiel?!“

„Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung“

Termine
10. März 2017 4. Mai 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerzitien- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/USt. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 10. Februar 2017

Die Arbeit ist auch für pädagogische Mitarbeiterinnen in den letzten Jahren stetig umfangreicher und komplexer geworden. Neben Ihrer zentralen Arbeit am Kind und dessen Pflege sollen Sie auch die wichtigsten Abläufe der Kindertageseinrichtung kennen und die Bedeutung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes wissen.

In diesem Seminar wollen wir den zunächst sehr beeindruckenden BEP unter die Lupe nehmen und uns mit ihm anfreunden. Nachdem wir uns einen Überblick verschafft haben, machen wir uns auf praxisorientierte Art und Weise gemeinsam auf den Weg durch den Bildungsplan. Wir verknüpfen neues Wissen mit Erfahrungen aus der Praxis und Ideen zur Umsetzung in der täglichen Arbeit.

Durch die Aufteilung der Fortbildung auf 2 Tage haben Sie die Möglichkeit, in Ihren Einrichtungen genauer nachzuforschen und nachzufragen, sowie erste Transferschritte auszuprobieren. Am zweiten Tag werden wir über diese Erfahrungen sprechen, Fragen klären und uns weiter vertiefen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- haben Sie Kenntnis über den Nutzen des Bayerischen Bildungsplanes, dessen Aufteilung und Inhalt
- verwenden Sie praktische Methoden und Anregungen aus dem BEP
- haben Sie die Hürde des dicken Buches überwunden und können den Nutzen des Bildungsplanes gut erkennen
- reflektieren und analysieren Sie in der Praxis die im BEP besprochenen Bereiche auf Ihre Alltagstauglichkeit

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Elisabeth Kraus, Systemischer Fähigkeiten Coach, freiberufliche Bildungsreferentin

Hinweis Bitte den BEP und die Handreichung „Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren“ mit in das Seminar bringen

10 Jahre BEP – Sind wir „up to date“?

Professionelles Arbeiten in Kitas mit dem BEP und dem Blick auf die eigene Konzeption

Ein Seminar für KITA-Leitungen und stellvertretende Leiterinnen

Der Bayrische Bildungs- und Erziehungsplan ist nun schon einige Jahre alt, viel ist seit der Einführung passiert, vieles wurde überarbeitet und angepasst.

In diesem Seminar bekommen Leiterinnen von Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, sich den BEP und dessen Umsetzung in der eigenen Einrichtung genauer anzusehen. Wir beschäftigen uns mit der Notwendigkeit des Planes, mit der Umsetzbarkeit in einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels, auch unter Einbeziehung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Mit Blick auf die eigene Kita reflektieren wir das aktuelle Bildungsverständnis und untersuchen wie sich das Bild vom Kind und die Rolle und Haltung der Pädagogen, in Bereichen wie Kokonstruktion, Partizipation und Inklusion wieder findet. Ein Seminar, das wieder mehr Lust verschaffen soll, sich den BEP in die Hand zu nehmen, mit dem Team zu diskutieren und die eigene pädagogische Konzeption auf ihre Stimmigkeit zu überprüfen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- holen Sie sich die Inhalte des Bildungs- und Erziehungsplanes wieder neu in das Gedächtnis und evaluieren deren Umsetzung in die Praxis
- verfügen Sie über ein neues Netzwerk an Leitungen, profitieren vom Erfahrungsaustausch und einem breiten Spektrum an Umsetzungsideen
- überprüfen Sie in Ihrer Einrichtung die Aktualität der pädagogischen Konzeption und sichern dadurch die Qualitätsentwicklung
- verwenden Sie, unter Einbeziehung Ihres Teams, neu erlernte Methoden zur Konzeptanpassung und nutzen somit viele Ressourcen

Zielgruppe Leitungen und stv. Leitungen von Kindertageseinrichtungen, pädagogische Fachkräfte

Referentin Elisabeth Kraus, Systemischer Fähigkeiten Coach, freiberufliche Bildungsreferentin

Hinweise Bitte den BEP, die Handreichung „Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren“ und die eigene Konzeption mit in das Seminar bringen

Kurs-Nr.
49/2017

Termin

13. – 14. Juni 2017
7. November 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl


20 Personen

Kursgebühr

€ 196,50 (€ 289,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
16. Mai 2017



Qualifizierung von Leiterinnen

Qualifizierung von Leiterinnen

Die Qualifizierung der Leiterin ist die Grundlage für die Weiterentwicklung einer Kindertageseinrichtung. Aus diesem Grund bieten wir verschiedene Möglichkeiten für die Weiterqualifizierung von Leiterinnen an:

„Kompetent leiten“

Dieser Kurs richtet sich an alle Leiterinnen, die diese Funktion neu übernehmen, darüber hinaus an alle Leiterinnen, die ihr Wissen über Grundlagen der Organisation, Betriebsmanagement und Personalführung auffrischen und den aktuellen Gegebenheiten entsprechend vertiefen wollen.

„Qualifizierte Leiterin“

Um die Professionalität einer Leiterin zu stärken und optimal auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, bieten wir den von den bayerischen Diözesen unter der Federführung des Verbandes katholischer Kindertageseinrichtung e.V. diese Weiterbildung an.

„Qualitätszirkel für Leiterinnen“

Ein bewährtes Angebot stellen „Qualitätszirkel“ dar, die sich mit verschiedenen Themenschwerpunkten befassen und durch moderierte, kollegiale Beratung auch Themen und Probleme aus der Praxis der teilnehmenden Leiterinnen bearbeiten.

„Spezielle Angebote für Leiterinnen“

Die speziellen Angebote für Leiterinnen bieten vertiefende Kurse zu verschiedenen Themenbereichen.

Durch unser spezielles Angebot für Leiterinnen von Kindertageseinrichtungen, insbesondere durch die Kurse „Kompetent Leiten“ und „Qualifizierte Leiterin“ können die Anforderungen der AVBayKiBiG, § 16 Abs. 3 erfüllt werden. Demnach sollen Leiterinnen an einer Fortbildung für Leitungskräfte teilgenommen haben.

Kompetent leiten X

Kurs-Nr.
65/2017

Leiterin einer Kindertageseinrichtung – Modul 1-3

Das Leiten einer Kindertageseinrichtung erfordert sowohl ein hohes Maß an Fach- und Sachkenntnis, als auch Kompetenzen in Betriebsorganisation und Management. In kurzer Zeit erhalten Sie grundlegende Kenntnisse über das Leiten einer Kindertageseinrichtung unter Einbeziehung der aktuellen sozialen, politischen und pädagogischen Entwicklungen. Die Weiterbildung findet in drei Modulen statt und kann nur als Gesamtpaket gebucht werden.

Rechtsgrundlagen und Rechtsformen – Modul 1

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- kennen Sie die Rechtsgrundlagen und Rechtsformen, die gesetzlichen Grundlagen des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG), den Inhalt des Bildungs- und Erziehungsplan (BEP), sowie die Leitlinien für Bildung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit (BayBL)
- kennen Sie die diözesanen Vorgaben, die in der Dienstordnung verankert sind
- haben Sie Kenntnis in den Rechtsgrundlagen zum Arbeitsverhältnis
- haben Sie Informationen zu den Themen: „Aufsichtspflicht und Haftung“ und können diese in der Praxis umsetzen

Zielgruppe Leiterinnen

Referenten n. N., Fachberaterin DiCV Passau
Viktor Jaworowski, Allg. Verwaltung DiCV Passau
Claudia Pagler, Fachberaterin DiCV Passau
Stefan Seiderer, Leiter Fachbereich Personalabrechnung DiCV Passau

Hinweise Zu allen Modulen erhalten Sie Arbeitshilfen und Checklisten

Termin
20. – 21. September 2017 04. – 05. Oktober 2017 23. – 24. Oktober 2017 Reflexionstag 22. Januar 2018
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Teilnehmerzahl
25 Personen
Kursgebühr
€ 360,00 (€ 537,00) – inkl. Mittagessen/ÜSt. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 23. August 2017
Termin Modul 1
20. – 21. September 2017
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr

Kompetent leiten X

Leiterin einer Kindertageseinrichtung – Modul 2

Termin

04. – 05. Oktober 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Betriebsführung und Pädagogik

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erlangen Sie Kenntnisse in der Betriebsführung, wie z. B. die Verantwortung und die Aufgaben der Leiterin
- erhalten Sie Einblick in das Verwaltungsprogramm adebisKITA
- sind Sie in der Lage, Qualitätskriterien in der Kita, wie Leitbild und Konzeption und das katholische Profil umzusetzen
- sind Sie zur Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtung als offene und familienunterstützende Einrichtung befähigt
- entwickeln Sie eine achtsame Grundhaltung den Kindern gegenüber- und eine professionelle Eltern-mit-arbeit

Zielgruppe Leiterinnen

Referenten n. N., Fachberaterin DiCV Passau
Manuela Diermayr, Verantwortliche für das
Verwaltungsprogramm adebisKITA
Claudia Pagler, Fachberaterin DiCV Passau

Kompetent leiten X

Leiterin einer Kindertageseinrichtung – Modul 3

Kurs-Nr.
65/2017

Termin

23. – 24. Oktober 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Führung und Kooperation

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erlangen Sie Grundlagen zur Führungskompetenz und Kommunikation
- sind Sie befähigt Führungsinstrumente einzusetzen
- sind Sie in der Lage, Personalführungs- und Personalentwicklungsmethoden gewinnbringend einzusetzen
- reflektieren Sie Ihre eigene Leitungsrolle und können entsprechende Handlungsschritte planen und umsetzen

Zielgruppe Leiterinnen

Referenten n. N., Fachberaterin DiCV Passau
Diana Beyer, Dipl. Soz. Päd., Systemischer Coach
Claudia Pagler, Fachberaterin DiCV Passau

Kompetent leiten X

Leiterin einer Kindertageseinrichtung – Reflexionstag und Zertifikatsübergabe – Modul 3

An diesem Tag werden offene Fragen beantwortet, Inhalte der Weiterbildung reflektiert und Zeit für einen kollegialen Austausch genommen.

Zielgruppe Leiterinnen

Referenten n. N., Fachberaterin DiCV Passau
Claudia Pagler, Fachberaterin DiCV Passau

Hinweise Die Weiterbildung endet mit der Übergabe der Zertifikate im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier. Die Teilnehmerinnen erhalten das Zertifikat nur mit dem Nachweis der Teilnahme an den drei Kursmodulen.

Termin

22. Januar 2018

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerzitien- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Weiterbildung „Qualifizierte Leiterin“

Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder

Kindertageseinrichtungen befinden sich in den letzten Jahren stark im Wandel. Dies stellt umfassende und vielschichtige Anforderungen an das leitende Personal. Um gezielt Leitungskräfte zu stärken und sie optimal auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, haben der Verband katholische Kindertageseinrichtungen Bayern und die (Diözesan-) Caritasverbände in Bayern gemeinsam das Konzept mit dem Zertifikatsabschluss „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ erstellt und weiterentwickelt.

Ziel dieser berufsbegleitenden, modularisierten Weiterbildung ist es, das Profil von Leitungen im Bereich der Frühpädagogik zu schärfen und auf die aktuellen Inhalte und Anforderungen vorzubereiten.

Das Weiterbildungsprogramm „Qualifizierte Leitung“ ist von allen beteiligten Fortbildungsträgern anerkannt und ermöglicht so eine bayernweite Qualifizierung mit einheitlichen Standards.

Die Weiterbildung berücksichtigt aktuelle Entwicklungen, die auf einem kompetenzorientierten ganzheitlichen Lernen basieren. Dabei werden folgende Kompetenzen unterschieden:

- Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeit)
- Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit)

Verschiedene Qualitätsdimensionen, wie Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität werden berücksichtigt. Auf der Basis der Kompetenzbereiche werden in den vier Modulen folgende inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

- Grundhaltung und christliche Werteorientierung
- Beziehungs- und Interaktionsgestaltung
- Organisations- und Qualitätsentwicklung
- Führen und Leiten

Die Module werden in einem zweijährigen Turnus angeboten.

„Kick off“

Zur Weiterbildung „Qualifizierte Leitung“ ab 2018

Termin
06. November 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungs- haus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
13.30 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 26,75 (€ 36,25) ohne Verpflegung
Abmeldung
Kostenfrei bis 09. Oktober 2017

Leiterin einer Kindertageseinrichtung

Der „Kick off“ dient zum gegenseitigen Kennenlernen, sowie zur Klärung organisatorischer und inhaltlicher Fragen. Im Jahr 2018 starten wir einen neuen Kurs.

Durch die Teilnahme am „Kick off“

- erwerben Sie Wissen über die Inhalte der verschiedenen Module der Weiterbildung
- wissen Sie die Voraussetzungen für den Kurs und die Themenschwerpunkte
- sind Sie in der Lage, Ihre persönliche Qualifikation hinsichtlich der Anforderungen und Inhalte einzuschätzen und ihre berufliche Weiterbildung weiter zu planen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referenten Fachberaterinnen DiCV Passau

Qualitätszirkel für Leiterinnen X

Leiterin einer Kindertageseinrichtung

Kurs-Nr.
12/2017
12B/2017

Um eine reichhaltige Qualität und Weiterentwicklung der katholischen Kindertageseinrichtung zu unterstützen, bieten wir einen Qualitätszirkel für Leiterinnen an.

Der Qualitätszirkel ist ein Forum zur Weiterqualifizierung fachlich interessierter pädagogischer Leiterinnen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- bieten wir Ihnen die Chance, verschiedene Themenbereiche aus der eigenen Praxis mit der Methode der „Intervision“ (Kollegiale Beratung) in den Blick zu nehmen
- lernen Sie von- und miteinander in einer angeleiteten Gruppe
- vertiefen Sie Ihr Fachwissen und erhalten fachliche Impulse
- setzen Sie sich mit Kolleginnen fachlich auseinander

Zielgruppe Leiterinnen

Referenten Fachberaterinnen

Termin

09. Februar 2017
05. April 2017
22. Juni 2017

Ersatztermine

23. Februar 2017
06. April 2017
27. Juni 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

13.30 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 80,25 (108,75)
ohne Verpflegung

Abmeldung

Kostenfrei bis
12. Januar 2017

Leitung - Locker bleiben im Konflikt X

Konflikte gehören zum (Arbeits-)Alltag – wie wir Konflikte souverän gestalten können

Termin

30. – 31. März 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerzitien- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
02. März 2017

Wie gehen wir in unseren Einrichtungen mit Konflikten um. Wo tauchen Konflikte auf, mit wem tauchen sie auf.

Die Konfliktlandkarte und der Konfliktzeitplan können den beteiligten Personen helfen, an „Gefahrenstellen“ gut gesichert und kompetent den Konflikt zu gestalten.

Es wird Grundlagenwissen über Konflikte, ihre Entstehung und unterschiedliche Sichtweisen im Konflikt vermittelt. An konkreten Beispielen aus der Praxis der Teilnehmerinnen werden Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten für Konflikte gesucht.

In kirchlichen Einrichtungen muss sich das Personal auch im Umgang mit Konflikten messen lassen, wie ernst es das christliche Menschenbild und die christliche Werthaltung im Handeln nimmt.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie die Fähigkeit Konfliktfelder zu erkennen
- sind Sie in der Lage, Konfliktgründe wahrzunehmen und zu verstehen
- lernen Sie konstruktive Konfliktregelungen kennen

Zielgruppe Leiterinnen

Referentin Dr. Gabriele Pinkl, Dipl. Sozialpädagogin,
Konfliktmediatorin, seit September 2015 in der
Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese
tätig

Dienstplangestaltung – eine Aufgabe der Leiterin mit hohen Anforderungen X

Kurs-Nr.
43/2017

Der Dienstplan ist ein Instrument der Personaleinsatzplanung. Er soll sicherstellen, dass der mittels des Einsatzes von Arbeitskräften verfolgte Zweck erreicht wird und die Zweckerreichung den Qualitätsanforderungen entspricht. Ausgehend von einem bestimmten quantitativen und qualitativen Personalbedarf werden im Dienstplan für eine bestimmte organisatorische Einheit der Beginn und das Ende der Arbeitszeiten sowie der Pausen für das einzusetzende Personal festgelegt und bestimmt. Wer Dienstpläne erstellt, muss berücksichtigen, dass die Arbeitszufriedenheit und damit die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen auch davon abhängt, ob sie die Arbeitszeiten mit ihren privaten Belangen vereinbaren können. Einen guten Dienstplan, der alle Erwartungen der Beteiligten erfüllt, ist eine Aufgabe der Leiterin mit hohen Anforderungen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erlangen Sie die Fähigkeit einen Dienstplan zu erstellen, der die Arbeits- und Tarifrrechtlichen Dienstvereinbarungen oder Arbeitsverträge beachtet
- erlernen Sie einen Koordinierungsprozess, in dem Sie die Erwartungen von Kindern, Eltern, Träger und Personal berücksichtigen
- sind Sie befähigt Prioritäten in der Dienstplanerstellung zu setzen
- wissen Sie alle wichtigen Kriterien der Dienstplanerstellung
- erlangen Sie Grundlagen zur Führungskompetenz und Kommunikationskompetenz, die Ihnen bei der Personaleinteilung hilfreich sind

Zielgruppe Leiterinnen/stv. Leiterinnen

Referenten Diana Beyer, Dipl. Soz. Päd., Systemischer Coach
Claudia Pagler, Fachberaterin DiCV Passau

Hinweise Vorhandene Exemplare von Dienstplänen bitte mitbringen

Termin
10. – 11. Mai 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 12. April 2017

Qualifizierung von
pädagogischen
Mitarbeiterinnen



Aspekte der Traumapädagogik X

Einführung in die Psychotraumatologie, Traumapädagogik Umgang mit Traumaerfahrungen

Termin

31. Januar –
01. Februar 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerzitien- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 – 24 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/USt. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
03. Januar 2017

Im Seminar wird der Begriff „Trauma“ erklärt und darauf eingegangen welche Folgen bei Betroffenen nach Traumata eintreten können.

Sie erhalten einen Überblick darüber, was unter Monotrauma, Bindungs- und Beziehungstrauma, sowie unter primärer und sekundärer Traumatisierung verstanden wird.

Es bestehen Gemeinsamkeiten in der Traumapädagogik und Traumatherapie, wo die Grenzen sind wird erläutert. Auch die Bewertung von Psychotraumata unterliegt dem historischen Wandel, der aktuelle Stand der Forschung ist Teil des Seminars. Besonders die Forschungsergebnisse der Neurobiologie, sowie der Neuropsychologie dienen als Grundlagen und erklären die Auswirkungen auf innerpsychische Prozesse, Lern- und Konzentrationsfähigkeit und soziales Verhalten Betroffener.

Sie erfahren wie wichtig die traumaspezifische Haltung, der Pädagoginnen ist. Wir erörtern welche Methoden und Interventionen der Traumapädagogik sich besonders für Ihren beruflichen Kontext eignen. Dazu werden kleine leicht umzusetzende Übungen während des Workshops gezeigt.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie Wissen über Trauma und die Folgen
- erlernen Sie eine Umsetzung in die berufliche Praxis
- erfahren Sie eine Veränderung der Einstellung und Haltung gegenüber traumatisierten Kindern
- absolvieren Sie Übungen zu Impulsregulierung für Kinder

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referentin Biberacher, Marlene, Dipl. Soz. Päd.,
Traumafachberaterin

Lernen von Reggio

Fachkraft für eine von Reggio inspirierte Kultur des Lernens

Modulare Weiterbildung mit Zertifikat

Die Reggio-Pädagogik löst Begeisterung und Faszination aus. Sie gilt international als konsequenter und besonders kindorientierter Ansatz zur Umsetzung des Bildungsauftrags in Kindertagesstätten und prägt seit ihrer Entwicklung in den 60er Jahren >in der nord-italienischen Stadt Reggio Emilia< die elementarpädagogische Landschaft in vielen Ländern. In der Verknüpfung von Aktion und Emotion, Individualität und sozialer Interaktion sieht sie die Grundlage von Bildungsprozessen. Im Mittelpunkt der Reggio-Pädagogik steht das Kind als Forscher, Entdecker, Künstler und Konstrukteur von Wissen, Können und personaler Identität. Die Vielfalt seiner Entdeckungen und phantasievollen Ideen drückt das Kind in „100 Sprachen“ aus und tritt in Beziehung zu anderen Kindern und Erwachsenen für gemeinsame Aktionen und Ko-Konstruktionen, orientiert an seiner Lebenswelt. Diese Weiterbildung qualifiziert Sie zur Umsetzung einer zukunftsweisenden elementarpädagogischen Praxis, der ein fundiertes, kindorientiertes und zeitgemäßes Verständnis von Bildung zugrunde liegt.

Modul 1

Die Pädagogik in Reggio – Eine Pädagogik des Zuhörens und das Bild vom Kind

Termin 03. – 04. März 2017

Modul 2

Die Rolle der Pädagogin als Beobachterin, Wegbegleiterin und Zeugin
Beobachtung und Dokumentation im Kontakt mit Kindern

Termin 05. – 06. Mai 2017

Modul 3

Der Raum als 3. Erzieher – Raum und Dokumentation „Sprechende Wände“

Termin 14. – 16. September 2017

Modul 4

Projektarbeit – ein Herzstück in der Reggio-Pädagogik
Entdecken, forschen, erfinden im Dialog

Termin 17. – 18. November 2017

Modul 5

Von der Altersmischung zur Differenzierung – Bildungsprozesse und sozialer Kontext

Termin 02. – 03. Februar 2018

Kurs-Nr.
18/2017

Teilnehmerzahl

Mindestens 18 Personen

Kursgebühr

€ 1.920,00

Abmeldung

Kostenfrei bis
03. Februar 2017

Modul 6

Die hundert Sprachen der Kinder
Ästhetische Erfahrungen als Grundlagen des Weltwissens

Termin 09. – 10. März 2018

Modul 7

Die Kita als lernende Organisation – Gelebte Partizipation durch Vernetzung

Termin 08. – 09. Juni 2018

Modul 8

Reflexion und Präsentation
Der eigene Weg einer Reggio-inspirierten Kultur des Lernens

Termin 14. – 15. September 2018

Die Teilnahme an den Modulen wird ergänzt durch ein begleitendes Lern-tagebuch, zwei Beobachtungs-Dokumentationen, Hospitationen in Einrichtungen, die sich an der Reggio Pädagogik orientieren, Treffen zur Reflexion und kollegialen Beratung und die Durchführung eines Praxisprojektes, so wie dessen Dokumentation und Präsentation im letzten Modul.

Die Weiterbildung wird durch eine Kooperation des Fachbereichs Kindertageseinrichtungen im Caritasverband für die Diözese Passau mit dem Fachverband Dialog Reggio Deutschland e.V., sowie dem Landesverband Dialog Reggio Süd angeboten. Das Zertifikat wird vom Caritasverband für die Diözese Passau in Verbindung mit Dialog Reggio -Vereinigung zur Förderung der Reggio Pädagogik- in Deutschland verliehen.

Voraussetzung ist die Teilnahme an der gesamten Qualifizierung (mindestens 80%). Die Kursinhalte orientieren sich an den Kriterien von Dialog Reggio für Fachkraftkurse vom September 2015. Die Studienleitung wird von Prof. Dr. Tassilo Knauf wahrgenommen. Ansprechpartnerin für die Teilnehmerinnen und Referentinnen ist die Kurskordinatorin Brigitte Blank. Sie stellt auch die Verbindung zwischen Dialog-Reggio und dem Caritasverband für die Diözese Passau e.V. her.

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Mindestens 18 Personen

Wichtiger Hinweis Die Weiterbildung kann nur als „Gesamtpaket“ (Modul 1 – 8) gebucht werden. Die Module 1 bis 4 finden 2017, die Module 5 bis 8 im Jahr 2018 statt.

Kursgebühr € 1.920,00 (Die Abrechnung des Kurses erfolgt in 8 Raten (€ 240,00 pro Modul))

Lernen von Reggio

Kurs-Nr.
18/2017

Die Pädagogik in Reggio – Eine Pädagogik des Zuhörens und das Bild vom Kind – Modul 1

Grundprinzipien der Reggio-Pädagogik „Von den Anfängen bis heute“.

Der Bildungsbegriff und das Bild vom Kind.

Das kompetente Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie die Grundprinzipien und die Geschichte der Reggio-Pädagogik kennen
- kennen Sie die Bedeutung des „Bildes vom Kind“ für den pädagogischen Alltag und können es in der Praxis wirksam werden lassen
- sind Sie in der Lage, sich mit der Sichtweise des Kindes als Konstrukteur seiner Entwicklung auseinanderzusetzen und zu reflektieren
- entwickeln Sie eine achtsame Grundhaltung sich selbst und den Kindern gegenüber

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referent Dr. Tassilo Knauf, Professor für Erziehungswissenschaften i.R., Uni Duisburg-Essen, geschäftsführendes Vorstandsmitglied von Dialog Reggio e.V. Deutschland

Termin

03. - 04. März 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Lernen von Reggio

Die Rolle der Pädagogin als Beobachterin, Wegbegleiterin und Zeugin – Modul 2

Termin

05. – 06. Mai 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Beobachtung und Dokumentation im Kontakt mit den Kindern

Beziehung aufbauen, Rahmen schaffen, Impulse geben.

Beobachtung als gelebte Wertschätzung.

Lernwege sichtbar machen.

Das Portfolio als Dokument gemeinsamen Erinnerns und Philosophierens.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- entwickeln Sie Feinfühligkeit für die Interessen und Bedürfnisse der Kinder
- werden Sie sensibilisiert, den Bedarf des Kindes zwischen Wärme, Nähe und Autonomieerfahrung zu erkennen
- erhalten Sie Anregungen für die Praxis der Dokumentation als gemeinsames Erinnern und können diese in der Praxis umsetzen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referentin Sonja Marnette, Erziehungswissenschaftlerin,
Geschäftsführendes Vorstandmitglied von Dialog
Reggio e.V. Deutschland

Lernen von Reggio

Der Raum als 3. Erzieher – Modul 3

Kurs-Nr.
18/2017

Termin

14. – 16. September 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Raum und Dokumentation

Räume als Orte der Geborgenheit und Herausforderung zum forschenden Lernen.

Der Raum als Impulsgeber.

Sprechende Wände als Zeugen für lebendiges Lernen und der Welterfahrung.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie Impulse, um Bildungswege und Erfahrungen der Kinder durch eine anregende Raumgestaltung zu unterstützen und gemeinsam mit den Kindern zu veranschaulichen (Sprechende Wände)
- entwickeln Sie ein Gefühl für eine an den Bedürfnissen der Kinder orientierte und impulsgebende Materialpräsentation und können diese umsetzen
- erlangen Sie Wissen über die reggianische Arbeit im Atelier und deren Umsetzung in der Praxis

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referent Dr. Tassilo Knauf, Professor für Erziehungswissenschaften i.R., Uni Duisburg-Essen, geschäftsführendes Vorstandsmitglied von Dialog Reggio e.V. Deutschland

Hinweise In diesem Modul ist der Besuch einer von Reggio inspirierten Einrichtung vorgesehen

Lernen von Reggio

Projektarbeit – ein Herzstück in der Reggio-Pädagogik – Modul 4

Termin

17. – 18. November 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Entdecken, forschen, erfinden im Dialog

Bildung durch Projektarbeit.

Komplexität und Faszination kindlicher Lernwege.

Projektarbeit als gelebte Partizipation.

Die Rolle der Pädagogin in der Projektarbeit.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie Einblick in das reggianische Verständnis von Projektarbeit, um dies in die eigene Praxis in der Kindertageseinrichtung zu übertragen
- lernen Sie die Rolle als Begleiterin und Impulsgeberin in einem partizipatorischen Prozess kennen, um diesen in der Praxis achtsam zu begleiten und Raum zu schaffen für die Partizipation der Projekt-Beteiligten
- erwerben Sie Kenntnisse über Projektarbeit und können die kindliche Neugierde und Entdeckerfreude unterstützen und Projekte entsprechend umsetzen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referentin Barbara Bagic-Moser, Elementarpädagogin und Erziehungswissenschaftlerin, Geschäftsführerin des Bildungsinstituts für Reggio-Pädagogik und kreative Methoden e.U. Österreich

Intercultural Communication X

Englisch im Alltag der Kindertageseinrichtung: Zielführendes Kommunizieren mit Eltern von Flüchtlings- und Asylbewerberkindern in englischer Sprache

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil im Aufgabenfeld einer Kindertageseinrichtung. Durch Migration und die Flüchtlingswelle kommen immer mehr Eltern mit unterschiedlichsten Sprachen in unsere Einrichtungen. Auch Flüchtlings- und Asylbewerberkinder haben Anspruch auf einen Platz in der Kindertageseinrichtung. Kooperation mit Eltern kann nur gelingen, wenn die Kommunikation in einer Sprache geführt wird, die beide Partner verstehen.

Im Rahmen dieser Fortbildung werden die Teilnehmerinnen dazu befähigt, sich mit Eltern in Belangen des Kindergartenalltags auf Englisch zu verständigen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- aktivieren Sie ihre bereits vorhandenen Englischkenntnisse und frisken diese auf
- analysieren Sie häufig wiederkehrende Situationen, die sprachliche Probleme bereiten
- eignen Sie sich hilfreichen Wortschatz und praxistaugliche Phrasen an
- wenden Sie sprachliche Mittel an und üben sie ein
- entwickeln Sie sprachliche Handlungssicherheit im Umgang mit Eltern von Flüchtlings- und Asylbewerberkindern

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Katrin Stempfer, Referendarin (Lehramt Gymnasium)

Hinweis Grundkenntnisse in der englischen Sprache sollten vorhanden sein

Kurs-Nr.
30/2017

Termin

10. – 11. April 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
13. März 2017

Kritik als Chance zur Weiterentwicklung

Konstruktive Kritik-Kultur

Termin

29. Juni 2107

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) – inkl.
Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
01. Juni 2017

Kritik ist ein wichtiges Feed-back Instrument für unser qualifiziertes Handeln – aber ein ebenso ungeliebtes, wenn sie zu einem ungünstigen Zeitpunkt oder von den „falschen“ kommt.

Wie können wir zu einer konstruktiven Kritik-Kultur in unseren Einrichtungen beitragen, die allen Beteiligten hilft, Kritik anzumelden und gemeinsam nach guten Weiterentwicklungen zu suchen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- sind Sie in der Lage, Konfliktgründe wahrzunehmen
- sind Sie befähigt zu einer konstruktiven Kritik-Kultur in Ihrer Einrichtung beizutragen
- können Sie zur Weiterentwicklung in der Kindertageseinrichtung beitragen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Dr. Gabriele Pinkl, Dipl. Sozialpädagogin,
Konfliktmediatorin, seit September 2015 in der
Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese
tätig

Qualifizierung von pädagogischen
Mitarbeiterinnen im Bereich
Krippenpädagogik



Weiterbildung:

Qualifizierte Fachkraft für Kinder in den ersten drei Lebensjahren

Die Inhalte des Grundkurses im Überblick

Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie, Bindungsforschung

Referent Josef Krenner

Termin 16. – 17. Januar 2017

„Der Anfang ist der halbe Weg“ – Grundsätze für eine erfolgreiche Eingewöhnung

Referentin Heidi Fink-Friedlmeier

Termin 23. – 24. Januar 2017

Wahrnehmende Beobachtung und Bildungsdokumentation in der Kinderkrippe

Referentin Elisabeth Kraus

Termin 08. – 09. März 2017

Systemische Entwicklungsgespräche in der Kinderkrippe Beobachtungen mit Eltern teilen

Referentin Elisabeth Kraus

Termin 03. Mai 2017

Die Entwicklung religiösen Denkens und Lernens bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren

Referentin Monika Arnold

Termin 27. – 28. Juni 2017

Nach Abschluss dieser 5 Veranstaltungen wird das Zertifikat **„Qualifizierte Fachkraft für Kinder in den ersten drei Lebensjahren“ (Grundkurs) erteilt! Themen, die in den vergangenen Jahren absolviert wurden, werden für das Zertifikat anerkannt.**

Entwicklungspsychologie und Bindungsforschung

Die Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren

Seit Anfang der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts boomt die Säuglings- und Kleinkindforschung. Sie hat unser Wissen über die Fähigkeiten unserer Kleinen beträchtlich erweitert und Erstaunliches zu Tage gefördert. Niemand mehr zweifelt an der zentralen Bedeutung der frühen Kindheit für die Persönlichkeitsentwicklung und das soziale Lernen eines heranwachsenden Menschen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- wissen Sie, welche Entwicklungsaufgaben ein Kind in den ersten drei Lebensjahren zu bewältigen hat
- haben Sie Kenntnis von Verfahren zur Einschätzung des kindlichen Entwicklungsstandes
- sind Sie mit den Grundlagen der Bindungstheorie und wichtigen Ergebnissen der Bindungsforschung vertraut
- kennen Sie die Auswirkungen außerfamiliärer Betreuung auf die Entwicklung von Kindern
- lernen Sie, Signale des Kindes wahrzunehmen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referent Josef Krenner, Dipl.-Psychologe,
Psych. Psychotherapeut

Kurs-Nr.
01/2017

Termin

16. – 17. Januar 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
19. Dezember 2016

„Der Anfang ist der halbe Weg“

Grundsätze für eine erfolgreiche Eingewöhnung

Termin

23. – 24. Januar 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerzitien- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
23. Dezember 2016

Wenn ein Kind in die Kinderkrippe kommt, ist dies in der Regel die erste längere Trennungserfahrung, die es macht.

Für das Kleinkind bedeutet der Besuch der Einrichtung, sich zurechtfinden müssen in einer fremden Umgebung mit unbekanntem Menschen. Auch für die Eltern ist diese Trennungserfahrung meist nicht immer leicht. Somit ist die Eingewöhnungszeit eine Entwicklungsaufgabe für beide Seiten und für das pädagogische Fachpersonal eine Herausforderung.

Damit der Anfang gelingt und das Kind einen zweiten Lebensbereich finden kann, in dem es sich wohlfühlt und von dessen sozialem und dinglichem Angebot profitieren kann, ist es auf eine einfühlsame Begleitung angewiesen, um eine vertrauensvolle und verlässliche Beziehung zur Erzieherin aufbauen zu können.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Erkenntnisse aus der Bindungsforschung
- wird Ihnen die Bedeutung der Eingewöhnungsphase bewusst
- können Sie die Eingewöhnungsphase fachlich begleiten
- können Sie konkrete Handlungsansätze für eine erfolgreiche Eingewöhnung in Ihrer Einrichtung entwerfen
- reflektieren Sie Ihr Erzieherverhalten und verändern ggf. Ihre päd. Haltung

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referentin Heidi Fink-Friedlmeier, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Erzieherin

Wahrnehmende Beobachtung und Bildungsdokumentation in der Kinderkrippe

Eine Annäherung an kindliche Gedanken und Interessen

Wahrnehmendes Beobachten ist nicht nur eine Methode, sondern viel mehr eine professionelle Haltung um frühkindliche Bildungsprozesse wertschätzend wahrzunehmen und in weiterer Folge wirkungsvoll zu unterstützen. Diese Beobachtungsform intensiviert das neue Bild vom Kind, als einen interessierten, selbsttätigen und kompetenten Menschen von Anfang an. In diesem Seminar erörtern wir die Grundlagen dieser Methode, und erkennen sie als Herzstück einer Pädagogik, die auf Fähigkeiten, Tätigkeiten und die einzigartigen Denkweisen der Kinder achtet.

Die Dokumentation der individuellen Entwicklungsschritte unterstützen die Lern- und Entwicklungsprozesse. Die pädagogischen Fachkräfte als Bildungs- und Lernbegleiterinnen des Kindes erkennen die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes. So wird die lernmethodische Kompetenz des Kindes gefördert und es erkennt, dass es Akteur seines Lernens ist. Verschiedene Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren werden vorgestellt. Ein Seminar mit Methoden, die in der Praxis umsetzbar sind und der sanften Hinführung zu mehr Selbsttätigkeit in Ihrer Einrichtung.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- schaffen Sie eine differenzierte Grundlage für die pädagogische Arbeit mit dem Kind und für die Zusammenarbeit mit den Eltern
- richten Sie Ihre pädagogischen Handlungsweisen und Tagesstrukturen so aus, dass Kinder ihren Bedürfnissen und Interessen autonom nachgehen
- nutzen Sie eine Methode, die alltagstauglich ist und sich eignet um Kinder besser zu verstehen und deren Signale wahrzunehmen
- reflektieren Sie Ihre eigene Haltung zum Bild vom Kind und dem daraus resultierendem Tun in der Praxis
- lernen Sie verschiedenen Methoden der Bildungsdokumentation kennen und anwenden

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Elisabeth Kraus, Erzieherin, Systemischer Fähigkeiten Coach, freiberufliche Referentin

Kurs-Nr.
19/2017

Termin

08. – 09. März 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche, Exerzitien- und Bildungshaus, Schärldinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
08. Februar 2017

Systemische Entwicklungsgespräche mit Eltern von Krippenkindern führen

Beobachtungen mit Eltern teilen

Termin
03. Mai 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerzitien- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 05. April 2017

Regelmäßig kommen Eltern zu uns in die Einrichtung, um sich nach den Entwicklungsschritten ihrer Kinder zu erkundigen. Meistens sind die Eltern der Kinder in den ersten drei Lebensjahren sehr interessiert, Neues zu erfahren und am Prozess beteiligt zu werden.

In diese Gespräche, die sich von anderen Gesprächsformen deutlich unterscheiden, flechtet man die Ergebnisse aus den vorhergegangenen Beobachtungen und Dokumentationen.

In dem Seminar werden wir die Vorbereitung, Struktur und Merkmale eines Entwicklungsgespräches erarbeiten sowie dessen Nachbereitung und die folgenden Handlungsschritte. Ein vertrauensvoller Austausch mit den Eltern ist vor allem dann wichtig, wenn Problemsituationen auftauchen oder mögliche Entwicklungsverzögerungen Sorge bereiten.

Wir befassen uns eingehend mit den Methoden der lösungsorientierten Elternberatung aus der systemischen Sichtweise, welche die Familien wertschätzend, stärkende und fördernde Verhaltensmuster neu entdeckt um ihre Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- kennen Sie die Schritte von der Beobachtung zum Gespräch
- reflektieren Sie Ihre Haltung hinsichtlich Defizitblick oder Ressourcenorientierung
- verwenden Sie in der Praxis neu erlernte systemische Methoden
- haben Sie durch den Erfahrungsaustausch im Seminar neue Sicherheit gewonnen und damit Ihre Möglichkeiten erweitert

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referentin Elisabeth Kraus, Erzieherin, Systemischer Fähigkeiten Coach, Bildungsreferentin

Die Entwicklung religiösen Denkens und Lernens bei Kindern in den ersten drei Lebensjahren

Religiöse Bildungsprozesse initiieren und begleiten

Für kleine Kinder sind der Aufbau sicherer Bindungen zu einzelnen erwachsenen Menschen, die Erfahrung von Vertrauen und Geborgenheit und die Entwicklung von Autonomie und Identität tragende Grunderfahrungen.

Religiöse Bildung und Erziehung kann diesen Entwicklungsprozess positiv bestärken, wenn sie auf die spezifischen Gegebenheiten von Kindern in den ersten drei Jahren behutsam und professionell eingeht. In diesem Seminar erhalten Sie die notwendigen Kenntnisse und entwickeln das erforderliche Können, um alltagsintegrierte religiöse Bildung in Ihrer Kinderkrippe zu initiieren und umzusetzen. Dabei spielt die pädagogische Haltung eine große Rolle. Des Weiteren geht es um relevante Themen für das Alter von 0-3 Jahren und auf welche Weise selbsttätige und lebensbejahende religiöse Bildung angeregt werden kann. Durch viele praktische Beispiele werden Sie befähigt, theoretisch fundiert mit Kindern Bildungsprozesse zu gestalten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- kennen Sie den theoretischen Hintergrund religiösen Denkens und Lernens von 0 bis 3-jährigen Kindern
- initiieren Sie religiöse Bildungsprozesse methodisch und didaktisch für Kinder von 0 bis 3 Jahren
- können Sie die im Seminar erworbenen Kenntnisse auf die eigene Praxissituation übertragen und weiterentwickeln
- verfügen Sie über Kenntnisse, um die Zusammenarbeit mit den Eltern zu gestalten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referentin Monika Arnold, Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Zusatzqualifikation Religionspädagogik

Kurs-Nr.
60/2017

Termin

27. – 28. Juni 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärldinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
30. Mai 2017

Weiterbildung: Grundkurs

Qualifizierte Zweitkraft für Kinder in den ersten drei Lebensjahren

Die Inhalte des Grundkurses im Überblick

Die Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren

Referent Josef Krenner
Termin 06. – 07. Februar 2017

Die Eingewöhnung – einfühlsam einen guten Start ermöglichen

Referentin Heidi Fink-Friedlmeier
Termin 02. – 03. Februar 2017

Gewusst wie – optimale Gestaltung von Alltagssituationen in der Kinderkrippe

Referentin Heidi Fink-Friedlmeier
Termin 14. – 15. März 2017

Spiel und Spaß mit Alltagsmaterialien Psychomotorik für Kinder von 0 – 3 Jahren

Referentin Karo Zacherl
Termin 16. – 17. März 2017

Du kleines Wunderkind – Ich freu mich, dass du da bist

Referentin Monika Arnold
Termin 29. – 30. Juni 2017

Nach Abschluss dieser 5 Veranstaltungen wird das Zertifikat „**Qualifizierte Zweitkraft für Kinder in den ersten drei Lebensjahren**“ (**Grundkurs**) erteilt. **Themen, die in den vergangenen Jahren absolviert wurden, werden für das Zertifikat anerkannt.**

Die Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren

Kurs-Nr.
10/2017

Seit Anfang der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts boomt die Säuglings- und Kleinkindforschung. Sie hat unser Wissen über die Fähigkeiten unserer Kleinen beträchtlich erweitert und Erstaunliches zu Tage gefördert. Niemand mehr zweifelt an der zentralen Bedeutung der frühen Kindheit für die Persönlichkeitsentwicklung und das soziale Lernen eines heranwachsenden Menschen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- wissen Sie, welche Entwicklungsaufgaben ein Kind in den ersten drei Lebensjahren zu bewältigen hat
- sind Sie mit den Grundlagen der Bindungstheorie und wichtigen Ergebnissen der Bindungsforschung vertraut
- erfahren Sie, wie Sie eine vertrauensvolle Beziehung zum Kind aufbauen
- lernen Sie, Signale des Kindes wahrzunehmen

Zielgruppe Pädagogische Ergänzungskräfte

Referent Josef Krenner, Dipl.-Psychologe,
Psych. Psychotherapeut

Termin
06. – 07. Februar 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
22 Personen
Kursgebühr
€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 09. Januar 2017

Die Eingewöhnung

Einfühlsam einen guten Start ermöglichen

Termin

02. – 03. Februar 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
05. Januar 2017

Gelungene Eingewöhnung als Voraussetzung für eine glückliche Zeit in der Kinderkrippe

Die Eingewöhnung bietet die Grundlage für eine sichere Bindungsbeziehung, die wesentlich dafür ist, dass es dem Kind gut geht und es sich positiv weiterentwickeln kann.

Richtungsleitende Fragen:

- Warum ist eine intensive Eingewöhnung notwendig?
- Wie kann die Eingewöhnung gelingen?
- Wie kann der Aufbau einer sicheren Bindungsbeziehung unterstützt werden?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie ein Verständnis hinsichtlich der Bedürfnisse von Kleinstkindern
- erwerben Sie Wissen über die Bedeutung der Eingewöhnung
- können Sie die Eingewöhnungszeit unterstützend begleiten
- reflektieren Sie Ihre Rolle als pädagogische Mitarbeiterin und verändern ggf. Ihre pädagogische Haltung

Zielgruppe Pädagogische Ergänzungskräfte

Referentin Heidi Fink-Friedlmeier, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Erzieherin

„Alltag ist Angebot“

Kurs-Nr.
21/2017

Gewusst wie – optimale Gestaltung von Alltagssituationen in der Kinderkrippe

Wiederkehrende Elemente im Krippenalltag haben eine erhebliche Bedeutung für die kindliche Entwicklung.

In der pädagogischen Arbeit mit Kleinstkindern nehmen Wickeln, Essen und Schlafen einen zeitlich sehr umfangreichen Rahmen ein und dürfen von den pädagogischen Mitarbeiterinnen in ihrer Tragweite nicht unterschätzt werden. Elementare Bildungs-, Erziehungs- und Beziehungsarbeit finden in der Kinderkrippe hauptsächlich im täglichen Tagesablauf statt. Alltagssituationen sollen vom pädagogischen Fachpersonal als essentielle Lernmöglichkeit sowie als Chance erkannt werden.

Wenn wir Erziehung als einen Prozess begreifen, in dessen Verlauf der Erwachsene dem Kind behilflich ist, seine individuellen Fähigkeiten zu entfalten und zufriedenstellende Beziehungen einzugehen, dann kommt dem Krippenalltag als wiederholendes Lernfeld für Selbständigkeit und Kooperation eine unschätzbare Bedeutung zu.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- wird Ihnen die Bedeutung von Alltagssituationen bewusst
- erwerben Sie Wissen hinsichtlich einer „beziehungsvollen Pflege“
- können Sie Essenssituationen entwicklungsgerecht begleiten
- haben Sie Kenntnis zur verantwortungsvoll gestalteten Schlafsituation
- reflektieren Sie Ihre Rolle als pädagogische Mitarbeiterin und verändern ggf. Ihre päd. Haltung

Zielgruppe Pädagogische Ergänzungskräfte

Referentin Heidi Fink-Friedlmeier, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Erzieherin

Bitte mitbringen Fotos aus dem Alltag der Kinderkrippe

Termin
14. – 15. März 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerzitien- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
22 Personen
Kursgebühr
€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 14. Februar 2017

Spiel und Spaß mit Alltagsmaterialien

Psychomotorik für Kinder von ein bis drei Jahren

Termin

16. – 17. März 2017

Ort

Passau, Seminar St. Max,
Steinweg 1

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
16. Februar 2017

Luftballons, Zeitungen, Wäscheklammern & Co eignen sich wunderbar als Spielmaterial für Kleinkinder. Durch ihren hohen Aufforderungscharakter regen Sie die kindliche Neugierde und somit zum selbsttätigen und kreativen Spiel an.

Praxisnah werden in diesem Seminar zahlreiche psychomotorische Ideen vermittelt, die schnell und unkompliziert in der Arbeit mit jungen Kindern umgesetzt werden können.

Neben jeder Menge Spielspaß und Selbsterfahrung im Umgang mit dem Material, werden auch theoretische Grundlagen der Psychomotorik vermittelt.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung erwerben die Teilnehmerinnen

- Wissen über die theoretischen Grundlagen der Psychomotorik
- ein erweitertes Repertoire an Spielideen mit Alltagsmaterialien
- Wahrnehmungserfahrungen, die sie auf die Arbeit mit den Kindern übertragen
- eine fragende Haltung gegenüber Kindern, Eltern und Kollegen im beruflichen Kontext
- einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit sich selbst und anderen

Zielgruppe Pädagogische Ergänzungskräfte

Referentin Karo Zacherl, Psychomotorikerin `I`B`P,
Traumapädagogin, Staatlich anerkannte Erzieherin

Bitte mitbringen Bequeme Kleidung, Turnschuhe, eine Woldecke,
einige Zeitungen

„Du kleines Wunderkind – Ich freu mich, dass Du da bist!“

Mit Kindern in den ersten drei Jahren Religion spüren und entdecken

Für kleine Kinder sind der Aufbau sicherer Bindungen zu einzelnen erwachsenen Menschen, die Erfahrung von Vertrauen und Geborgenheit und die Entwicklung von Autonomie und Identität tragende Grunderfahrungen.

Religiöse Bildung und Erziehung kann diesen Entwicklungsprozess positiv bestärken, wenn sie auf die spezifischen Gegebenheiten von Kindern in den ersten drei Jahren behutsam und professionell eingeht. Sie erhalten in diesem Seminar die Gelegenheit, Ihre bisherige Praxis zu reflektieren. Mit vielfältigen praktischen Gestaltungsvorschlägen können Sie mit Kindern alltagsintegrierte Bildungsprozesse initiieren, aufgreifen und gestalten. Sie reflektieren Ihre pädagogische Haltung, denn durch diese gestalten Sie die religiöse Dimension für die Kinder. Anhand der praktischen Beispiele kennen Sie die religiösen Themen, welche der kindlichen Entwicklung entsprechen und können auf unterschiedliche Weise religiöse Bildung anbahnen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- kennen Sie religiöse Themen, die relevant für die Entwicklung von jungen Kindern im Alter von 0-3 Jahren sind
- können Sie religiöse Bildungsprozesse mit Kindern auf unterschiedliche Weise initiieren
- reflektieren Sie den Alltag in der Kita und entwickeln neue Handlungsoptionen für religiöse Bildung
- kennen Sie viele praktische Gestaltungsbeispiele und können diese auf den Alltag mit den Kindern übertragen

Zielgruppe Pädagogische Ergänzungskräfte

Referentin Monika Arnold, Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin, Zusatzqualifikation Religionspädagogik

Kurs-Nr.
62/2017

Termin

29. – 30. Juni 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
01. Juni 2017

„Qualifizierte Fach- und Zweitkraft für Kinder in den ersten drei Lebensjahren“

Bei der Begleitung und Unterstützung von Bildungsprozessen in der frühen Kindheit sind die Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte von zentraler Bedeutung. Für die Entwicklung ihres Fachwissens bedarf es einer kontinuierlichen und gezielten Weiterbildung. Unser Ziel ist es, Bildungsprozesse passgenau am Wissen und an den Fertigkeiten der Lernenden anzuknüpfen um dadurch effektiver und praxiswirksamer zu werden. **Aus den folgenden 6 Themen können sie 5 Angebote frei wählen**, um ihre persönlichen Kenntnisse und Fertigkeiten individuell weiter zu entwickeln.

Für fünf frei gewählte Themen erhalten sie nach Abschluss der Veranstaltungen das Aufbauzertifikat! **Themen, die in den vergangenen Jahren absolviert wurden, werden für das Zertifikat anerkannt.**

Die Inhalte der 6 Themen des Aufbaukurses im Überblick

Kreative kleine Künstler

Referentin Nicole Ladurner
Termin 15. Februar 2017

Nane haben – Bildungsort Mahlzeit

Referentin Cornelia Korreng
Termin 03. – 04. April 2017

Klein und munter – rauf und runter

Bewegungsspiele für Kinder in den ersten 3 Lebensjahren

Referentin Margarete Müller-Hoffmann
Termin 16. Mai 2017

Nein, nicht, das tut weh

Vom Umgang mit Beißen in der Kinderkrippe

Referentin Cornelia Korreng
Termin 29. – 30. Mai 2017

Schlaf Kindlein schlaf

Schlafen in der Kinderkrippe – eine pädagogische Herausforderung

Referent Josef Krenner
Termin 19. Juni 2017

Kinder beteiligen – Partizipation lohnt sich Wie Partizipation im Krippenalltag gelingt

Referentin Monika Hobmeier

Termin 20. – 21. Juni 2017

Nach Teilnahme und Nachweis durch die Teilnehmerbestätigung von 5 Veranstaltungen werden folgende Zertifikate erteilt:

„Qualifizierte Fachkraft für Kinder in den ersten 3 Lebensjahren“ (Aufbaukurs)

„Qualifizierte Zweitkraft für Kinder in den ersten 3 Lebensjahren“ (Aufbaukurs)

Zertifikatsanforderung

Bitte senden Sie die Kopien der Teilnehmerbestätigungen an: Diözesancaritasverband, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Ostuzzistr. 4, 94032 Passau

Die Zertifikate werden zum Ende des Betreuungsjahres in einer kleinen Feier verliehen.

Die angebotenen Module können im Gesamtpaket aber auch einzeln gebucht werden.

Wir gehen davon aus, dass der Einrichtungsträger die Genehmigung für die Weiterbildungsmaßnahmen vor der Anmeldung erteilt hat, die Termine mit der Leiterin und dem Team sorgfältig geplant und in den Jahresablauf integriert sind.

Kreative kleine Künstler

Ideenreiche Angebote für Kinder in den ersten drei Lebensjahren

Termin

15. Februar 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerzitien- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
18. Januar 2017

Ist ästhetische und kreative Bildung mit Kindern bis zu drei Jahren überhaupt möglich? Wer mit kleinen Kindern arbeitet, kann täglich erleben und beobachten, wie sie mit unermüdllichem Forscherdrang und großer Neugier die Welt entdecken.

Erste künstlerische Erfahrungen führen vom Greifen zum Begreifen. Kreativität macht Kinder lebensstüchtig, indem sie Probleme angehen, sich etwas zutrauen und nach Lösungen suchen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, wie Sie Kindern die Gelegenheit geben mit geeigneten Materialien und Werkzeugen zu experimentieren
- erkennen Sie, wie Sie sich auf die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse jedes Kindes so einlassen, dass es seine eigenen Wege dabei entdecken und verfolgen kann
- erleben Sie in praktischen Übungen Techniken, die sich leicht und ohne großen Materialaufwand in ihrer Praxis einsetzen lassen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Nicole Ladurner, Erzieherin, Werklehrerin

Bitte mitbringen Schuhkarton, Arbeitskleidung (Malkittel),
Materialkosten 5,00 €

„Nane haben“ – Bildungsort Mahlzeit

Essen und Trinken in der Kinderkrippe

Für Kinder stellt die Nahrungsaufnahme gleichzeitig Grundbedürfnis, Erholungspause, eine „Tankstelle für Nahrung“, Ruhe und Entspannung, Aufmerksamkeit und Sinnesfreude und inneres Auftanken dar. Essen und Trinken sind daher ein wesentliches Arbeitsfeld in der frühkindlichen Bildung. Die Bedeutung und Gestaltung der Essenssituation mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren haben einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Selbstfürsorgekompetenzen des Kleinstkindes. Pädagoginnen haben dabei die Aufgabe, Kinder liebevoll und auf zielführende Weise jedes Kind in seinem eigenen Tempo in seiner Selbstständigkeit zu unterstützen. Im Mittelpunkt steht die Qualität der Beziehung für den Bildungsort Mahlzeit und die kompetenzorientierte Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen Grundhaltung.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- benennen Sie Qualitätsstandards für den Bildungsort Mahlzeit
- kennen Sie kindliche Zugänge zu Nahrungsmitteln und Nahrungsaufnahme
- gestalten Sie Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrungen der Kinder entwicklungsgerecht
- haben Sie Basisinformationen zum Themenkomplex „Gesundes Essen für Kinder“
- planen Sie praktische Umsetzungsbeispiele für den Bildungsort Mahlzeit

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Cornelia Korreng, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin, (DGSF) Supervisorin

Kurs-Nr.
29/2017

Termin

03. – 04. April 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
06. März 2017

Klein und munter, rauf und runter

Bewegungsspiele für Kinder in den ersten 3 Lebensjahren

Termin

16. Mai 2017

Ort

Hauzenberg, Landgasthaus Gidibauer, Grub 7

Uhrzeit

Achtung:
10.00 – 17.30 Uhr

Teilnehmerzahl

max. 18 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
18. April 2017

Das Kind wird laufend sicherer in seiner Bewegung. Schritt für Schritt folgt eine Abenteuerreise. Bei jeder Entwicklungsphase wird deutlich, dass motorische, sinnliche, geistige und soziale Vorgänge miteinander verbunden sind. Auf ihre Einheit und Zusammenspiel baut die Entwicklung der Persönlichkeit auf. In dieser Fortbildung gibt es praktische Anregungen und Bewegungsspiele, die einfach umzusetzen sind und Spaß machen. Vom Fingerspiel über Sinneswahrnehmungen bis hin zu rhythmischen Spielen und Tänzern wird ein körperorientierter Ansatz geschaffen.

Die Teilnehmerinnen an dieser Fortbildung

- erwerben grundlegendes Wissen über die Bedeutung der Bewegungskentwicklung in den ersten Lebensjahren
- erkunden hautnah Entwicklungsschritte, ausgerichtet auf Selbstwahrnehmung durch Bewegungslektionen nach der Feldenkrais-Methode und sind fähig diese nachzuvollziehen
- sind in der Lage, die sinnliche Wahrnehmung zu fördern und die Körpersprache des Kindes zu erkennen
- wenden praktische Bewegungsangebote in der Kinderkrippe an und fördern damit das kinästhetisch-taktile Empfinden, schaffen Raum für Geborgenheit, Nähe und Berührung, Entwicklung und Körperbewusstsein
- entwickeln einen achtsamen Umgang mit sich selbst und entdecken neue Sichtweisen um den Anforderungen gelassener zu begegnen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Margarethe Müller-Hoffmann, Dipl. Sozialpädagogin, Feldenkrais-Pädagogin, Rhythmik-Lehrerin

Bitte mitbringen Bequeme Kleidung, eine Wolldecke und ein Reissäckchen

Hinweis Bitte beachten Sie die geänderten Zeiten!

„Nein, nicht, das tut weh!“

Vom Umgang mit Beißen in der Kinderkrippe

In der Tagesbetreuung von Kindern im Alter zwischen einem und drei Jahren kann es häufiger vorkommen, dass Kinder andere beißen. In der Regel durchlaufen sie diese Phase mit wenigen Vorfällen und lernen schnell, sich angemessener mitzuteilen. Häufig ist ein Konflikt der Anlass, aber auch Überforderung, Veränderungen oder Kontaktsuche können Ursachen sein. Im pädagogischen Alltag kann scheinbar aggressives Verhalten einzelner Kinder schnell zu großem Stress in der Gruppe, bei Pädagoginnen und Eltern führen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- kennen Sie Ursachen für kindliches Beißen
- entwickeln Sie regulierende Strategien und entwicklungsunterstützendes Antwortverhalten
- lernen Sie präventive Maßnahmen kennen
- erhalten Sie fachlichen Hintergrund für eine zielführende Kommunikation mit Eltern

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Cornelia Korreng, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin, (DGSF) Supervisorin

Kurs-Nr.
48/2017

Termin

29. - 30. Mai 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
02. Mai 2017

Schlaf Kindlein, schlaf

Schlafen in der Kinderkrippe – eine pädagogische Herausforderung

Termin

19. Juni 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
22. Mai 2017

Krippenkinder schlafen tagsüber und halten daher ihren Mittagsschlaf in der Kinderkrippe. Kleinkinder unterscheiden sich voneinander hinsichtlich ihrer Bettgezeit, ihres Schlafbedarfs und ihrer Einschlafgewohnheiten. Das macht das Zubettbringen zu einer pädagogischen Herausforderung im Kinderkrippenalltag.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- verstehen Sie die kindliche Schlafentwicklung
- schaffen Sie die Voraussetzungen für entspanntes Einschlafen der Kinder in der Kinderkrippe
- gestalten Sie Ruhe- und Schlafphasen als Bildungssituationen für die Kinder
- erwerben Sie Kenntnisse über Ursachen und Umgang mit Schlafproblemen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referent Josef Krenner, Dipl.-Psychologe,
Psych. Psychotherapeut

Kinder beteiligen – Partizipation lohnt sich!

Wie Partizipation im Krippenalltag gelingt

Partizipation beginnt schon im ersten Lebensjahr: Was will das Baby uns mitteilen? Kleinkinder wollen, dass ihre Bedürfnisse befriedigt und Interessen berücksichtigt werden, auch wenn sie diese (noch) nicht sprachlich äußern können. Kindern in der Kinderkrippe die Möglichkeit zu geben sich zu beteiligen, stellt große Herausforderungen an das pädagogische Personal. Da Partizipation mehr ist als Kinderkonferenzen, wollen wir neue Sichtweisen auf die Möglichkeiten und Chancen der Partizipation von Kindern erhalten. Demokratische Bildung schon im Kinderkrippenalter zu ermöglichen und zu leben stehen im Mittelpunkt. Wir wollen erarbeiten wie Partizipation von Kleinkindern zugelassen und gestaltet werden kann und sich somit eine lebendige Partizipationskultur in der Einrichtung entwickeln kann.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie Kenntnisse über Grundlagen und Anforderungen für gelingende Partizipation
- haben Sie die Möglichkeit, die eigene pädagogische Haltung und Arbeit in Ihrer Einrichtung zu reflektieren
- wissen Sie um die Bedeutung von Partizipation für die Bildung von Kindern
- erkennen Sie wie Kindertageseinrichtungen sich als lebendige Demokratie konzipieren können

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Monika Hobmeier, Erzieherin und Fachpädagogin für Bildung und Beratung

Kurs-Nr.
55/2017

Termin

20. – 21. Juni 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
23. Mai 2017

Teamfortbildung



Teamfortbildung

Hinweise zur Organisation

Sie melden Ihr Team für einen Kurs an: Es genügt **1 Anmeldeformular mit Auflistung aller Mitarbeiterinnen (Name und Berufsbezeichnung)**. Die Kurse werden, abhängig von Thema, Anzahl der Teammitglieder und den Gesamtkosten, von uns zusammengestellt.

Die Kursgebühren sind, wie bei den anderen Fortbildungsangeboten, der Teilnehmerzahl entsprechend gestaffelt. Die tägliche Fortbildungszeit beträgt 6 Stunden, wobei die Zeitaufteilung mit den Teams festgelegt wird.

Teamfortbildungen richten sich an das Gesamtteam. Deshalb können nur Teams mit mindestens 80 % Beteiligung, also einem Großteil der Mitarbeiterinnen, berücksichtigt werden.

Neben dem Termin ist meist ein zusätzlicher Ersatztermin angegeben. Dieser wird belegt, wenn der Haupttermin gefüllt ist. Es ist daher wichtig, sich diesen Ersatztermin bei der Anmeldung bereits vorzumerken. Wir gehen davon aus, dass jedes angemeldete Team beide Termine vorsorglich reserviert hat. Sollte nur ein Termin ihrerseits möglich sein, so begründen sie dies bitte bei der Anmeldung.

Um möglichst flexibel auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen eingehen zu können, klären Einrichtungsleiterin und Kursleiterin im Vorfeld die inhaltlichen und organisatorischen Details ab.

Es gibt zwei Modelle für die Berechnung der Kursgebühr:

- Fortbildung in einem Tagungshaus:
Berechnung der Kursgebühr mit Mittagessen/Kaffee und Kuchen
- Fortbildung in einer Kindertageseinrichtung:
Berechnung der Kursgebühr ohne Mittagessen/Kaffee und Kuchen

Die Anmeldung für die im Fortbildungsprogramm 2017 angebotenen Teamfortbildungen muss bis **spätestens 07. November 2016** erfolgen. **Die Anmeldung ist verbindlich!** Eine Absage aus organisatorischen Gründen ist grundsätzlich nur bei Übernahme der Fortbildungskosten möglich. Bei begründeter Absage von einzelnen Teammitgliedern ist die Abmeldung kostenfrei bis 4 Wochen vor Kursbeginn, nach Ablauf der 4-Wochen-Frist ist eine Ausfallgebühr zu entrichten (siehe Teilnahmebedingungen).

Bitte halten Sie sich bei einer Anmeldung auch die angegebenen Ersatztermine frei.

„Kinder, Körper, Doktorspiele“ X

Zum Umgang mit kindlicher Sexualität in der Kindertageseinrichtung

Kinder sind neugierig und haben Spaß die Welt zu erkunden. Dazu zählt auch das Interesse an der Erkundung des eigenen Körpers, Spaß am Nacktsein, Schmusen, Kuschneln, Erkunden und Berühren der Genitalien anderer Kinder, Doktorspiele. Das alles und vieles mehr können Ausdrucksformen kindlicher Sexualität sein. Die psychosexuelle Entwicklung ist somit in der Kindertageseinrichtung gegenwärtig und löst oft viele Fragen und Unsicherheiten des pädagogischen Personals aus. Was ist normal, was ist für die Entwicklung von Kindern förderlich oder was geht zu weit?

In der Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele sollen die Kinder in der Kindertageseinrichtung zum Thema Sexualität angeleitet werden: eine positive Geschlechtsidentität zu entwickeln, um sich wohlfühlen; einen unbefangenen Umgang mit dem eigenen Körper zu erwerben; Grundwissen über Sexualität zu erwerben und darüber sprechen können; Bewusstsein für eine persönliche Intimsphäre zu entwickeln; angenehme/unangenehme Gefühle unterscheiden und Nein sagen lernen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- haben Sie Kenntnis von der Entwicklung kindlicher Sexualität und ihrer Ausdrucksformen
- praktizieren Sie die Umsetzung einer kindgerechten Sexualerziehung
- reflektieren Sie die eigene pädagogische Haltung zum Thema kindliche Sexualität
- werden Sie bei der Erstellung und praktizierten Umsetzung einer sexualpädagogischen Konzeption angeleitet

Zielgruppe Team

Referenten (Meindl + Matuschek oder Genal + Reichart oder Reichart + Mader oder Genal + Mader)
Albert Meindl, Diplom-Psychologe, Leiter der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Passau
Barbara Matuschek, Dipl. Sozialpädagogin (FH), stv. Leiterin der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Passau
Olivia Genal, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Andrea Reichert, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Claudia Mader, Dipl. Pädagogin
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Passau

Kurs-Nr.
08/2017

Termin

1. Februar 2017

Ersatztermine

08. Februar 2017
13. Februar 2017
20. Februar 2017
03. März 2017
06. März 2017

Ort

In einer teilnehmenden Kindertageseinrichtung

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

8-20 Personen

Kursgebühr

10 – 14 TN
€ 72,50 (€ 115,00)
Genau 15 TN
€ 63,00 (€ 99,75)
16 – 20 TN
€ 53,50 (€ 84,50)
Ab 21 TN
€ 43,50 (€ 74,50)
Ohne Verpflegung

Rückengesundheitstag X

Gesundheitsmanagement - Ein Tag, der meinem Rücken gut tut

Termin

07. Februar 2017

Ersatztermine:

14. März 2017
04. April 2017
16. Mai. 2017

Ort

In einer teilnehmenden
Kindertageseinrichtung

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

10 – 14 TN
€ 72,50 (€ 115,00)

Genau 15 TN
€ 63,00 (€ 99,75)

16 – 20 TN
€ 53,50 (€ 84,50)

Ab 21 TN
€ 43,50 (€ 74,50)

Ohne Verpflegung

Wer kennt sie nicht, die Probleme mit dem Rücken? Zwickt es wegen den kleinen Stühlen, dem Tragen der kleineren Kinder oder sind die Bandscheiben einfach eingerostet?

An diesem Tag soll jeder Teilnehmer seine Wirbelsäule kennenlernen, um Probleme rechtzeitig zu erkennen und aktiv zu werden. Oft helfen einfache Übungen, die in den Arbeitsalltag integriert werden können. Neben einem Erfahrungsaustausch sollen auch Belastungssituationen und mögliche Auswege aufgezeigt werden.

Im Mittelpunkt steht das praktische Anwenden von Kräftigungs- und Dehnübungen, Faszientraining aber auch Körperwahrnehmung und das Erlernen von Entspannungsmethoden.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- haben Sie Kenntnis über den Aufbau der Wirbelsäule und ihrer umgebenden Strukturen wie Faszien und Muskeln
- verstehen Sie die Wirkung von körperlich-sportlicher Aktivität in Bezug auf Rückenprobleme
- sind Sie in der Lage die Ursachen ihrer Rückenprobleme zu analysieren und einzuordnen
- kennen Sie Übungen zur Kraft-, Dehn- und Koordinationsfähigkeit aber auch Methoden zur Entspannung
- entwickeln Sie einen bewegungsfreundlichen Kindergartenalltag und einen eigenen bewegungsaktiven Lebensstil

Zielgruppe Team

Referentin Heidi Roderweis, Physiotherapeutin, Sport- und Gymnastiklehrerin

Bitte mitbringen Matte, Sportbekleidung und feste Schuhe für draußen

Aspekte der Traumapädagogik X

Einführung in die Psychotraumatologie, Traumapädagogik

Kurs-Nr.
17/2017

Umgang mit Traumaerfahrung

Im Seminar wird der Begriff „Trauma“ erklärt und darauf eingegangen welche Folgen bei Betroffenen nach Traumata eintreten können.

Sie erhalten einen Überblick darüber, was unter Monotrauma, Bindungs- und Beziehungstrauma, sowie unter primärer und sekundärer Traumatisierung verstanden wird.

Es bestehen Gemeinsamkeiten in der Traumapädagogik und Traumatherapie, wo die Grenzen sind wird erläutert. Auch die Bewertung von Psychotraumata unterliegt dem historischen Wandel, der aktuelle Stand der Forschung ist Teil des Seminars. Besonders die Forschungsergebnisse der Neurobiologie, sowie der Neurophysiologie dienen als Grundlagen und erklären die Auswirkungen auf innerpsychische Prozesse, Lern- und Konzentrationsfähigkeit und soziales Verhalten Betroffener.

Sie erfahren wie wichtig die traumaspezifische Haltung, der Pädagoginnen ist. Wir erörtern welche Methoden und Interventionen der Traumapädagogik sich besonders für Ihren beruflichen Kontext eignen. Dazu werden kleine leicht umzusetzende Übungen während des Workshops gezeigt

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie Wissen über Trauma und die Folgen
- erlernen Sie eine Umsetzung in die berufliche Praxis
- erfahren Sie eine Veränderung der Einstellung und Haltung gegenüber traumatisierten Kindern
- absolvieren Sie Übungen zu Impulsregulierung für Kinder

Zielgruppe Team

Referentin Biberacher Marlene, Dipl. Soz. Päd.,
Traumafachberaterin

Hinweise Erfahrung in Pädagogik, Erziehung

Termin
27 – 28. Februar 2017
Ort
In einer teilnehmenden Kindertageseinrichtung
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 – 24 Personen
Kursgebühr
10 – 14 TN € 142,00 (€ 224,00)
Genau 15 TN € 121,50 (€ 193,50)
16 – 20 TN € 101,00 (€ 163,00)
Ab 21 TN € 91,00 (€ 153,00)
Ohne Verpflegung

Kurs-Nr.
24/2017
24B/2017
24C/2017

„Salutogenese – Der Weg zur Gesundheit!“ X

Gesundheitsmanagement für Mitarbeiterinnen

Termin

23. März 2017

Ersatztermine:

30. März 2017

06. April 2017

Ort

In einer teilnehmenden
Kindertageseinrichtung

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kursgebühr

10 – 14 TN
€ 72,50 (€ 115,00)

Genau 15 TN
€ 63,00 (€ 99,75)

16 – 20 TN
€ 53,50 (€ 84,50)

Ab 21 TN
€ 43,50 (€ 74,50)

Ohne Verpflegung

In unseren Kindertageseinrichtungen ist es ein wichtiges Ziel, die gesunde Entwicklung der uns anvertrauten Kinder positiv und nachhaltig zu unterstützen. Gleichzeitig gilt es aber auch, den dort tätigen Mitarbeiterinnen angesichts zunehmender Belastungen den Erhalt und die Förderung ihrer Gesundheit zu ermöglichen.

Was aber bedeutet „Gesundheit“?

Nach Aaron Antonovsky ist Gesundheit ganzheitlich und dynamisch zu verstehen. Körper, Geist und Seele sind die Säulen des menschlichen Erlebens.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie das „Salutogenesekonzept“ nach A. Antonovsky kennen
- reflektieren Sie Ihr eigenes Gesundheitsverständnis
- können Sie Ihre persönlichen Gesundheitsressourcen erkennen und weiterentwickeln
- sind Sie in der Lage, das neu erworbene Wissen in Ihre berufliche Praxis zu integrieren, indem Sie konkrete Ansätze zur Gesundheitsförderung für sich und Ihre Einrichtung erkennen

Zielgruppe Team

Referentin Martina Niederlechner, Erzieherin,
Qualifizierte Leitung, Fachpädagogin

Reggio-Pädagogik – Professionell Dokumentieren

Kurs-Nr.
52/2017
52B/2017

Vom Portfolio bis zu den „Sprechenden Wänden“

Seit den 90er Jahren ist das Dokumentieren im Kindergarten zu einem Kernelement der pädagogischen Arbeit im Kindergarten geworden. War es zunächst etwas Zusätzliches, sehen wir heute das Dokumentieren als einen unverzichtbaren Teil der Bildungsarbeit. Denn:

- Kinder erhalten durch eine sichtbare Dokumentation Wertschätzung und „Erinnerungsspuren“ zu ihren Aktivitäten, ihren Entdeckungen und Fähigkeiten, auf die sie stolz sein können,
- Pädagoginnen erhalten Material für das Verstehen jedes einzelnen Kindes wie auch der gemeinsamen Handlungen, Interessen, Gedanken und Gefühle der Kinder,
- Eltern erhalten hoch begehrte Informationen über ihr Kind und Anlässe sowohl für den Stolz auf ihren „Goldschatz“ als auch für das Verständnis für frühkindliche Bildung, wie sie heute fachlich konzipiert wird.

Pädagoginnen empfinden vielfach Unsicherheit in Hinblick auf geeignete Formen des Dokumentierens und Belastung, was den Arbeitsaufwand beim Dokumentieren betrifft. Diese Problemaspekte sollen in der Fortbildung im Zentrum stehen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten die Teilnehmerinnen eine Zusammenstellung der verschiedenen Formen des Dokumentierens
- werden die Teilnehmerinnen zu einer kritische Beurteilung von Dokumentationsformen hingeführt
- lernen die Teilnehmerinnen pragmatische (zeitsparende) Dokumentationsformen kennen und können sich darüber austauschen
- lernen die Teilnehmerinnen Gestaltungsprinzipien der Dokumentation im Anschluss an die Reggio-Pädagogik kennen und vertiefen sie
- werden die Teilnehmerinnen befähigt, Dokumentationsformen in der Praxis zu erproben

Zielgruppe Team

Referent Dr. Tassilo Knauf, Universitätsprofessor i.R.

Termin

19. Juni 2017

Ersatztermin

21. Juni 2017

Ort

In einer teilnehmenden Kindertageseinrichtung

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

10 – 14 TN
€ 72,50 (€ 115,00)

Genau 15 TN
€ 63,00 (€ 99,75)

16 – 20 TN
€ 53,50 (€ 84,50)

Ab 21 TN
€ 43,50 (€ 74,50)

Ohne Verpflegung

So geht's - Partizipation in der Kindertageseinrichtung

Termin

19. - 20. Juni 2017

Ort

In einer teilnehmenden Kindertageseinrichtung

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

10 – 14 TN

€ 142,00 (€ 224,00)

Genau 15 TN

€ 121,50 (€ 193,50)

16 – 20 TN

€ 101,00 (€ 163,00)

Ab 21 TN

€ 91,00 (€ 153,00)

Ohne Verpflegung

„Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht, ob ich dich auf den richtigen Weg bringe. Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht, ob du mich auf den richtigen Weg bringst. Gehe ich neben dir, werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.“

(Sprichwort aus Südafrika)

Eines der wichtigsten Ziele einer demokratischen Erziehungspraxis ist die Stärkung der Partizipationsfähigkeit- und Bereitschaft bei Kindern. Dabei geht es weniger um die Vermittlung politischen Wissens, sondern vielmehr um die Entwicklung einer politischen Persönlichkeit. Verantwortungübernahme und selbstbestimmtes Handeln gehören ebenso dazu wie die Mitgestaltung von Bildungsprozessen und Regeln des Zusammenlebens. Eine große Herausforderung an die Pädagogen, die Entwicklung dieser Haltungen und Kompetenzen aktiv zu unterstützen und zu begleiten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die Formen und Prinzipien der Partizipation
- erkennen Sie vielfältige Möglichkeiten der Kinder- und Elternbeteiligung im pädagogischen Alltag
- überprüfen Sie konzeptionelle und pädagogische Anforderungen an Ihr Team

Zielgruppe Team

Referentin Patrycja Grutza, Leiterin des Ev. Reggio-Kinderhauses in Günzburg, Vorstandsvorsitzende des LV Dialog Reggio Süd

Projektarbeit mit Kindern bis drei Jahren

Reggio-Pädagogik

Projektarbeit hat in den letzten anderthalb Jahrzehnten in Kindertageseinrichtungen kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. In der Reggio-Pädagogik stellen Projekte sogar das Herzstück der pädagogischen Arbeit dar.

An die Projektarbeit mit Kindern bis drei Jahren trauen sich viele KollegInnen nicht so recht heran. Dabei gibt es bei den jüngsten Kindern besondere Chancen der Projektarbeit. Denn gerade Klein- und Kleinstkinder sind

- neugierig, entdeckend- und experimentierfreudig
- intensiv bei der Wahrnehmung vieler kleiner Dinge und Phänomene in ihrer Umgebung.

Dies sind die Ausgangspunkte für die meisten Kinderkrippenprojekte. Oft gehen diese Ausgangspunkte jedoch verloren, weil wir die Entdeckungen und kleinen Experimente der Kinder gar nicht wahrnehmen oder ihnen nur wenig Bedeutung beimessen. In der Fortbildung sollen pragmatische Ansätze für eine alltagstaugliche, einfache Projektarbeit mit Krippenkindern vorgestellt und durchgespielt werden.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie den Projektbegriff näher kennen
- erwerben Sie Wissen über die Vielfalt von Projektformen und -verläufen und können sich darüber austauschen
- erkennen Sie die besonderen Möglichkeiten der Projektarbeit in der Kinderkrippe
- lernen Sie Beispiele von Kinderkrippenprojekten kennen und können Rahmenbedingungen für Kinderkrippenprojekte ableiten
- können Sie die eigenen Möglichkeiten für die Realisierung von Kinderkrippenprojekten transparent machen

Zielgruppe Kinderkrippen-Team

Referent Dr. Tassilo Knauf, Universitätsprofessor i.R.

Kurs-Nr.
56/2017
56B/2017

Termin

20. Juni 2017

Ersatztermin

22. Juni 2017

Ort

In einer teilnehmenden Kindertageseinrichtung

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kursgebühr

10 – 14 TN
€ 72,50 (€ 115,00)

Genau 15 TN
€ 63,00 (€ 99,75)

16 – 20 TN
€ 53,50 (€ 84,50)

Ab 21 TN
€ 43,50 (€ 74,50)

Ohne Verpflegung

„Schatzsuche statt Defizitfahndung“

Wahrnehmendes Beobachten in der Kindertageseinrichtung

Termin

21. - 22. Juni 2017

Ort

In einer teilnehmenden Kindertageseinrichtung

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

10 – 14 TN

€ 142,00 (€ 224,00)

Genau 15 TN

€ 121,50 (€ 193,50)

16 – 20 TN

€ 101,00 (€ 163,00)

Ab 21 TN

€ 91,00 (€ 153,00)

Ohne Verpflegung

Eine der Hauptaufgaben der Pädagoginnen ist es, die Entwicklung der Kinder zu beobachten, zu dokumentieren und möglichst gemeinsam mit anderen Kolleginnen zu interpretieren. Im Zentrum der Beobachtung steht das Kind, als ein reich an Potenzialen ausgestattetes Wesen.

Es ist eine große Herausforderung in dem bereits mit Seldak, Perik und Co. vollgepackten Alltag, solch einen ressourcen- und stärkenorientierten Beobachtungsansatz zu praktizieren und defizitorientierte Denkmuster abzubauen.

Wahrnehmendes Beobachten als pädagogische Grundhaltung, ermöglicht uns, sich den kindlichen Denkweisen und Vorstellungen zu nähern und ihre Absichten und Interessen zu erfassen ohne sie zu „beurteilen“. Diese wertschätzende Form der Beobachtung bildet zudem das Herzstück von Bildungs- und Lerngeschichten.

Hinweis: Bildungs- und Lerngeschichten gelten zudem als alternatives Beobachtungskonzept zu Perik oder Kompik.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die Grundlagen wahrnehmender Beobachtung
- erkennen Sie den Nutzen und die Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- entwickeln Sie einen ressourcenorientierten Blick auf die Kinder
- reflektieren Sie Ihre Rolle als Pädagogin und schaffen Freiräume für Beobachtung
- sind Sie in der Lage ihre Beobachtungen kreativ zu dokumentieren z. B. in Form von Bildungs- und Lerngeschichten

Zielgruppe Team

Referentin Patrycja Grutza, Leiterin des Ev. Reggio-Kinderhauses in Günzburg, Vorstandsvorsitzende des LV Dialog Reggio Süd

„Der Weg ist das Ziel“

Portfolioarbeit mit Kindergartenkindern

Portfolio schärft den Blick auf das Kind und zeigt es mit all seinen Ressourcen und Stärken. Professionelle Portfolioarbeit dokumentiert die individuellen Entwicklungs- und Bildungswege und hilft bei deren Entschlüsselung, Reflektion und Präsentation. Diese wertschätzende und anschauliche Methode ermöglicht allen Bildungspartnern kindliche Erfahrungen, Lernstrategien und Sichtweisen nachzuvollziehen und intensiv zu erleben. Gleichzeitig unterstützt und stärkt Portfolio den Dialog zwischen Kindern, Eltern und Pädagogen.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie der Einsatz von Portfolio zu keiner „Zusatz-Aufgabe“, sondern zu einem „Zusatz-Gewinn“ für alle Beteiligten werden kann. Zahlreiche praxiserprobte Beispiele geben außerdem einen tieferen Einblick in den inhaltlichen und strukturellen Aufbau von Portfolio.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die Grundlagen der Portfolioarbeit
- erkennen Sie die Entwicklungsschritte der Kinder und können Sie durch den Einsatz kreativer Dokumentationsformen erfassen
- erfahren Sie den Nutzen und die Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag wie z. B. bei Elterngesprächen

Zielgruppe Team

Referentin Patrycja Grutza, Leiterin des Ev. Reggio-Kinderhauses in Günzburg, Vorstandsvorsitzende des LV Dialog Reggio Süd

Kurs-Nr.
59/2017

Termin
23. Juni 2017
Ort
In einer teilnehmenden Kindertageseinrichtung
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
10 – 14 TN € 72,50 (€ 115,00)
Genau 15 TN € 63,00 (€ 99,75)
16 – 20 TN € 53,50 (€ 84,50)
Ab 21 TN € 43,50 (€ 74,50)
Ohne Verpflegung

„Der Dreh“

Vom Jammern ins Schwärmen

Termin

25. Oktober 2017

Ort

In einer teilnehmenden
Kindertageseinrichtung

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

10 – 15 Personen

Kursgebühr

10 – 14 TN
€ 72,50 (€ 115,00)

Genau 15 TN
€ 63,00 (€ 99,75)

16 – 20 TN
€ 53,50 (€ 84,50)

Ab 21 TN
€ 43,50 (€ 74,50)

Ohne Verpflegung

Teamentwicklung

In jedem Team stecken Potenziale, Fähigkeiten und Stärken. Diese positiven Ansätze geraten bei Streß in den Hintergrund und können nicht mehr wirken. Die Gründe hierfür sind vielfältig und manchmal nicht offensichtlich. Statt auf Fahndungssuche nach den Gründen zu gehen die uns Kraft rauben, wollen wir statt dessen gemeinsam nach Lösungen suchen, wie schwierige Situationen wieder gedreht werden können. Die Teams machen sich auf die Suche nach ihren Ressourcen, um so positive Prozesse in Gang zu bringen. Dieses Seminar hat keinen starren Ablauf, sondern den Anspruch individuell auf die Anliegen der Team-Teilnehmer einzugehen. Der Referent und Supervisor legt dabei höchsten Wert auf wertschätzenden Umgang untereinander. Die Methoden bauen auf dem Gedankengut systemsichem Denkens auf. Alle Teammitglieder sollen sich nach der Fortbildung gestärkt fühlen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie Grundzüge systemischer Pädagogik kennen (Crash-Kurs)
- werden Ihnen Ihre Ressourcen und Fähigkeiten bewusst gemacht
- sind Sie in der Lage, Ressourcen und Fähigkeiten einzelner Teammitglieder für die Teamentwicklung zu nutzen
- reflektieren Sie die eigene Haltung und der positive Blick auf Kinder und/oder Kollegen wird geschärft
- lernen Sie konkrete Handlungsstrategien bei Erziehungsproblemen supervisorisch zu erarbeiten

Zielgruppe Team

Referent Helmut Wagner, Erzieher und Systemischer Berater und Supervisor im pädagogischen Kontext

Religiöse Bildung und Erziehung



Islam, Buddhismus und der christliche Glaube

Andere Religionen kennenlernen und mit ihnen ins Gespräch kommen

Termin

28. März 2017

Ort

Passau, Seminar St. Max,
Steinweg 1

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
28. Februar 2017

Durch die aktuelle Flüchtlingssituation kommen viele muslimische Kinder in die hiesigen Kindertageseinrichtungen. Aber auch Familien mit anderem Glauben sind in den Kindertageseinrichtungen anzutreffen. Wie den „Andersgläubigen“ begegnen? Hier ist oft große Unsicherheit anzutreffen, guter Rat teuer.

Im 1. Teil wird die befreiende Botschaft Jesus Christus, der christliche Glaube fundiert reflektiert. Im 2. Teil wird über die Glaubensinhalte des Buddhismus referiert und Fragen beantwortet. Im 3. Teil erhalten Sie Informationen über den Islam und die Diskussionsrunde wird eröffnet. Abschließend wird noch einmal das Gespräch, der Austausch und offene Fragen rund um das Glaubensleben und der Umgang in der Einrichtung besprochen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- kennen die TeilnehmerInnen Glaubenslehren und -inhalte, sowie die Lebenspraxis des Islam und Buddhismus und die Stellung aus christlicher Sicht
- sind Sie in der Lage mit Andersgläubigen, sowohl Kinder als auch Eltern, im gegenseitigen Respekt und Achtung in Kontakt zu treten
- können Sie entscheiden, wie Sie aus einem christlichem Kontext andersartige Glaubensinhalte, sowie Feste anderer Religionen in der Kindertagespraxis einbauen können ohne Glaubensgefühle zu verletzen
- sind die pädagogischen Fachkräfte befähigt, den eigenen christlichen Glauben zu reflektieren und von einem fundierten christlichen Standpunkt aus mit anderen Religionen in Austausch zu treten
- bekommen Sie Sicherheit im Dialog mit anderen Religionen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referenten Martin Göth, Dipl. Theologe, Referent für Religions- und Weltanschauungsfragen
Karl Riedl vom buddhistischen Intersein Zentrum in Riedlhütte
Andrea Aoukadi von der islamischen Gemeinde Passau

Es war einmal

Geschichten erzählen, deuten und gestalten

Kurs-Nr.
34/2017

Ganzheitlich-sinnorientiert Erziehen und Bilden (nach Kett/Kaufmann)

Geschichten und Märchen eröffnen eine Welt, in der Kinder und Erwachsene gleichermaßen „umhergehen“ und Fragen nach dem Grund des Lebens, nach gelingenden Lebensvollzügen, nach Gut und Böse bedenken. Antworten auf diese Fragestellungen werden in bildhafter Sprache gegeben, die die Gefühls- und Erlebniswelt des Kindes berühren.

Märchen können so eine Hilfe sein, Kinder in ihrer Kompetenz für das Leben zu stärken und Mut für den eigenen Lebensweg zuzusprechen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie die Ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik kennen und verstehen
- sind Sie in der Lage, die Kursinhalte auf die eigene Praxis umzusetzen
- entwickeln Sie eine achtsame Grundhaltung sich selbst und den Kindern gegenüber

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referent Franz Kett, Begründer der „Ganzheitlich, sinnorientierten Pädagogik“

Termin
26. April 2017
Ort
Niederaltreich, LVHS, Hengersberger Str. 10
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
50 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 29. März 2017

Schwester Sonne, Bruder Mond

Die Welt mit den Augen des heiligen Franziskus schauen

Termin

27. April 2017

Ort

Niederalteich, LVHS,
(Raum Hofwinkel),
Hengersberger Str. 10

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
30. März 2017

Ganzheitlich-sinnorientiert Erziehen und Bilden (nach Kett/Kaufmann)

Franziskus, der von 1182 bis 1226 gelebt hat, wurde bereits kurz nach seinem Tod heiliggesprochen. Er ist heute so aktuell in seiner Botschaft wie damals seinen Zeitgenossen. Franziskus schaut die Schöpfung mit den Augen des Herzens – Liebevoll, wertschätzend und zärtlich. Alles und jeder, selbst der Tod wird ihm zu Bruder und Schwester und durch alles und jeden hindurch scheint ihm der durch, der der Grund allen Seins ist – Gott.

In kleinen Gestaltungen und Geschichten führen wir ein in die Lebensgeschichte und Botschaft des Heiligen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie die Ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik kennen und verstehen
- sind Sie in der Lage, die Kursinhalte auf die eigene Praxis umzusetzen
- entwickeln Sie eine achtsame Grundhaltung sich selbst und den Kindern gegenüber

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referent Franz Kett, Begründer der „Ganzheitlich, sinnorientierten Pädagogik“

Jesus, Freund der Kinder

Neue Lieder, Spiellieder, Ideen und Impulse über Jesus von Nazaret und seine Botschaft

Von Gott und Jesus will ich singen und erzählen. Im Sinne einer ganzheitlichen Pädagogik wird spielerisch-emotional durch Gesang, Tanz, Spiel und kreatives Schaffen, sich der biblischen Botschaft von einem guten und liebenden Gott genähert. Die Grundlage der befreienden Botschaft Jesu und was Jesus für das eigene Leben bedeutet, wird in Gesprächsrunden reflektiert. Biblische Glaubenserfahrungen in der eigenen Kindheit werden wieder lebendig und an die Kinder weitergegeben. Vielfältige Anregungen für die kindgemäße Gestaltung von Gottesdiensten zu unterschiedlichen Anlässen runden den Fortbildungstag ab.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie Lieder, Tänze und Legespiele zu neutestamentlichen Texten kennen
- sind Sie in der Lage, kleine Singspiele zu planen, zu erarbeiten und durchzuführen
- können Sie die biblische Botschaft reflektieren und in Verbindung mit Ihrem Alltag bringen
- sind Sie befähigt, Gottesdienste und Andachten mit Kindern sachgemäß zu gestalten und kindgemäß umzusetzen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referent Martin Göth, Dipl. Theologe, Musiker und Komponist

Kurs-Nr.
40/2017

Termin
03. Mai 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
25 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 05. April 2017

Unterwegs mit dir als Kollegin

Ein Team erlebt sich „unterwegs“ ganz neu

Termin

26. Mai 2017

Ort

Vilshofen, Pfarrzentrum,
Donaugasse 2

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 53,50 (€ 72,50) –
ohne Verpflegung

Ein Pilgertag für Teams von Vilshofen nach Aldersbach

Viele kennen das ganz gut: Man arbeitet in der gleichen Kindertageseinrichtung, kennt sich seit Jahren, verbringt sehr viele Stunden des Tages miteinander und läuft oft so nebeneinander her. Je größer die Kindertageseinrichtung, desto größer die Versuchung, dass man sich zwar als Kolleginnen innerhalb der gleichen Gruppe noch einigermaßen kennt, von den anderen weiß man aber relativ wenig. Sich als Kolleginnenkreis wahrzunehmen, als Team sowohl nach innen wie nach außen zu agieren, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, kommt manchmal im Arbeitsalltag zu kurz. Deshalb lädt der Fortbildungstag zu einer gemeinsamen Teamwanderung ein, auf der vor einem landschaftlich anregenden Hintergrund die Kollegialität im Team im Mittelpunkt stehen soll.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- nehmen Sie sich außerhalb der regulären Teamsitzungen als eine „Einheit“ wahr
- reflektieren Sie individuelle Stärken und Herausforderungen und sehen diese im Zusammenhang der Gesamteinrichtung
- haben Sie die Möglichkeit, am Beispiel des neutestamentlichen Bildes von den Charismen sowohl kollegiale Wertschätzung als auch Bedürfnisse zu äußern
- erleben und beleben Sie das Motiv „Weg“ als Metapher für die gemeinsame „Wegstrecke“ im Kita-Alltag
- holen Sie sich Impulse für eine persönliche als auch für eine mit Kindern gelebte Spiritualität

Zielgruppe Kita-Team

Referent Andreas Kindermann, Mitarbeiterseelsorge des
Diözesan-Caritasverbandes Passau

Bitte mitbringen Gutes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung,
Getränke, Brotzeit für unterwegs

Unterwegs mit dir als Kollegin

Ein Team erlebt sich „unterwegs“ ganz neu

Kurs-Nr.
50/2017

Ein Pilgertag für Teams von Kößlern nach Ering

Viele kennen das ganz gut: Man arbeitet in der gleichen Kindertageseinrichtung, kennt sich seit Jahren, verbringt sehr viele Stunden des Tages miteinander und läuft oft so nebeneinander her. Je größer die Kindertageseinrichtung, desto größer die Versuchung, dass man sich zwar als Kolleginnen innerhalb der gleichen Gruppe noch einigermaßen kennt, von den anderen weiß man aber relativ wenig. Sich als Kolleginnenkreis wahrzunehmen, als Team sowohl nach innen wie nach außen zu agieren, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, kommt manchmal im Arbeitsalltag zu kurz. Deshalb lädt der Fortbildungstag zu einer gemeinsamen Teamwanderung ein, auf der vor einem landschaftlich anregenden Hintergrund die Kollegialität im Team im Mittelpunkt stehen soll.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- nehmen Sie sich außerhalb der regulären Teamsitzungen als eine „Einheit“ wahr
- reflektieren Sie individuelle Stärken und Herausforderungen und sehen diese im Zusammenhang der Gesamteinrichtung
- haben Sie die Möglichkeit, am Beispiel des neutestamentlichen Bildes von den Charismen sowohl kollegiale Wertschätzung als auch Bedürfnisse zu äußern
- erleben und beleben Sie das Motiv „Weg“ als Metapher für die gemeinsame „Wegstrecke“ im Kita-Alltag
- holen Sie sich Impulse für eine persönliche als auch für eine mit Kindern gelebte Spiritualität

Zielgruppe Kita-Team

Referent Andreas Kindermann, Mitarbeiterseelsorge des Diözesan-Caritasverbandes Passau

Bitte mitbringen Gutes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung, Getränke, Brotzeit für unterwegs

Termin
16. Juni 2017
Ort
Kößlern...
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 53,50 (€ 72,50) – ohne Verpflegung

Unterwegs mit dir als Kollegin

Ein Team erlebt sich „unterwegs“ ganz neu

Termin
Nach Vereinbarung
Ort
Pilgerweg vor Ort
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 53,50 (€ 72,50) – ohne Verpflegung

Ein Pilgertag für Teams. Pilgerweg vor Ort

Viele kennen das ganz gut: Man arbeitet in der gleichen Kindertageseinrichtung, kennt sich seit Jahren, verbringt sehr viele Stunden des Tages miteinander und läuft oft so nebeneinander her. Je größer die Kindertageseinrichtung, desto größer die Versuchung, dass man sich zwar als Kolleginnen innerhalb der gleichen Gruppe noch einigermaßen kennt, von den anderen weiß man aber relativ wenig. Sich als Kolleginnenkreis wahrzunehmen, als Team sowohl nach innen wie nach außen zu agieren, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, kommt manchmal im Arbeitsalltag zu kurz. Deshalb lädt der Fortbildungstag zu einer gemeinsamen Teamwanderung ein, auf der vor einem landschaftlich anregenden Hintergrund die Kollegialität im Team im Mittelpunkt stehen soll.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- nehmen Sie sich außerhalb der regulären Teamsitzungen als eine „Einheit“ wahr
- reflektieren Sie individuelle Stärken und Herausforderungen und sehen diese im Zusammenhang der Gesamteinrichtung
- haben Sie die Möglichkeit, am Beispiel des neutestamentlichen Bildes von den Charismen sowohl kollegiale Wertschätzung als auch Bedürfnisse zu äußern
- erleben und beleben Sie das Motiv „Weg“ als Metapher für die gemeinsame „Wegstrecke“ im Kita-Alltag
- holen Sie sich Impulse für eine persönliche als auch für eine mit Kindern gelebte Spiritualität

Zielgruppe Kita-Team

Referent Andreas Kindermann, Mitarbeiterseelsorge des
Diözesan-Caritasverbandes Passau

Bitte mitbringen Gutes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung,
Getränke, Brotzeit für unterwegs

Kurs: Kirche - Caritas XXX

Was wir hörten und erfuhren, das wollen wir unseren Kindern nicht verbergen

(Psalm 78)

Angesichts des christlichen Auftrags und der notwendigen Qualifikation kirchlicher Erzieherinnen ist es der Diözese Passau ein großes Anliegen, eine fundierte religionspädagogische und spirituelle Fortbildung zu gewährleisten. Dabei spielt der Kurs „Kirche - Caritas“ die herausragende Rolle: In vier Intervallen bietet er über ein Kindertageseinrichtungsjahr hinweg die Chance, den eigenen Glauben zu vertiefen und Wege zu suchen bzw. zu sichern, die in den Kindern eine tragfähige Beziehung zu Gott stärken können.

Die erste Einheit (Oktober 2017) steht unter dem Thema: „Das Weiterschicken des christlichen Glaubens“. Ausgehend von unseren eigenen Glaubens- und Unglaubensgeschichten suchen wir nach dem Zentrum des Christlichen. An Geschichten aus der Bibel wollen wir das spielerische, erzählende Verkünden erspüren und erproben.

Die Botschaft, dass der christliche Glaube Menschen zum Aufstehen, zur Auferstehung führen will, beschließt die Woche.

Die zweite Einheit (November 2017) thematisiert das Umfeld, in welches das „Weiterschicken des Glaubens“ eingebettet ist. Träger, Kirchengemeinde/Pfarrverband, Eltern und Team sind unsere Kommunikationspartner. Um die wechselseitigen Beziehungen positiv gestalten zu können, werden praktische Hilfen angeboten. Zum Thema „Von der Gemeindegartentagesstätte zur Kindertagesstättengemeinde“ werden die Bereiche Zusammenarbeit mit Eltern, Diakonie und gemeindliche Vernetzung reflektiert.

Aus den Kurseinheiten heraus entwickeln sich zwei Themenbereiche, die in der jeweiligen Einrichtung zwischen den Kurseinheiten zu bearbeiten sind. Die Ergebnisse dieser Aufgaben werden in den weiteren Kursverlauf miteinbezogen, so dass Sie zu Mitgestaltern ihres Lernens werden.

Mit den drei Abschlusstagen der ersten Phase (Februar 2018), die den Themen „Struktur der Kirche“, Weltkirche, Bistum Passau, Pfarrei und „Alltagsspiritualität der Erzieherin“ zugeordnet sind, schließt die Phase I des KKC ab.

Mit der Teilnahme an der ersten Phase ist die arbeitsrechtliche Verpflichtung erfüllt. In ihrem Arbeitsvertrag hat sich jede Erzieherin unserer Diözese verpflichtet, innerhalb der ersten vier Berufsjahre die religiöse Arbeit mit Kindern sowie ihren persönlichen Glauben zu reflektieren und zu vertiefen.

Kurs-Nr.
66/2017

Veranstalter Caritasverband für die Diözese Passau e. V.
Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Geistlicher Leiter Dompropst Dr. Michael Bär

Ansprechpartnerin Gerlinde Geier

Referenten Dompropst Dr. Michael Bär, Dr. Gabriele Pinkl,
Sr. Conrada Aigner, Gerhard Eckmüller, Andreas
Kindermann, Christine Krammer, Josef Veit,
Thomas Weggartner

Anmerkungen Die Teilnahme an Phase II ist freiwillig, wird jedoch
sehr empfohlen!
Für 2018/2019 ist ein Kurs in Burghausen geplant.

Termin

10. – 13. Oktober 2017
28. November –
1. Dezember 2017
21. – 23. Februar 2018

Ort

Abtei Schweiklberg,
Gästehaus St. Benedikt,
Schweiklberg 1, Vilshofen

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

30 Personen

Kursgebühr

€ 391,50 (€ 517,50) –
inkl. Mittagessen/USt. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
12. September 2017

Phase I

Im Rahmen dieser Fortbildung werden die Teilnehmerinnen befähigt

- sich mit dem Profil der katholischen Kindertageseinrichtung auseinander zu setzen und sich zu identifizieren
- die Kindertageseinrichtung als Teil von Pfarngemeinde sehen und nutzen lernen
- den eigenen Glauben zu vertiefen und Wege zu sichern, die in den Kindern eine tragfähige Beziehung zu Gott stärken können
- neue Methoden religionspädagogischer Praxis anwenden lernen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte mit mindestens
zweijähriger Berufserfahrung

Phase II

- Die Phase II ist freiwillig und ein Angebot an das Team der teilnehmenden Mitarbeiterin
- Spirituelle Räume und Zeiten – zum Schauen, Staunen und Zur-Ruhe-Kommen
- Das Gebet als wirksame Lebenskraft erfahren

Spiritualität heißt „Leben aus dem Geist“, leben aus der Beziehung zu Gott! Geist (=spirare) bedeutet atmen, hauchen, leben und wird mit Begeisterung beschrieben. Es sind intensive Erfahrungen, die einem an die Quellen des eigenen Lebens führen. Da kommt es ganz und gar auf die Bereitschaft an, aus solchen Quellen zu schöpfen, für die entsprechenden tiefwirkenden Erfahrungen offen zu sein.

Was bedeutet das für die spirituelle Erziehung?

Kinder haben eine besondere Nähe zum Spirituellen, zum Ursprung! Sie spüren Leben schaffende Verbundenheit im Blick-, Hör- und Körperkontakt mit ihren engsten Bezugspersonen. Nur wer selbst einen Sinn für Spirituelles hat, kann Kinder in spirituelle Räume einladen und spirituelle Zeiten anbieten. Eine Form ist das Gebet.

Das Gebet ist Sprechen von Gott und mit Gott. Es kann das Kreuzzeichen am Morgen, ein Lobgebet, Bittgebet, Dankgebet sein. Es kann gesprochen, getanzt, gesungen, aus der Bibel vorlesen und damit zu Gott sprechen, Bildbetrachtung, Meditation oder im künstlerischen Ausdruck erfolgen, spontan formuliert oder sich in festen Gebetsformeln und -texten ausdrücken. Das Gebet hängt eng mit dem eigenen Gottesbild zusammen und es braucht eine offene, wohlwollende Auseinandersetzung mit diesem Ritual. Diese Möglichkeit bieten wir dem Team der Kursteilnehmerin des Kurses: Kirche – Caritas!

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie eine religiöse Stärkung im Team
- eine Erweiterung Ihres religionspädagogischen Konzeptes
- entdeckt jede Mitarbeiterin, was Spiritualität für sie selbst bedeutet
- werden Kinder das Gebet als Unterstützung auf ihrem Lebensweg erleben
- haben Kinder Freude daran, Ihre spirituellen Erfahrungen mit anderen zu teilen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte/Pädagogische Mitarbeiterinnen eines Teams

Referentin Sr. Conrada Aigner, Leiterin des Referates Exerzitien und Spiritualität

Kurs-Nr.
66B/2017

Termin

Die Termine vereinbaren Referentin und interessierte Teams individuell

Ort

Jeweilige Einrichtung

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kursgebühr

Kostenlos

Stärkung in der Trauerphase

„Mama ich bin so traurig“

Termin

25. Oktober 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerzitien- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
27. September

„Mama, ich bin so traurig!“ - Kinder kommen des öfteren mit Gefühlen von Traurigkeit in Berührung. Gründe können z. B. der Tod von nahen Familienangehörigen („Warum wacht Opa nicht mehr auf?“), die Trennung der Eltern oder andere Konflikte sein.

Der Fortbildungstag kann helfen, verschiedene Gefühle wahrzunehmen, sie zuzulassen und helfen, diese zu verarbeiten und ins Leben zu integrieren („Emotions-Coaching“).

Je mehr Gefühle und Konflikte man bei sich kennengelernt hat, desto mehr „trauen“ sich die Kinder, diese zu äußern. Somit ist jede Situation, der man begegnet, ein Lernfeld für die eigene Psyche und hilft, sich weiter zu entwickeln.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- werden Sie sensibel für den jeweiligen Moment
- lernen Sie Gefühle und Eindrücke zuzulassen
- erwerben Sie Kenntnisse über das Zusammenspielen von Leib und Seele

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Ingrid Weißl, Dipl. Theologin, Klinikseelsorgerin,
Trauer- und Lebensbegleiterin, Gestaltberaterin,
Familienteamtrainerin

Bitte mitbringen Decke

Bildung und Erziehung von Kindern



Kräftemessen in der Kindertageseinrichtung – Keine Angst vor Rangeleien

Termin

30. Januar 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
02. Januar 2017

Bewegungserfahrungen sind für die Gesamtentwicklung des Kindes entscheidend. Im Kindesalter sind sie nicht nur für die Gesundheit und die Bewegungsentwicklung maßgebend, sondern auch für die Reifung der Wahrnehmung sowie für die kognitive und soziale Entwicklung. In diesem Seminar werden Rangel- und Raufspiele vorgestellt: Kampfspiele mit klaren Regeln, Spiele zum Dampfablassen, Spiele zum Toben und zum Kräftemessen, sowie regelbegleitende Ringspiele „Mann gegen Mann“. Rücksichtnahme, Fairness und Verantwortungsbereitschaft wird erlebt und eingeübt.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie, wie man Rangeleien und Kräftemessen in einem geordneten Rahmen zulassen kann
- reflektieren Sie Ihre eigene Haltung zum Thema Kämpfen und Raufen in der Kindertageseinrichtung
- erhalten Sie eine Auswahl von unterschiedlichen und alltagstauglichen Rangel- und Raufspielen
- erkennen Sie, wie wichtig es ist, die Jungen und Mädchen in ihren sozialen und emotionalen Kompetenzen durch Spiele mit Körperkontakt zu fördern

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte in Kindertageseinrichtungen und Hort

Referentin Elke Leitenstorfer, Fachpädagogin für Bildung und Beratung, Systemischer Fähigkeiten Coach

Bitte mitbringen Kleine, dünne Matte

Das ist wirklich Zauberei!

Kurs-Nr.
13/2017

Kinder denken in Bildern. Sie leben in bildhaften Vorstellungen und ihr Denken ist anschaulich. Zaubern berührt sie in ihrem Innersten. Es fasziniert, macht Spaß und bietet vielfältige Lernanforderungen und Lernchancen in der pädagogischen Arbeit. Forscherdrang und Neugierde erhalten abwechslungsreiche Anregungen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- können Sie verblüffende Zauberkunststücke vorführen
- sind Sie in der Lage die Konzentration, das freie Sprechen und die feinmotorischen Fähigkeiten der Kinder durch das Einüben und Präsentieren von Zauberkunststücken zu fördern
- wissen Sie, wie Sie das Selbstvertrauen der Kinder durch die Freude am Ausprobieren und Einsetzen neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten stärken
- sind Sie befähigt, die Fantasie und Kreativität der Kinder sowie den Spaß am eigenen Lernen zu fördern
- besitzen Sie einen Zauberkasten mit selbst hergestellten Zauberequisiten

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Nicole Ladurner, Zauberkünstlerin, Erzieherin, Werklehrerin

Bitte mitbringen Ein Baumwolltuch, Kleber, Schere, Malstifte, Spielkarten und eine Schachtel (Zauberkasten)
Materialkosten 10,00 €

Termin
14. Februar 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 17. Januar 2017

Kreativität ist der Schlüssel zu den Quellen der Phantasie – Schablonen sind out!

Termin

16. Februar 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerzitien- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
19. Januar 2017

Kinder zeigen uns mit ihren bildlichen Äußerungen ihre Sicht der Welt. Wir Erwachsenen sind aufgefordert, die Bild- und Formensprache zu entziffern und „lesen“ zu lernen. Dieses bildhafte „Sich-Äußern“ ist zugleich die Basis für die Weiterentwicklung kommunikativer, gestalterischer und handwerklicher Fähigkeiten. Neugier, Lust und Freude am eigenen schöpferischen Tun sind der Motor der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung. In diesem praxisbezogenen Seminar werden wir gemeinsam eine Vielfalt von Ideen entdecken für Geschenke, die Individualität zeigen, nicht zu zeitaufwendig sind und mit Kindern unterschiedlichen Alters umzusetzen sind.

Dabei steht nicht die Herstellung von Produkten im Vordergrund, sondern experimentelle Techniken mit kindgerechten Materialien und der Freude am Arbeiten. Denn nichts fördert das Selbstbewusstsein und die Ich-Stärke des Kindes mehr, als wenn es voller Stolz verkündet: „DAS HABE ICH FÜR DICH GEMACHT“.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erkennen Sie die Relevanz Kinder in ihrer Kreativität zu begleiten
- lernen Sie, wie Kinder in ihrem künstlerischen Tun auch einen Freiraum erleben und Ihren eigenen Impulsen und Ideen folgen dürfen, ohne Fertigstellung durch Erwachsene
- erhalten Sie Impulse für Geschenkideen, die für Kinder unterschiedlichen Alters nicht zu zeitaufwendig und mit einfachen Materialien herzustellen sind
- sind Sie in der Lage, die Vielfalt kreativer Materialien und Techniken in der Arbeit mit den Kindern einzusetzen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Erziehungskräfte

Referentin Nicole Ladurner, Erzieherin, Werklehrerin

Bitte mitbringen Kleber, Schere, Pinsel, Malkittel
Materialkosten 9,00 €

Faszination Reggio

Einblick in die Grundlagen und die Praxis der Reggio-orientierten Pädagogik

Kurs-Nr.
16/2017
16B/2017

Einer der wesentlichen reformpädagogischen Ansätze unserer Zeit ist die Reggiopädagogik.

Pädagogische Fach- und Zweitkräfte, die erst seit kurzem in einer reggio-orientierten Einrichtung arbeiten, werden in dieser Fortbildung eingeladen, sich diesem Ansatz anzunähern und durch das Kennenlernen der Eckpunkte und Grundannahmen den Zugang zur reggio-orientierten Pädagogik zu finden bzw. das Wissen darüber zu vertiefen.

Nach einer Praxisphase werden an einem zweiten Termin weitere Impulse und Anregungen gegeben, um den aktiven Prozess auf der Basis der gemachten Erfahrungen zu vertiefen und im kollegialen Dialog und der eigenen Praxis weiterzuentwickeln.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, wie die Eckpunkte reggianischer Pädagogik die Praxis mit den Kindern durchziehen und Erfahrungslernen im Dialog ermöglichen
- erhalten Sie Einblick, wie individuelle Stärken, persönliche Ausdrucksformen und Interessen durch einen feinfühligem Umgang und Dialog weiterentwickelt werden
- sind sie in der Lage, durch Beobachtung und Dokumentation und deren Reflexion geeignete Impulse zu geben und eine anregende Umgebung zu schaffen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte, die in reggioorientierten Einrichtungen arbeiten

Referentin Brigitte Blank, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Mediatorin

Termin

16. Februar 2017
30. März 2017

Ersatztermin

09. November 2017
14. Dezember 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

14.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 53,50 (€ 72,50) –
ohne Verpflegung

Abmeldung

Kostenfrei bis
19. Januar 2017

Die magische Macht des Moments

Improvisationspädagogik - Erziehen und Bilden im Jetzt

Termin

29. März 2017

Ort

Simbach/Inn,
Pfarrzentrum

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
01. März 2017

Magische Momente in der Pädagogik entstehen häufig dann, wenn gerade nichts geplant oder vorbereitet ist. Wenn wir ganz bei unseren Kindern sind – uns sozusagen „just-in-time“ auf sie einlassen, geschieht oft das, was wir in der Pädagogik brauchen: Wir finden Anschluss an die Lebenswelten der Kinder und können Sie entsprechend begleiten, stärken und unterstützen. Entsprechende Situationen ergeben sich, ohne dass wir es bewusst wollen. Diese Haltung geht weg von „verplanter“ Erziehung – hin zu gewollter Improvisation. Der Referent verbindet Erkenntnisse vor allem aus dem Improvisationstheater mit der allgemeinen Pädagogik. Diese Fortbildung versteht sich als Workshop, bei dem der Fokus auf zahlreichen Übungen liegt.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die Bedeutung wieder ganz im Hier und Jetzt zu sein
- kennen Sie Begriffe und Grundhaltungen des Improvisationstheaters und können diese auf den pädagogischen Bereich transferieren
- werden Sie befähigt, schwierige Situationen für den Bildungsprozess nutzbar zu machen
- sind Sie in der Lage, Storytelling für den Bildungsprozess zu nutzen
- erwerben Sie Wissen, das spontanes Handeln im Erziehungsalltag ermöglicht

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referent Helmut Wagner, Erzieher, Systemischer Berater, Supervisor im pädagogischen Kontext

Reggio inspirierte Kultur des Lernens

Kurs-Nr.
28/2017

Die reggio inspirierte Kultur des Lernens und des Genusses!

Das „Atelier del Gusto“ – ein neuer Ort des Lernens. Lernen Sie die Ursprünge des Atelier del Gusto in einer Reisedokumentation und Erlebnisberichten kennen. Sie werden die Transformation des theoretischen Hintergrundes der Reggiano in eine deutsche Kindertageseinrichtung mit einer Umsetzungsbeschreibung erfahren, so dass Sie diese Idee der Atelierarbeit in ihre tägliche reggio inspirierte Arbeit mit einfließen lassen können.

In Workshops werden Ihnen die Grundzüge der reggio inspirierten Kultur des Lernens für das konstruktive und forschende Spiel mit den Pflanzen und Materialien erklärt, so dass sie diese in die Praxis transferieren können.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erhalten Sie eine Einführung in das Thema der Atelierarbeit – bezogen auf den Schwerpunkt Genuss und der Auseinandersetzung mit Pflanzen und Lebensmitteln
- werden Sie befähigt sich mit digitalen Medien – Beamer, Kamera, usw. – und dem Material auseinander zu setzen, es zu bedienen und für die Arbeit in der Kindertageseinrichtung als Blicköffner zu verwenden
- erhalten Sie kompetenzorientierte Hinweise im Dialog zum reggiano Konstruktionspiel, dem Erkundungsspiel, der Beobachtung, der Rolle des Erziehers, dem Bild vom Kind, der Projektarbeit und der Bedeutung der Ästhetik im Bildungsprozess der Kinder
- können Sie den Transfer in die Praxis durch gezielten Einsatz von Raum und Material nachvollziehen
- erlernen Sie eine Form der reggiano Dokumentation/Präsentation und können diese in die Einrichtung transportieren

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referenten Sabine Brehm und Susanne Görl, Fachkraft für reggio inspirierte Kultur des Lernens, Atelierista

Bitte mitbringen Materialkosten 5 €, je eine Frucht und Gemüse, welches nicht alltäglich im Kühlschrank oder Gemüsefach zu finden ist, eine Leinwand Größe mind. 50x50 cm, Kleidung, die farbig werden darf

Termin
31. März 2017
Ort
Kindertageseinrichtung Neureichenau, Dreisselstr. 16, Neureichenau
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
Mindestens 18 Personen
Kursgebühr
€ 53,50 (€ 72,50) ohne Verpflegung
Abmeldung
Kostenfrei bis 03. März 2017

Inklusion/Partizipation in der Kindertageseinrichtung

Eine Pädagogik für alle Kinder

Termin

24. April 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) – inkl.
Mittagessen/UST. + Kaf-
fee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
27. März 2017

„Es ist normal, verschieden zu sein“ – dazu gehören und voneinander lernen

Kinder mit unterschiedlichsten Bedürfnissen und Fähigkeiten kommen in unsere Kindertageseinrichtungen. Wir werden konfrontiert mit Familien aus anderen Kulturen und Religionszugehörigkeiten und mit Kinder, die Unterschiede in den emotionalen, körperlichen und kognitiven Entwicklungsbereichen aufzeigen. Wie können wir unter Beachtung der Einzigartigkeit jedes Kindes das Erleben einer wertschätzenden Gemeinschaft ermöglichen?

Zur Unterstützung dieser inklusiven Prozesse ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung bedeutungsvoll. Kenntnisse über die Gemeinsamkeiten des Lernens und der Entwicklung aus der Gehirnforschung und der Psychologie helfen uns, jedes Kind individuell und kompetent in seiner Entwicklung zu stärken. Wir werden die drei Grundsäulen der inklusiven Pädagogik erarbeiten. Durch das Sammeln von Ideen im kollegialen Austausch erweitern wir unsere Strategien, Methoden und Handlungsweisen, die uns befähigen, Kinder in verschiedenen Entwicklungssituationen angemessen zu begleiten, zu fördern und zu erziehen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- reflektieren Sie den Zusammenhang der persönlichen Werterhaltung und eines gelingenden Inklusionsprozesses
- haben Sie Kenntnis über die wichtigsten Inhalte des Inklusionskonzeptes
- fokussieren Sie Ihren Blick auf die Schwerpunkte von Lernen und Entwicklung aus der Gehirnforschung und der Psychologie
- können Sie didaktische, methodische und praktische Beispiele aus dem Kurs in Ihrem Praxisalltag umsetzen und praktizieren
- können Sie Elternarbeit und Zusammenarbeit mit therapeutischen Fachkräften analysieren, hinterfragen und neu gestalten

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referentin Elisabeth Deuringer, Staatl. anerkannte
Heilpädagogin

Entwicklung läuft nicht immer glatt

Verhaltensauffälligkeiten im Kindergartenalter

Ein Fünftel der Kindergartenkinder zeigt Erhebungen zufolge Verhaltensauffälligkeiten. Sie sind aggressiv, halten sich nicht an Regeln, zeigen Konzentrationsstörungen und extremen Bewegungsdrang oder sind ängstlich und schüchtern.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die klassischen Störungsbilder des Vorschulalters: „oppositionell-aggressives Verhalten“, „Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung“, „Depression“, „soziale Ängste und sozial-unsicheres Verhalten“
- verstehen Sie die Schwierigkeiten dieser Kinder und wirken Problemverhalten pädagogisch entgegen
- wissen Sie, wie soziale Beziehungen gelingen
- sind Sie in der Lage, sozial-emotionale Kompetenzen bei Ihren Kindern zu fördern
- erhalten Sie einen Leitfaden für Fallbesprechungen schwieriger Kinder mit Ihren Kolleginnen

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte

Referent Josef Krenner, Dipl.-Psychologe,
Psych. Psychotherapeut

Kurs-Nr.
31/2017

Termin

24. – 25. April 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
27. März 2017

So geht's – Partizipation in der Kindertageseinrichtung

Termin

24. – 25. April 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerzitien- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
27. März 2017

*„Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht, ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.
Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht, ob du mich auf den richtigen Weg bringst.
Gehe ich neben dir, werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.“*

(Sprichwort aus Südafrika)

Eines der wichtigsten Ziele einer demokratischen Erziehungspraxis ist die Stärkung der Partizipationsfähigkeit- und bereitchaft bei Kindern. Dabei geht es weniger um die Vermittlung politischen Wissens, sondern vielmehr um die Entwicklung einer politischen Persönlichkeit. Verantwortungsübernahme und selbstbestimmtes Handeln gehören ebenso dazu wie die Mitgestaltung von Bildungsprozessen und Regeln des Zusammenlebens. Eine große Herausforderung an die Pädagogen, die Entwicklung dieser Haltungen und Kompetenzen aktiv zu unterstützen und zu begleiten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die Formen und Prinzipien der Partizipation
- erkennen Sie vielfältige Möglichkeiten der Kinder- und Elternbeteiligung im pädagogischen Alltag
- überprüfen Sie konzeptionelle und pädagogische Anforderungen an Ihr Team

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Patrycja Grutza, Leiterin des Ev. Reggio-Kinderhauses in Günzburg, Vorstandsvorsitzende des LV Dialog Reggio Süd

„Schatzsuche statt Defizitfahndung“

Wahrnehmendes Beobachten in der Kindertageseinrichtung

Eine der Hauptaufgaben der Pädagoginnen ist es, die Entwicklung der Kinder zu beobachten, zu dokumentieren und möglichst gemeinsam mit anderen Kolleginnen zu interpretieren. Im Zentrum der Beobachtung steht das Kind, als ein reich an Potenzialen ausgestattetes Wesen.

Es ist eine große Herausforderung in dem bereits mit Seldak, Perik und Co. vollgepackten Alltag, solch einen ressourcen- und stärkenorientierten Beobachtungsansatz zu praktizieren und defizitorientierte Denkmuster abzubauen.

Wahrnehmendes Beobachten als pädagogische Grundhaltung, ermöglicht uns, sich den kindlichen Denkweisen und Vorstellungen zu nähern und ihre Absichten und Interessen zu erfassen ohne sie zu „beurteilen“. Diese wertschätzende Form der Beobachtung bildet zudem das Herzstück von Bildungs- und Lerngeschichten.

Hinweis: Bildungs- und Lerngeschichten gelten zudem als alternatives Beobachtungskonzept zu Perik oder Kompik.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die Grundlagen wahrnehmender Beobachtung
- erkennen Sie den Nutzen und die Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- entwickeln Sie einen ressourcenorientierten Blick auf die Kinder
- reflektieren Sie ihre Rolle als Pädagogin und schaffen Freiräume für Beobachtung
- sind Sie in der Lage Ihre Beobachtungen kreativ zu dokumentieren z. B. in Form von Bildungs- und Lerngeschichten

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Patrycja Grutza, Leiterin des Ev. Reggio-Kinderhauses in Günzburg, Vorstandsvorsitzende des LV Dialog Reggio Süd

Kurs-Nr.
35/2017

Termin

26. – 27. April 2017

Ort

Simbach/Inn, Pfarrzentrum,
Anton-Gober-Str. 9

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

22 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
29. März 2017

„Der Weg ist das Ziel“

Portfolioarbeit mit Kindergartenkindern

Termin

28. April 2017

Ort

Simbach/Inn, Pfarrzentrum,
Anton-Gober-Str. 9

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
31. März 2017

Portfolio schärft den Blick auf das Kind und zeigt es mit all seinen Ressourcen und Stärken. Professionelle Portfolioarbeit dokumentiert die individuellen Entwicklungs- und Bildungswege und hilft bei deren Entschlüsselung, Reflektion und Präsentation. Diese wertschätzende und anschauliche Methode ermöglicht allen Bildungspartnern kindliche Erfahrungen, Lernstrategien und Sichtweisen nachzuvollziehen und intensiv zu erleben. Gleichzeitig unterstützt und stärkt Portfolio den Dialog zwischen Kindern, Eltern und Pädagogen.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie der Einsatz von Portfolio zu keiner „Zusatz-Aufgabe“, sondern zu einem „Zusatz-Gewinn“ für alle Beteiligten werden kann. Zahlreiche praxiserprobte Beispiele geben außerdem einen tieferen Einblick in den inhaltlichen und strukturellen Aufbau von Portfolio.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über die Grundlagen der Portfolioarbeit
- erkennen Sie die Entwicklungsschritte der Kinder und können sie durch den Einsatz kreativer Dokumentationsformen erfassen
- erfahren Sie den Nutzen und die Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag wie z. B. bei Elterngesprächen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Patrycja Grutza, Leiterin des Ev. Reggio-Kinderhauses in Günzburg, Vorstandsvorsitzende des LV Dialog Reggio Süd

Arbeiten mit Holz und Recyclingmaterial

Praxisworkshop

In diesem Kurs üben Sie einfache Holzverbindungen wie Nageln, Blindnageln, Schrauben und Dübeln. Sie erhalten Tipps über Holzarten, Holzstärken und welche Werkzeuge, aber auch welche Sicherheitsvorkehrungen notwendig sind. Wir bauen eigene witzige Holz-Recyclingkreationen.

Sie benötigen keine Vorkenntnisse, lassen Sie sich einfach von der Begeisterung der Kursleiterin anstecken.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über den Einsatz von Werkzeug und Material und können diese in der Praxis anwenden
- sind Sie in der Lage, eigene Holz-Recycling-Kreationen zu entwerfen und zu bauen
- erwerben Sie die Kompetenz, den Kindern Hilfestellung bei handwerklichen Herausforderungen zu geben

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Annemarie Dettendorfer

Bitte mitbringen Recyclingmaterial: z. B. Tetrapaktüten (am liebsten bereits bemalt oder beklebt), alte CD's, Knöpfe, Dosen, Deckel (4 gleich große für Räder), Kronkorken, Korken, Wollreste usw. und 5 Stück Naturholz: Äste, Rinde, Wurzeln

Kurs-Nr.
41/2017

Termin

09. Mai 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

max. 18 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
11. April 2017

„Im Wald ohne Waldkita“

Die Waldpädagogik – Lernen in und mit der Natur

Termin

10. Mai 2017

Ort

Zieglreuth,
Waldkindergarten,
Passau-Zieglreuth

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 53,50 (€ 72,50)
ohne Verpflegung

Abmeldung

Kostenfrei bis
12. April 2017

Es muss ja nicht immer gleich ein Waldkindergarten sein, denn Ideen aus der Waldpädagogik sind für viele Pädagogen in deren Arbeit integrierbar. Die Erfahrungen aus Naturaufenthalten unserer Kinder zeigt, dass sich die natürliche Umgebung positiv auf Körper, Geist und Seele auswirkt. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen pädagogische Grundsätze der Waldpädagogik kennen. Es werden Beispiele und Möglichkeiten aufgezeigt, Waldpädagogik anzuwenden. Der Spaß und die Freude an der Natur soll dabei nicht zu kurz kommen!

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie Grundzüge waldpädagogischen Handelns kennen
- erwerben Sie Wissen über Spiele im Wald
- lernen Sie Gestaltungsmöglichkeiten im Wald kennen
- haben Sie Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten von Seilen und können diese anwenden
- sind Sie in der Lage, einen Aufenthalt im Wald zu planen und durchzuführen
- erwerben Sie Wissen über musikalische Einsatzmöglichkeiten im Wald

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referent Helmut Wagner, Erzieher, Systemischer Berater, Supervisor im pädagogischen Kontext

Bewegen, Spüren, Lernen mit Spaß

Rhythmische Spiele und kreative Tänze in Kindertageseinrichtungen und Hort

Lernen geschieht über Bewegung. Die Fähigkeit, sich über den Körper auszudrücken, ist untrennbar mit der Entwicklung von Gefühl, Geist und Sprache verbunden. Leider erleben wir immer mehr motorisch und seelisch gehemmte Kinder. Eine körperorientierte, gesunde Bewegungsentwicklung, aufbauend auf Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit entfaltet die natürliche Bewegungslust und Freude am Entdecken. Über ein vielseitiges Angebot an rhythmischen Spielen und kreativen Tänzen wird hier ein Bewegungslernen vermittelt, das die Sensibilität für den eigenen Körper fördert und das Selbstbewusstsein der Kinder unterstützt.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung erwerben Sie

- Wissen über die Bedeutung einer gesunden Bewegungsentwicklung
- Erfahrung von Entwicklungsschritten durch Bewegungslektionen aus der Feldenkrais-Methode "Bewusstheit durch Bewegung"
- Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen, mit denen die Lernfähigkeit der Kinder unterstützt werden kann
- die Fähigkeit, die gelernten rhythmischen Spiele und kreativen Tänze in Kindertageseinrichtungen oder Hort einzusetzen und weiterzuentwickeln
- Handlungsalternativen, um sich selber zu spüren und dadurch die Entwicklungsbegleitung in Kindertageseinrichtungen und Hort zu verbessern

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte in Kindertageseinrichtungen und Hort

Referentin Margarethe Müller-Hoffmann, Dipl. Sozialpädagogin, Feldenkrais-Pädagogin, Rhythmik-Lehrerin

Bitte mitbringen Bequeme Kleidung und eine Wolledecke

Kurs-Nr.
45/2017

Termin
17. Mai 2017
Ort
Hauzenberg, Landgasthaus Gidibauer, Grub 7
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
18 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 19. April 2017

Reise im Kopf

Inspirieren, phantasieren, improvisieren, fabulieren: Geschichten mit und für Kinder erzählen

Termin
19. Juni 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungs- haus, Schärddinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 22. Mai 2017

Kinder lieben Geschichten, meistens lesen wir sie vor. In diesem Workshop werden wir selbst Geschichten erfinden. Wir wecken unseren Spiel- und Erzähltrieb und gehen zusammen auf Phantasiereise. Dafür lassen wir uns auf verschiedene Weise inspirieren und probieren Möglichkeiten aus, unsere Phantasie anzuknippen. Wie kommt man auf Ideen? Wie kommt man ins Erzählen? Wie erzeugt man Spannung? Und wie gelingt das alles zusammen mit den Kindern? Diese Fragen werden wir im Seminar bewegen und praktisch bearbeiten. Anders als bei bestehenden Geschichten bestimmen die Beteiligten selbst, wohin die Reise geht. So können gemeinsam mit Kindern Geschichten entstehen. Je offener, spielerischer und absichtsloser wir uns dem Erzählprozess hingeben, und auch dem Zufall Platz lassen, umso überraschender werden die Ergebnisse sein. Auf zur Reise im Kopf – der Weg ist das Ziel.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- entdecken Sie Ihre eigene Spiel- und Erzähllust
- lernen Sie verschiedene Möglichkeiten der Inspiration kennen
- werden Sie durch Übungen in die Lage versetzt, eigene Ideen zu entwickeln und spannend zu erzählen
- werden Sie befähigt, Kinder in den Erzählprozess mit einzubinden und gemeinsam mit ihnen Geschichten zu erfinden

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Annika Pilstl, Puppenspielerin/Darstellerin

Komm her, hier steppt der Bär

Tanzspiele und Tanzen für Kinder

Kurs-Nr.
63/2017

Tanzen in der Kindergruppe ist zunächst wahrer Ausdruck von Freude durch Bewegung mit und ohne Musik. Durch ein vielfältiges Angebot von Kindertänzen und Bewegungsspielen aus der Rhythmik werden die Körperbewegungen koordiniert und differenziert. Die Fähigkeiten, die Bewegung von Händen und Füßen zu koordinieren, werden durch die Tanz- und Bewegungsangebote spielerisch gewonnen. Tänze und Bewegungsspiele lassen sich mit allen Kindern gestalten. Jedes Kind kann sich selbst und in der Gruppe erleben. In Bewegungsspielen sammeln Kinder nicht nur komplexe Erfahrungen für den Körper, die Sinne, Muskeln und deren Koordination. Die Erfahrungen wirken auch intensiv auf das emotionale und soziale Bewusstsein und unterstützen die kognitive Entwicklung.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung werden Sie befähigt

- die natürliche Bewegungslust und Tanzfreude der Kinder zu unterstützen
- die gelernten Bewegungsspiele und Tänze im Kindergartenalltag einzusetzen
- auf spielerische und oft nonverbale Art bewegungsgehemmte sowie Kinder unterschiedlicher Muttersprache zu integrieren
- über Achtsamkeit, Körpererfahrung, Körperbewusstsein und Konzentration das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken
- sich selber besser zu spüren und die Entwicklungsbegleitung der Kinder zu verbessern

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Margarethe Müller-Hoffmann, Dipl. Sozialpädagogin, Feldenkrais-Pädagogin, Rhythmik-Lehrerin

Bitte mitbringen Bequeme Kleidung, eine Wolldecke und ein Reissäckchen

Termin
12. Juli 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 14. Juni 2017

Psychomotorik = Bewegungspädagogik als Brücke

Termin

17. – 18. Oktober 2017

Ort

Simbach/Inn, Pfarrzentrum,
Anton-Gober-Str. 9

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
19. September 2017

Psychomotorik im Sinne eines ganzheitlichen Menschenbildes bedeutet die Einheit von Körper, Seele und Geist. Es gibt mehrere Ansätze in der Psychomotorik. Es werden die unterschiedlichen Ansätze der Psychomotorik vermittelt und der pädagogische Ansatz in den Einrichtungen in den Mittelpunkt gestellt. Die Anwendbarkeit der psychomotorischen Idee im Alltag sowie die positiven Auswirkungen auf die einzelnen Kinder, die Gruppe, die beteiligten Pädagoginnen und deren heilsame therapeutische Beziehung werden das Thema in dieser Fortbildung sein.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- können Sie unterscheiden zwischen den psychomotorischen Ansätzen und ihrer Anwendbarkeit in den unterschiedlichen Settings
- erkennen Sie, dass Psychomotorik eine Haltung zum Kind darstellt und wissen, wie diese gestaltet werden muss
- erwerben Sie Wissen über den Aufbau von psychomotorischen Bewegungsstunden
- können Sie Handlungsschritte für die praktische Umsetzung der psychomotorischen Bewegung in der Kindertageseinrichtung ableiten

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Petra Obernhuber, Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Psychomotoriktherapeutin

Bitte mitbringen Filzstifte oder Wachsmalkreiden, Decke



Gesundheitsprophylaxe

im Berufsfeld

Kindertageseinrichtung

Rückengesundheitstag X

Gesundheitsmanagement - Ein Tag, der meinem Rücken gut tut

Termin
25. Januar 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
20 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 28. Dezember 2016

Wer kennt sie nicht, die Probleme mit dem Rücken? Zwickt es wegen den kleinen Stühlen, dem Tragen der kleineren Kinder oder sind die Bandscheiben einfach eingerostet?

An diesem Tag soll jeder Teilnehmer seine Wirbelsäule kennenlernen, um Probleme rechtzeitig zu erkennen und aktiv zu werden. Oft helfen einfache Übungen, die in den Arbeitsalltag integriert werden können. Neben einem Erfahrungsaustausch sollen auch Belastungssituationen und mögliche Auswege aufgezeigt werden.

Im Mittelpunkt steht das praktische Anwenden von Kräftigungs- und Dehnübungen, Faszientraining aber auch Körperwahrnehmung und das Erlernen von Entspannungsmethoden.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- haben Sie Kenntnis über den Aufbau der Wirbelsäule und Ihrer umgebenden Strukturen wie Faszien und Muskeln
- verstehen Sie die Wirkung von körperlich-sportlicher Aktivität in Bezug auf Rückenprobleme
- sind Sie in der Lage die Ursachen Ihrer Rückenprobleme zu analysieren und einzuordnen
- kennen Sie Übungen zur Kraft-, Dehn- und Koordinationsfähigkeit aber auch Methoden zur Entspannung
- entwickeln Sie einen bewegungsfreundlichen Kindergartenalltag und einen eigenen bewegungsaktiven Lebensstil

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Heidi Roderweis, Physiotherapeutin, Sport- und Gymnastiklehrerin

Bitte mitbringen Matten, Sportbekleidung und feste Schuhe für draußen

Fit für den Berufsalltag X

Ein Wohlfühlprogramm für Körper und Geist

Kurs-Nr.
06/2017

Gesundheitsmanagement für Mitarbeiterinnen

Wer kennt sie nicht, die Arbeitstage, die einem den letzten Nerv rauben? Anstrengende Kinder, anspruchsvolle Eltern, keine Zeit zum vernünftigen Essen und wenig Raum an sich zu denken. In diesem Seminar werden wir den Alltag der Kindertageseinrichtung hinter uns lassen, um neue Kräfte für das Kommende zu schöpfen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erlangen Sie die Fähigkeit auf die Bedürfnisse Ihres Körpers zu hören
- haben Sie Kenntnis über die Anwendung von Aromaölen zur sanften Entspannung
- entwickeln Sie einen systemischen Blick um in hektischen Tagen gelassen zu handeln
- sind Sie in der Lage den Alltag stressfrei zu gestalten
- können Sie gesunde Ernährung am Arbeitsplatz umsetzen und bekommen einen Einblick in eine umsetzbare Rückenschule

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Elke Leitenstorfer, Fachpädagogin für Bildung und Beratung, Systemischer Fähigkeiten Coach

Bitte mitbringen Dünne Matten oder Decke

Termin
31. Januar 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerzitien- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
22 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 03. Januar 2017

„Salutogenese – Der Weg zur Gesundheit!“ X

Gesundheitsmanagement für Mitarbeiterinnen

In unseren Kindertageseinrichtungen ist es ein wichtiges Ziel, die gesunde Entwicklung der uns anvertrauten Kinder positiv und nachhaltig zu unterstützen.

Gleichzeitig gilt es aber auch, den dort tätigen Mitarbeiterinnen angesichts zunehmender Belastungen den Erhalt und die Förderung ihrer Gesundheit zu ermöglichen.

Was aber bedeutet „Gesundheit“?

Nach Aaron Antonovsky ist Gesundheit ganzheitlich und dynamisch zu verstehen. Körper, Geist und Seele sind die Säulen des menschlichen Erlebens.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie das „Salutogenesekonzept“ nach A. Antonovsky kennen
- reflektieren Sie Ihr eigenes Gesundheitsverständnis
- können Sie Ihre persönlichen Gesundheitsressourcen erkennen und weiterentwickeln
- sind Sie in der Lage, das neu erworbene Wissen in Ihre berufliche Praxis zu integrieren, indem Sie konkrete Ansätze zur Gesundheitsförderung für sich und Ihre Einrichtung erkennen

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Martina Niederlechner, Erzieherin, Qualifizierte Leitung, Fachpädagogin

Termin

16. März 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerzitien- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

25 Personen

Kursgebühr

€ 72,50 (€ 103,50) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
16. Februar 2017

Was braucht die Stimme um dauerhaft zu „stimmen“ X

Gesundheitsmanagement - Tag 1: Stimme ist so viel mehr als nur sprechen!

Tag 2: Stimme braucht Übung und Vertiefung!

In der Arbeit in Kindertageseinrichtungen wird die Stimme den ganzen Tag gefordert: leise sprechen, laut sprechen, rufen, Besprechungen abhalten, Elterngespräche führen, führen durch Stimme, um nur einige Beispiele zu nennen. Das erscheint völlig problemlos, wenn die Stimme „stimmt“. Ist dies nicht der Fall wird sehr schnell spürbar, wie ganzheitlich anstrengend und erschöpfend Stimmgebung sein kann. Warum? Stimmbänder sind Muskeln, aber Stimmgebung betrifft nicht nur diese, sondern viele andere Funktionsbereiche wie z. B. Atmung, Artikulation, Körperspannung, die eigene Stimmung.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- kennen und verstehen Sie die Aspekte der Stimmhygiene und Stimmpflege im Alltag, Sie reflektieren Ihre persönlichen Stärken und Entwicklungsfelder und können im Transfer in den Alltag Ihr Handeln entsprechend modifizieren
- kennen und verstehen Sie die Funktion der Stimme und den Zusammenhang der Stimmfunktionsbereiche Wahrnehmung, Atmung, Bewegung/Tonus/Haltung, Artikulation, Intention und Stimme inklusive der Singstimme, Sie reflektieren Ihre persönlichen Stärken und Entwicklungsfelder
- gelingt es Ihnen je nach persönlicher und stimmlicher Ausgangslage zumindest teilweise oder in der gesamten Stimmfunktion stimmgünstige Verhaltensweisen in den Alltag zu übertragen
- beherrschen Sie ein Trainingsprogramm, das Ihnen hilft, Ihre Stimme für die tägliche stimmliche Arbeitsherausforderung fit zu machen
- trauen Sie Ihrer Stimme mehr zu

Zielgruppe Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte

Referentin Anita Bartlweber, Staatl. examinierte Logopädin in eigener Praxis

Bitte mitbringen Musikinstrument aus dem Arbeitsalltag, evtl. eine stimmlich schwierige Situation aus der eigenen Arbeitswelt

Kurs-Nr.
46/2017

Termin
23. – 24. Mai 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerzitien- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
15 Personen
Kursgebühr
€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 25. April 2017

EDV-Schulungen



Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen adebisKITA

Kombinierter Grund- und Aufbaukurs

Damit Sie adebisKITA in Ihrer Einrichtung optimal einsetzen können, bieten wir die Inhalte der früheren adebisKITA-Kurse (Grundkurs für Anfänger und Aufbaukurs für Fortgeschrittene) in einer Fortbildung an.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie die Inhalte der Datenverwaltung von Kindern, Erziehungsberechtigten, Mitarbeitern und Gruppen
- erhalten Sie Informationen zur Auswertung der Analyse, z. B. Fehlzeitenberechnung
- lernen Sie Auswertungsmöglichkeiten mit adebisKITA kennen, z. B. Listendruck, Formulare, Belegung, Statistik usw.
- erhalten Sie Einblick in KiBiG.web und den Übertrag der förderrelevanten Daten
- haben Sie die Möglichkeit mit adebisKITA die Elternbeiträge per SEPA-Lastschriftverfahren abzurechnen

Zielgruppe Leiterinnen/stv. Leiterinnen,
pädagogische Fachkräfte, die mit adebisKITA
arbeiten

Referentin Manuela Diermayr, stv. Kinderhausleiterin,
Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe Anwender-KITA-
Verwaltungsprogramm

Hinweise EDV-Grundlagenkenntnisse sind erforderlich

Termin

26. Januar 2017
09. Februar 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungs-
haus, Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

15 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
29. Dezember 2016

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen adebisKITA

Kombinierter Grund- und Aufbaukurs

Damit Sie adebisKITA in Ihrer Einrichtung optimal einsetzen können, bieten wir die Inhalte der früheren adebisKITA-Kurse (Grundkurs für Anfänger und Aufbaukurs für Fortgeschrittene) nun in einer Fortbildung an.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie die Inhalte der Datenverwaltung von Kindern, Erziehungsberechtigten, Mitarbeitern und Gruppen
- erhalten Sie Informationen zur Auswertung der Analyse, z. B. Fehlzeitenberechnung
- lernen Sie Auswertungsmöglichkeiten mit adebisKITA kennen, z. B. Listendruck, Formulare, Belegung, Statistik usw.
- erhalten Sie Einblick in KiBiG.web und den Übertrag der förderrelevanten Daten
- haben Sie die Möglichkeit mit adebisKITA die Elternbeiträge per SEPA-Lastschriftverfahren abzurechnen

Zielgruppe Leiterinnen/stv. Leiterinnen, pädagogische Fachkräfte, die mit adebisKITA arbeiten

Referentin Manuela Diermayr, stv. Kinderhausleiterin, Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe Anwender-KITA-Verwaltungsprogramm

Hinweise EDV-Grundlagenkenntnisse sind erforderlich

Kurs-Nr.
37/2017

Termin

27. April 2017
11. Mai 2017

Ort

Passau, Spectrum Kirche,
Exerziten- und Bildungshaus,
Schärdinger Str. 6

Uhrzeit

09.00 – 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl

15 Personen

Kursgebühr

€ 131,00 (€ 193,00) –
inkl. Mittagessen/UST. +
Kaffee und Kuchen

Abmeldung

Kostenfrei bis
30. März 2017

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen adebiskITA

Kombinierter Grund- und Aufbaukurs

Damit Sie adebiskITA in Ihrer Einrichtung optimal einsetzen können, bieten wir die Inhalte der früheren adebiskITA-Kurse (Grundkurs für Anfänger und Aufbaukurs für Fortgeschrittene) nun in einer Fortbildung an.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie die Inhalte der Datenverwaltung von Kindern, Erziehungsberechtigten, Mitarbeitern und Gruppen
- erhalten Sie Informationen zur Auswertung der Analyse, z. B. Fehlzeitenberechnung
- lernen Sie Auswertungsmöglichkeiten mit adebiskITA kennen, z. B. Listendruck, Formulare, Belegung, Statistik usw.
- erhalten Sie Einblick in KiBiG.web und den Übertrag der förderrelevanten Daten
- haben Sie die Möglichkeit mit adebiskITA die Elternbeiträge per SEPA-Lastschriftverfahren abzurechnen.

Zielgruppe Leiterinnen/stv. Leiterinnen,
pädagogische Fachkräfte, die mit adebiskITA
arbeiten

Referentin Manuela Diermayr, stv. Kinderhausleiterin,
Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe Anwender-KITA-
Verwaltungsprogramm

Hinweise EDV-Grundlagenkenntnisse sind erforderlich

Termin
29. Juni 2017 13. Juli 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerzitien- und Bildungshaus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
15 Personen
Kursgebühr
€ 131,00 (€ 193,00) – inkl. Mittagessen/USt. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 01. Juni 2017

Verwaltungsprogramm für Kindertageseinrichtungen

Microsoft PowerPoint

Kurs-Nr.
58/2017

Grundlagen

Ein Vortrag ohne visuelle Unterstützung im Hintergrund? Heutzutage fast undenkbar. Setzen Sie mit Hilfe von PowerPoint, dem Standard aller Präsentationshilfen, Ihre Worte gekonnt in Szene. Halten Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Zuhörer aufrecht, indem Sie all deren Sinne ansprechen.

PowerPoint kann mehr als nur Vorträge unterstützen: Bereiten Sie Informationen für Ihr Publikum verständlich und ansprechend auf.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erlernen Sie die grundlegende Textgestaltung und die Nutzung von Folienelementen
- erfahren Sie Tipps, wie Sie z. B. mit Hilfe von Zeichenobjekten, Grafiken und Diagrammen Inhalte zu visualisieren
- können Sie Gestaltungsmöglichkeiten nutzen, z. B. durch den Einsatz von Animationen, Musik oder Videosequenzen
- sind Sie in der Lage, eine Bildschirmpräsentationen zu erstellen, steuern und zu verwalten

Zielgruppe Leiterinnen/stv. Leiterinnen,
pädagogische Fachkräfte

Referentin Manuela Diermayr, stv. Kinderhausleiterin,
Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe Anwender-KITA-
Verwaltungsprogramm

Hinweise EDV-Grundlagenkenntnisse sind erforderlich

Termin
22. Juni 2017
Ort
Passau, Spectrum Kirche, Exerziten- und Bildungs- haus, Schärdinger Str. 6
Uhrzeit
09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmerzahl
15 Personen
Kursgebühr
€ 72,50 (€ 103,50) – inkl. Mittagessen/UST. + Kaffee und Kuchen
Abmeldung
Kostenfrei bis 26. Mai 2017

Kurzprofil der Referenten

Aigner Conrada, Sr.

Bankkauffrau, Erzieherin, Gemeindereferentin (Religionspädagogik), Exerzitienbegleiterin, Leiterin des Referates Exerzitien und Spiritualität

Arnold Monika

Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachbereichsleiterin Religionspädagogik im Elementarbereich in der Erzdiözese München und Freising

Bär Michael, Dr.

Priesterweihe 1987, Dompropst Bistum Passau

Bagic-Moser Barbara

Elementarpädagogin und Bildungswissenschaftlerin, Geschäftsführerin des Bildungsinstituts für Reggio-Pädagogik und kreative Methoden e. U., Obfrau und Vorstand Dialog Reggio Österreich und Remida Österreich Linz

Bartlweber Anita

Bankkauffrau/Bankfachwirtin, Staatl. examinierte Logopädin, seit 2005 in eigener Praxis

Beyer Diana

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin, Systemischer Coach (SG) und Mediatorin, Fachdienstleitung für Kinder- und Jugendhilfe, Leiterin einer Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im Landkreis München, freiberuflich tätig als Supervisorin und Seminarleiterin

Biberacher Marlene

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Traumafachberaterin, Dozentin, seit 2006 traumaspezifische Seminare (TIS)

Blank Brigitte

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Mediatorin, Sozialmanagerin IF, langjährige Tätigkeit in der Fachberatung von Kindertageseinrichtungen, freiberufliche Referentin

Brehm Sabine

Erzieherin, Montessoripädagogin, Kindergartenfachwirtin, Euro-Dozentin, Fachkraft für reggio-inspirierte Kultur des Lernens

Dettendorfer Annemarie

Schreinerin, Inhaberin einer Fantasiewerkstatt, Dozentin für Holzwerkkurse

Deuringer Elisabeth

Erzieherin und Kindergartenleiterin, Aufbau und 14-jährige Erfahrung in einer Integrationsgruppe, Ausbildung zur Heilpädagogin

Diermayr Manuela

Erzieherin und stv. Leiterin eines Kinderhauses, Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe der bayerischen Diözesen „Anwender für Verwaltungsprogramm – adebisKITA“

Eckmüller Gerhard

Studium der Philosophie, Theologie, Sozialpädagogik, Pastoralreferent, Referent für Sakramentenpastoral und Leiter des Referates „Sakramente–Bibel–Spiritualität“ beim Bischöflichen Seelsorgeamt Passau

Fink-Friedlmeier Heidi

Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Dozentin in der Ausbildung von Erzieherinnen

Görl Susanne

Erzieherin, Zusatzqualifikation Atelierista, Ernährungsberaterin für Kinder

Göth Martin

Dipl.-Theologe, Referent für Religions- und Weltanschauungsfragen der Diözese Passau, Musiker und Komponist, gestaltet Kinderkonzerte und Mitmach-Musicals für Kinder

Grutza Patrycja

Erzieherin, Elternberaterin, Leiterin und Vorstandsvorsitzende des LV Dialog Reggio Süd, Fortbildungsreferentin mit den Schwerpunkten Reggio-Pädagogik und Wahrnehmendes Beobachten

Hobmeier Monika

Erzieherin, Leitung eines achtgruppigen Kindergartens mit integrierter Kinderkrippe, Fachwirtin für Erziehungswesen, Fachpädagogin für Bildungs- und Beratungskompetenz

Jaworowski Viktor

Leiter des Fachbereichs der allgemeinen Verwaltung beim Caritasverband für die Diözese Passau e. V.

Kett Franz

Mitbegründer der „ganzheitlich-sinnorientierten Pädagogik“, langjähriger Herausgeber der „RPP“- Publikationen, Referententätigkeit im In- und Ausland

Kindermann Andreas

Dipl.-Theologe, Mitarbeiterseelsorger des Diözesan-Caritasverbandes Passau, seit 2015 Seelsorger für Menschen in Sozial- und Pflegeberufen

Knauf Tassilo, Dr.

Professor für Elementarerziehung und Grundschulpädagogik an der Uni Duisburg – Essen i. R., Vorsitzender von Dialog Reggio Deutschland e.V., Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsmanagement, Krippenpädagogik, pädagogische Raumgestaltung, Bildungsdokumentation

Korreng Cornelia

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin (DGSF), Supervisorin, Marte Meo Fachberaterin i. A., Leitung Institut für Entwicklung Bildung Erziehung, Schwerpunkt Krippenpädagogik, Inklusion, Supervision, Teamcoaching, pädagogische Fachberatung

Krammer Christine

Dipl. Soz.päd. (FH), M.S.W., Mitarbeiterin von Franz Kett, Leiterin der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beim Caritasverband für die Diözese Passau e. V.

Kraus Elisabeth

Erzieherin und Qualifizierte Leiterin, Bildungsreferentin, Bereichsreferentin für systemische Pädagogik, Fachpädagogin (IBE) für Bildungs- und Beratungskompetenz, Systemischer Fähigkeiten Coach

Krenner Josef

Dipl.-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut, Tätigkeit im Caritas-Frühförderungsdienst Passau, Entwicklungsdiagnostik und Beratung bei Entwicklungs- und Verhaltensstörungen

Ladurner Nicole

Erzieherin, Werklehrerin, Berufserfahrung in Kinderkrippe, Kindergarten, Hort und Schule, Zauberkünstlerin spezialisiert auf Kinderzauberei mit Zauberworkshops und Auftritten

Marnette Sonja

Erziehungswissenschaftlerin, Fortbildungsreferentin, Mitglied im geschäftsführenden Vorstand von Dialog Reggio e.V. Deutschland

Matuschek Barbara

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Stellvertretende Leiterin der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Passau

Mendl Hans, Prof. Dr.

Seit 1999 Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Passau, Studium für ein Lehramt an Gymnasien (Religion und Deutsch), Sprecherziehung und Sprechwissenschaft, Dr. theol.

Meindl Albert

Dipl.-Psychologe, Leiter der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Passau

Minzl Elisabeth

Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Dozentin an der Fachakademie für Sozialpädagogik, Fachreferentin im Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern u. a. für den Bereich „Kinder in den ersten 3 Lebensjahren“

Müller-Hoffmann Margarethe

Diplom-Sozialpädagogin, Rhythmik Lehrerin, seit 1989 freiberuflich tätig als Feldenkrais®-Pädagogin im eigenen Bewegungsstudio, Referentin

Niederlechner Martina

Erzieherin, Qualifizierte Kinderkrippenleiterin, Fachpädagogin in Bildungs- und Beratungskompetenz

Oberhuber Petra

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), systemische Familien-

therapeutin (DGStF), Psychomotorik Therapeutin, Supervision, Psychotherapie (HPG)

Pagler Claudia

Erzieherin, Qualifizierte Leiterin eines siebengruppigen Kinderhauses, Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen in der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beim Caritasverband für die Diözese Passau e. V.

Penzenstadler Anita

Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen in der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beim Caritasverband für die Diözese Passau e. V.

Pilstl Annika

Erzieherin, Diplom Puppenspielerin/Darstellerin (Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin), freischaffende Puppenspielerin und Ensemblemitglied des Theaters die exen

Pinkl Gabriele, Dr.

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Magister in Soziologie, allg. Pädagogik und Psychologie, promoviert mit einem Thema zu Konfliktkompetenz, Konfliktmediatorin, Systemische Familientherapeutin, ab 2015 Beraterin und Mediatorin bei der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Passau, Lehraufträge an der Fachhochschule Regensburg und der Universität Passau

Roderweis Heidi

Physiotherapeutin, Sport- und Gymnastiklehrerin, Fortbildungen für Rückenschule und Kinderrückenschule

Seiderer Stefan

Leiter des Fachbereichs Personalabrechnung beim Caritasverband für die Diözese Passau e. V.

Stempfer Katrin

Lehramtsstudium für Gymnasium an der Universität Passau (Englisch/Religion), Betreuerin des Angebots „Englisch im Kindergarten“ in einer Kindertageseinrichtung, Dolmetscherin

Veit Josef

Pastoralreferent, Referent im Referat Ehe und Familie des Bistums Passau

Wagner Helmut

Erzieher, Heilerziehungspfleger, Leiter des Waldkindergartens „Unterm Regenbogen“, Systemischer Berater und Supervisor im pädagogischen Kontext

Weggartner Thomas

Pastoralreferent, Regionalbeauftragter für die Notfallseelsorge im Dekanat Passau Nord/Hauzenberg, Krisenseelsorger im Schulbereich, Schulbeauftragter für das Dekanat Hauzenberg

Weißl Ingrid

Dipl.-Theologin, Trauer- und Lebensbegleiterin, Gestaltberaterin (AKG), FamilienTeam-Trainerin, Klinikseelsorgerin, jahrelange Erfahrung in der Erwachsenenbildung

Zacherl Karo

Erzieherin, Psychomotorikerin `I`B`P, Autorin, Fachkraft für Traumapädagogik, Bereichsleitung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe, Fortbildungsreferentin

Schwerpunktthemen 2017

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vereinbart, die Themen

Gesundheit und Gesunderhaltung

Arbeit mit Flüchtlings- und Asylbewerberkindern und ihren Familien

Schulkindbetreuung

Leitung von Kindertageseinrichtungen

Praktikantenanleitung

als Schwerpunktthemen in die landesweit ausgeschriebenene Fortbildungsangebote 2017 aufzunehmen (http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php; <https://www.egov.bayern.de/fortbildung-ifp/index.php>).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. speziell für die oben genannten Zielgruppen ausgeschrieben sind, werden als Schwerpunktthema gefördert.

Zu den Schwerpunktthemen „Gesundheit und Gesunderhaltung“, „Arbeit mit Flüchtlings- und Asylbewerberkindern und ihren Familien“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen, sogenannte Inhouse-Schulungen, für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden.

Gesundheit erweist sich als Voraussetzung und Resultat gelingender Bildungs- und Arbeitsprozesse in Bildungseinrichtungen. Gesundheitsförderung kann daher nur dann nachhaltige Wirkungen entfalten, wenn Bildung und Gesundheit auf individueller und systemischer Ebene verknüpft werden. 2017 sind die Themen „**Umgang mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf**“, „Umgang mit Kindern, die von Trauer oder Trauma betroffen sind“, sowie „Gesundheitsmanagement für das pädagogische Personal“ förderfähig.

Auch Flüchtlings- und Asylbewerberkinder haben Anspruch auf einen Platz in der Kindertageseinrichtung. Pädagogische Fachkräfte benötigen daher neben Wissen über rechtliche Hintergründe und Kooperations- und Vernetzungsstrukturen auch Wissen über psychische und psychosoziale Folgen von Flucht und Vertreibung und interkulturelle Kompetenz.

Alle Fortbildungen, die zusätzlich zu ihrer spezifischen Thematik die Schwerpunktthemen mit aufgreifen, sind mit einem **X** gekennzeichnet.

Die Fortbildungen für das pädagogische Personal für Kindertageseinrichtungen des Caritasverbandes für die Diözese Passau e. V. werden aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Diözesankarte

Tagungsorte

- Ering am Inn
- Hauzenberg
- Neureichenau
- Niederalteich
- Passau
- Simbach am Inn
- Vilshofen



Veranstaltungsorte

Ering

Wahlfahrtskirche St. Anna

Auf der anderen Seite der B12

Parkmöglichkeit: Direkt bei der Kirche St. Anna

Hauzenberg

Landgasthaus Gidibauer-Hof

Fam. Ertl

Grub 7

94051 Hauzenberg

☎ 08586 979390

Parkmöglichkeit: Beim Gasthof vorhanden

Niederaltlach

Kath. LVHS St. Gunther

Hengersberger Straße 10

94557 Niederaltlach

☎ 09901 93520

☎ 09901 935219

Parkmöglichkeit: Vor dem Tagungshaus, vor der Kirche und auf dem großen Parkplatz gegenüber des Gymnasiums

Passau

Spectrum Kirche

Schärdinger Straße 6

94032 Passau

☎ 0851 93144-0

☎ 0851 93144 – 101

Parkmöglichkeit: Am hauseigenen Parkplatz am Südende des Gebäudes oder am großen Mariahilf-Parkplatz, der zwischen unserem Tagungshaus und dem Kloster liegt

St. Max

Steinweg 1

94032 Passau

☎ 0851 393 – 5501

☎ 0851 393 – 5609

Parkmöglichkeit: Unter der Schanzlbrücke (Obere und Untere Donaulände); Tiefgarage Landratsamt und Tiefgarage am Römerplatz. Außerdem: Parkhaus Güterbahnhof, € 4,00 Tagesgebühr mit Anbindung an den City-Bus, Haltestelle Güterbahnhof, Abfahrt jede Viertelstunde in Richtung Altstadt über Stadtgalerie, Haltestelle Domplatz

Vilshofen

Pfarrzentrum Vilshofen

Donaugasse 2

94474 Vilshofen

☎ 08541 2080

☎ 08541 208190

Parkmöglichkeit: Direkt beim Pfarrzentrum

Veranstaltungsorte

Kloster Schweiklberg Benediktinerabtei

Gästehaus
Schweiklberg 1
94474 Vilshofen
☎ 08541 209-0
✉ 08541 209-19

*Parkmöglichkeit: Direkt bei dem Kloster in
Schweiklberg*

Simbach/Inn

Pfarrzentrum Simbach/Inn

Anton-Gober-Str. 9
84359 Simbach/Inn
☎ 08571 8650
✉ 08571 924832

*Parkmöglichkeit: in der Tiefgarage oder auf den
umliegenden Geschäftsparkplätzen*

Fortbildungen in Kindertageseinrichtungen

Bitte selbstständig um Wegbeschreibungen
kümmern, z. B. bei www.google.de/Maps.

Teilnahmebedingungen

Sehr geehrte Kursteilnehmerinnen,

die Fortbildungsveranstaltungen der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe werden aus Zuschüssen des Bayerischen Sozialministeriums, den Teilnehmerbeiträgen, sowie kirchlichen Eigenmitteln finanziert.

Die Kalkulation der Beiträge basiert auf einer bestimmten Teilnehmerzahl. Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir bei zu geringer Anmeldung Kurse absagen und bei kurzfristigen Abmeldungen, bzw. Nichtteilnahme eine Ausfallgebühr erheben müssen.

Nachfolgend erfahren Sie die Bedingungen zur Teilnahme an unseren Kursen. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldebogen erkennen Sie diese verbindlich an.

Anmeldung

Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen erst **ab 12. Oktober 2016** angenommen werden. Anmeldungen für Teamfortbildungen müssen bis **spätestens 07. November 2016** erfolgen.

- Ihre Anmeldung sehen wir als verbindlich an. Das Eingangsdatum gilt als Kriterium für die Reihenfolge auf der Teilnehmerliste.
- Zu allen Veranstaltungen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Anmeldungen per E-Mail oder Telefax können nicht angenommen werden.
- Benutzen Sie bitte ausschließlich unser Anmeldeformular für 2017 (Kopiervorlage auf der nächsten Seite) und senden es an die Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

- Aus verwaltungstechnischen Gründen können wir nur die Anmeldungen berücksichtigen, die vollständig ausgefüllt sind und uns zum Einzug des Teilnehmerbeitrages mittels Lastschrift ermächtigen.
- Bitte füllen Sie für jeden einzelnen Kurs eine Anmeldung aus.

Abmeldung

Eine Abmeldung Ihrerseits kann **bis Abmeldeschluss** ohne finanzielle Verpflichtung erfolgen. Der Abmeldeschluss ist unter dem Stichwort **„Abmeldung kostenfrei bis“** bei der jeweiligen Kursausschreibung angegeben.

Teamfortbildung: Eine Absage aus organisatorischen Gründen ist grundsätzlich nur bei Übernahme der Fortbildungskosten möglich. Bei begründeter Absage von einzelnen Teammitgliedern ist die Abmeldung kostenfrei bis 4 Wochen vor Kursbeginn, nach Ablauf der 4-Wochen-Frist ist eine Ausfallgebühr zu entrichten.

Falls Sie von Ihrer Anmeldung zurücktreten müssen, geben Sie bitte in der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe umgehend schriftlich per E-Mail Bescheid, damit wir entsprechend planen können.

E-Mail: kita-fobi@caritas-passau.de

Nichtteilnahme/Rücktritt nach Abmeldeschluss

Bitte haben Sie Verständnis für unsere Rücktrittsbedingungen, mit denen wir unser Planungsrisiko absichern müssen. Sie gelten unabhängig von der Begründung der Absage.

Bei Abmeldung **nach Anmeldeschluss** wird

von uns eine Ausfallgebühr in Rechnung gestellt. Wir werden uns bemühen, einen Ersatzteilnehmer zu finden. Falls jedoch kein Ersatzteilnehmer zur Verfügung steht, müssen wir ausnahmslos innerhalb 4 Wochen vor Kursbeginn 50 % des Teilnehmerbeitrags als Ausfallgebühr berechnen. Bei Absage am Veranstaltungstag, nach dem Beginn eines Kurses und bei Nichterscheinen wird die gesamte Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Diese Rücktrittsbedingungen gelten auch bei Krankheit oder bei dienstlichen Engpässen. Bei einem Beschäftigungsverbot nach der Biostoffverordnung benennen Sie uns bitte eine Ersatzteilnehmerin. Wenn Sie uns eine Ersatzteilnehmerin benennen oder eine Person von der Warteliste nachrücken kann, entfallen die Stornierungsgebühren.

Ausfallgebühren werden von der auf der Einzugsermächtigung angegebenen Bankverbindung abgebucht.

Versendung der Zusagen

Sie erhalten **5 Wochen vor Kursbeginn** eine schriftliche Kurszusage bzw. –absage per E-Mail zugestellt. Sollten Sie keine schriftliche Mitteilung erhalten, informieren Sie sich bitte spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn über die Teilnahmeöglichkeit am entsprechenden Kurs, da wir Ihnen sonst bei Nichterscheinen eine Ausfallgebühr abbuchen müssen.

Kosten

● **Abbuchung:**

Aus verwaltungstechnischen Gründen können wir nur die Zahlungsform per Lastschrift mittels Einzugsermächtigung (Bankkonto der Einrichtung) durchführen. Ein anderer Zahlungsmodus ist leider nicht möglich. Kursgebühr, Verpflegungskosten und Ausfallgebühren werden nach

der Fortbildung von der auf der Einzugsermächtigung angegebenen IBAN und BIC abgebucht. Übernachtungskosten sind mit dem Tagungshaus extra abzurechnen. Falls eine Änderung der Bankdaten auftritt, bitte dies baldmöglichst in der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe melden. Wird dies Ihrerseits übersehen, buchen wir Ihnen die Gebühr der Rücklastschrift zusätzlich ab.

● **Kursgebühren:**

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir für Teilnehmerinnen aus Einrichtungen, die nicht dem Caritasverband für die Diözese Passau e. V. angeschlossen sind, einen Zuschlag auf die Kursgebühr erheben. Es gelten hier die in Klammern angegebenen Beträge.

Teilnahmebestätigung

Zum Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kostenübernahme

Klären Sie mit der Leiterin und dem Träger Ihre Fortbildungswünsche, die Finanzierung, sowie Ihre Vertretung.

Allgemeines

- Wir bitten Sie, sich am Fortbildungstag rechtzeitig im Tagungshaus einzufinden.
- Wir gehen davon aus, dass Sie während des gesamten Kurses anwesend sind.
- Bei mehrteiligen Kursen kann nach Ende des ersten Abschnittes keine Ersatzperson teilnehmen.

Anmeldung zum Fortbildungskurs

An den Caritasverband für die Diözese Passau e. V.
Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Ostuzzistraße 4, 94032 Passau

<input type="text" value="Kurs-Nr."/>	<input type="text" value="Termin(e)"/>		
<input type="text" value="Kursort"/>	<input type="text" value="Thema"/>		
<input type="text" value="Name, Vorname Teilnehmerin"/>			
Tätig als	<input type="checkbox"/> Leiterin	<input type="checkbox"/> Erzieherin	<input type="checkbox"/> Kinderpflegerin
<input type="text" value="Name der Einrichtung"/>			
<input type="text" value="Anschrift"/>			
<input type="text" value="Telefon/e-mail"/>			
<input type="text" value="Träger der Einrichtung"/>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="text" value="Sonstige Einrichtung"/>			

Ich erkläre hiermit, dass mir die im Fortbildungsprogramm genannten Teilnahmebedingungen bekannt sind und ich diese **verbindlich anerkenne**.

Entsprechend den Teilnahmebedingungen werden nur **komplett ausgefüllte Anmeldeformulare und Einzugsermächtigungen** für eine Platzbuchung berücksichtigt.

Es ist mir bewusst, dass ich bei **Rücktritt nach Abmeldeschluss** Ausfallgebühren zahlen muss.

Ich bin damit einverstanden, dass die Teilnehmerliste mit meinem Namen zusammen mit der Kurszusage an alle Teilnehmerinnen verschickt wird. Übernachtungen buche ich eigenständig beim Tagungshaus.

<input type="text" value="Ort, Datum"/>	<input type="text" value="Unterschrift der Kursteilnehmerin"/>
---	--

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

An den Caritasverband für die Diözese Passau e. V.
Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Ostuzzistraße 4, 94032 Passau

Kursgebühr in €
(inkl. USt auf Mittagessen)

Kreditinstitut

IBAN D E

BIC 1

Kontoinhaber

Ort, Datum

Unterschrift des Bevollmächtigten

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom zuständigen Träger der Einrichtung auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte für Buchungsvermerke des DICV frei lassen!

Fortbildungsangebote

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.

Maistraße 5 • 80337 München

Telefon 089 530725-0

Fax 089 530725 – 25

info@kath-kita-bayern.de

www.kath-kita-bayern.de

Thema	Referenten	Termin	Ort
Lernort Praxis – Zertifikatskurs zur kompetenten Praxisanleitung 10 Tage	J. Boetius, G. Förster u.a.	18.10.2016 – 20.06.2017	München
Fortbildungsreihe Kindheitspädagogik: Personalentwicklung konkret: Profis für Kitas – Mitarbeiter gewinnen und binden	P. T. Franke	19.10.2016	München
„Sage mir, was ich für Dich tun kann?“ – Christliches Menschenbild als Basis wertschätzenden Umgangs in der Kita	M. Groß	20. – 21.10.2016	München
Personalentwicklung konkret: Hauptsache eine Erzieherin??? – Einarbeitung ein wesentliches Element der Mitarbeiterbindung	P. T. Franke	22.10.2016	München
Fortbildungsreihe Kindheitspädagogik: Aus Chaos werde Ordnung – Veränderungsprozesse in der Kita gestalten	P. T. Franke	30. – 31.03.2017	München
Der Trauer einen Raum geben – Grundlagen zu einem einfühlsamen Umgang mit Trauer im Kita-Alltag	C. Fleck-Bohauimlitzky	26.10.2016	München
Inklusion: Wir sind dafür – doch wie geht's konkret? Ansätze und Methoden einer inklusiven Pädagogik in katholischen Kitas	Prof. Dr. M. Hugoth	10. – 11.11.2016	München
Alles klar?! BayBEP-Refresherkurs	A. Sewalski	16. – 17.11.2016	München
Weiterbildung Beraten – begleiten - stärken, Modul 3: Möglichkeiten und Formen von Beratung und Gesprächsführung	M. Pfreundner	17. – 18.11.2016	Regensburg
Medienpädagogische Praxis im Hort – Mit Smartphones und Tablets den Hortalltag beleben	G. Anfang	21. – 22.11.2016	München
Entwicklungsförderung bei pflegerischen Aktivitäten von Beginn an – Kinaesthetics Infant Handling	R. Bayer	30.11.2016	München

Thema	Referenten	Termin	Ort
Dann gehen wir das gemeinsam an... Kollegiale Beratung und Intervention in Kita- und Hortteams	J. Boetius	08.12.2016 und 17.05.2017	München
Ausbildung zum/zur FREUNDE Trainer/Traineein Lebenskompetenzförderung in der Kita	S. Wittenberg, H. Holzinger	17. – 19.01.2017	Regensburg
Hoch-Risiko-Familien in der Kindertageseinrichtung – Haltung entwickeln, erkennen lernen und kompetent helfen.	E. Sigl-Hansbauer	30. – 31.01.2017	München
„Ich freu’ mich, dass du da bist!“ Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben	M. V. Arnold	30. – 31.01.2017	Bamberg
Gemeinsam in der Vielfalt! Dialog der Religionen in der Kita	M. V. Arnold	09. – 10.02.2017	München
Vom achtsamen Umgang mit sich selbst – Eigene Ressourcen im Krippenalltag stärken	C. Korreng	13. – 14.02.2017	München
„Mag nich!“ Das Nein des Kleinkindes ernst nehmen Partizipation und „Beschwerderecht“ in der Kinderkrippe umsetzen	C. Korreng	16.02.2017	Bamberg
Frieden ist nicht selbstverständlich – Aktuelle Friedenspädagogische Ansätze im Hort	B. Riegler, A. Reinhart	20. – 21.02.2017	München
Tablet und Co in der Kita – alles inklusiv! Inklusive Medienarbeit in der Frühpädagogik	S. Brand	06. – 07.03.2017	München
Kinder in Krisen Begleiten von Krisen und kritischen Ereignissen in der Kindheit	V. Hausmann, T. Kornder	09. – 10.03.2017	München
Man wird doch wohl noch sagen dürfen – Argumentationstraining gegen Rechte Aussagen	C. Borckmann	14.03.2017	München
Qualität braucht Führung, Führung braucht Qualität – Pädagogische Prozesse gestalten	A. Sewalski	15. – 16.03.2017	München
Lust zu spielen und zu lernen? Das Spiel in inklusiven Gruppen begleiten und verstehen	E. Pauli	20. – 21.03.2017	München
I speak a little English, too. Let’s talk – OK?	S. Hartmann	04. – 05.04.2017	München
Religiöse Bildung im Hort	S. Cordella	10. – 11.04.2017	München
Schlafen in der Kinderkrippe – Eine Alltagssituation als pädagogische Herausforderung	M. Kramer	28.04.2017	Bamberg
„Nane haben“ – Bildungssituation Mahlzeit. Essen und Trinken in der Kinderkrippe	C. Korreng	02. – 03.05.2017	München

Thema	Referenten	Termin	Ort
Flüchtlingskinder im Hort Horte sind Lebens- und Lernorte für alle Kinder	A. Möller	09. – 10.05.2017	Nürnberg
Fremd oder arm dran? – Alle Kinder und Eltern im Boot! Kultursensitive und armuts-sensible Interaktion in der Bildungsarbeit mit Kindern und Eltern	R. Mursch	15. – 16.05.2017	Würzburg
Willkommen in der Kita! Inklusive Eingewöhnung für alle: wie kann sie gut gelingen?	L. Meinardi-Weichhart	22. – 23.05.2017	München
Jedem das Seine – oder für alle das Gleiche? Möglichkeiten individualisierter Hausaufgabenbegleitung	J. Boetius	30. – 31.05.2017	München
Zappelphilipp, Trotzkopf und Co - Umgang mit Kindern, die uns anstrengen und herausfordern	S. Odoj	21. – 22.06.2017	München
Schlafen in der Kinderkrippe – Eine Alltagssituation als pädagogische Herausforderung	M. Kramer	23.06.2017	München
Formen, Mengen, Mustern und Zahlen auf der Spur Junge Kinder begegnen der Mathematik	J. Boetius	26. – 27.06.2017	München
Pubertät schon mit 10? Zickenkrieg und Machoalarm – So gehen Sie in Ihrem Hort damit um	P. Lachnit	03. – 04.07.2017	Würzburg
Wenn kleine Kinder beißen ...	C. Korreng	19.10.2017	Schwandorf
Der Trauer einen Raum geben – Grundlagen zu einem einfühlsamen Umgang mit Trauer im Kita-Alltag	C. Fleck-Bohaumlitzky	26.10.2017	München
„Ich freu‘ mich, dass du da bist!“ Mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren Religion erspüren und erleben	M. Arnold	06. – 07.11.2017	München
Schlafen in der Kinderkrippe – achtsame und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten	M. Kramer	17.11.2017	Regensburg
	Pia Theresia Franke	22.10.2016	München
Fortbildungsreihe Hand in Hand mit Familien, Modul 4 Abschlussstag	Elisabeth Minzl Christine Krammer	18.11.2016	Passau

2017

JULI

01 SA	
02 SO	
03 MO	27
04 DI	
05 MI	
06 DO	
07 FR	32
08 SA	
09 SO	
10 MO	26
11 DI	
12 MI	
13 DO	
14 FR	30
15 SA	
16 SO	
17 MO	28
18 DI	
19 MI	
20 DO	
21 FR	34
22 SA	
23 SO	
24 MO	30
25 DI	
26 MI	
27 DO	
28 MO	35
29 DI	
30 MI	
31 MO	31

AUGUST

01 FR	
02 SA	
03 SO	
04 MO	36
05 DI	
06 MI	
07 DO	
08 FR	
09 SA	41
10 SO	
11 MO	37
12 DI	
13 MI	
14 DO	
15 FR	
16 SA	
17 SO	
18 MO	38
19 DI	
20 MI	
21 DO	
22 FR	
23 SA	43
24 SO	
25 MO	39
26 DI	
27 MI	
28 DO	
29 FR	
30 SA	44

SEPTEMBER

01 SO	
02 MO	46
03 DI	Tag d. Deutschen Einheit
04 MI	
05 DO	
06 FR	45
07 SA	
08 SO	
09 MO	41
10 DI	
11 MI	
12 DO	
13 FR	48
14 SA	
15 SO	
16 MO	42
17 DI	
18 MI	
19 DO	
20 FR	47
21 SA	
22 SO	
23 MO	43
24 DI	
25 MI	
26 DO	
27 FR	48
28 SA	
29 SO	
30 MO	44
31 DI	

OKTOBER

01 MI	Allerheiligen
02 DO	
03 FR	
04 SA	
05 SO	
06 MO	45
07 DI	
08 MI	
09 DO	
10 FR	
11 SA	
12 SO	
13 MO	48
14 DI	
15 MI	
16 DO	
17 FR	
18 SA	
19 SO	
20 MO	47
21 DI	
22 MI	Buß- und Bettag
23 DO	
24 FR	
25 SA	
26 SO	
27 MO	48
28 DI	
29 MI	
30 DO	

NOVEMBER

01 FR	
02 SA	
03 SO	
04 MO	48
05 DI	
06 MI	
07 DO	
08 FR	
09 SA	
10 SO	
11 MO	50
12 DI	
13 MI	
14 DO	
15 FR	
16 SA	
17 SO	
18 MO	50
19 DI	
20 MI	
21 DO	
22 FR	
23 SA	
24 SO	Heiligabend
25 MO	Weihnachten
26 DI	Weihnachten
27 MI	
28 DO	
29 FR	
30 SA	
31 SO	Silvester

DEZEMBER

